

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

Frühjahrskonzert

2017

Zwischen
Himmel
& Erde



Sonntag **09.04.2017**

Eintritt **8€**

Einlass **16:00 Uhr**

Beginn **17:00 Uhr**

Eichelberghalle Oberweiler

Musikalische Leitung
Joachim Heck

Moderation
Markus Mack

Gesang
Zsuzsanna Katai
Manuel Reichert

Am Samstag, 8. April, 14.30 Uhr, finden noch einmal Seniorennachmittage statt: diesmal in Hörden (Flößerhalle), Selbach (kath. Pfarrheim) und Sulzbach (Vereinsheim). Herzliche Einladung an alle 70-jährigen und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Das Rindeschwenderdenkmal beim Rathaus erstrahlt in neuem Glanz - oder besser gesagt: Das Altehrwürdige und Geschichtsträchtige des Sandsteingebildes ist dank der Sanierungsmaßnahmen des Hochbauamtes für das Auge des Betrachters wieder deutlich sichtbar. Die Fugen sind jetzt überarbeitet, so dass kein Wasser in den Sandstein eindringen und dort - vor allem bei Frost - Schaden anrichten kann. Der Sandstein ist zudem gereinigt, so dass alle alten Gravuren gut zu lesen sind. Nebenbei ging auch ein Wunsch der Stadtführer des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit (AKTF) in Erfüllung, denn die hochwertige Bronzetafel informiert nicht mehr auf Fußhöhe über die Geschichte des Bauwerks, sondern ist jetzt auf Augenhöhe angebracht. Die Renovierung des Denkmals hat mit 3.300 Euro zu Buche geschlagen. Im kommenden Jahr will die Stadt noch einmal 5.000 Euro investieren, um das wohl wichtigste Gaggenauer Denkmal auf Vorschlag des AKTF mit einer adäquaten, im Boden eingelassenen Lichtbestrahlung zu versehen, auf dass es auch nachts markant ins Auge fällt. Anton Rindeschwender (1725-1803) hat die Grundlagen des traditionsreichen Industriestandorts Gaggenau gelegt. Sohn eines mittellosen Einwanderers aus Tirol, arbeitete er sich zu den höchsten Spitzen empor, die ein Bürgerlicher in der damals aristokratisch beherrschten Gesellschaft nur erklimmen konnte. Kein anderer Bürgerlicher seiner Zeit ist bekannt, dem sein adliger Dienstherr ein Denkmal hätte setzen lassen. Rindeschwender erhielt es noch in seinem Todesjahr vom badischen Kurfürsten Carl Friedrich, und kein Geringerer als der renommierte Architekt Friedrich Weinbrenner hat es geschaffen. Es würdigt Rindeschwenders Verdienste als „Befoerderer des Landbaues, Gewerbefleißes und Handels seiner Gegend“. Das Denkmal stand ursprünglich (ab 1803) an der Hauptstraße auf Höhe des heutigen Mercedes-Benz Betriebsrestaurants und wanderte 1916 murgabwärts, wo es auf Höhe der Schillerbrücke gegenüber der 1944 zerstörten Villa von Theodor Bergmann seinen zweiten Standort fand. Dort stand es dann bis 1981, ehe es neben dem Rathaus neu aufgestellt wurde.

Foto: StVw



Der Osterhase hoppelt immer noch durch die Gaggenauer City rund um Marktplatz und Fußgängerzone. Nach dem Ostermarkt-Wochenende geht es nun am Sa., 8. Apr., von etwa 10 bis 12 Uhr weiter. Denn inzwischen gehört er in der Vor-Osterzeit einfach dazu. Für die Kinder hat er wieder kleine Überraschungen im Korb. Natürlich dürfen große und kleine Besucher Fotos mit dem sympathischen Osterhasen machen.

Foto: Reinhold Bauer



Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil:
Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder:
gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung:
Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt,
Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0
E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de,
Internet: www.wdspresservertrieb.de
Sportpiktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

Noch bis Fr., 21. April, sind die mit viel Kreativität, Geduld und Fleiß entworfenen Kunstwerke der "Verlässlichen Grundschulen" innerhalb der Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses zu besichtigen.

Foto: StVw

Hallenbad und Freibad bleiben in Gaggenau an getrennten Standorten

Aufgrund der durch die Überschwemmung des Waldseebades am 12. Juni 2016 verursachten Schäden war ein weiterer Betrieb der Einrichtung nicht mehr möglich. Eine zukunftsfähige Sanierung des Naturbades ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Auch für das Hallenbad Murgana stehen in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen an, um die Funktionsfähigkeit des Badebetriebs zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund wurde im November 2016 ein offener Beteiligungsprozess aus Politik, Bürgerschaft und Verwaltung mit dem Ziel eingeleitet, die Weichen für die Zukunft des Waldseebades und des Hallenbades zu stellen. Zu prüfen waren mögliche alternative Standorte für beide Bäder, eine unter Umständen wirtschaftlichere Errichtung beider Bäder an einem Standort (Kombibad) sowie die Frage nach dem Fortbestand des Naturbades. In einem ersten Schritt hatte der Gemeinderat nun zu entscheiden, ob das Hallen- und Freibad weiterhin an getrennten Standorten betrieben werden sollen, oder ob an einem gemeinsamen Standort ein sogenanntes „Kombibad“ errichtet werden soll. Außerdem sollte in diesem Zusammenhang auch eine Standortfestlegung erfolgen.

Zur Vorbereitung dieser Entscheidungen waren von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen (DGfDB) Investi-

tionskosten für diverse Freibadvarianten sowie für eine Sanierung des Hallenbades auf ihre Plausibilität überprüft und eine eigene Kosteneinschätzung vorgenommen worden. Ferner wurde der Soll-Bedarf an Bahnstunden der Schulen und Vereine für das Hallenbad ermittelt und auf dieser Basis eine Empfehlung für die Größe der Wasserfläche abgegeben. Außerdem hat die DGfDB noch Kostenprognosen für jeweils ein Hallenbad und ein Freibad an getrennten Standorten sowie für ein Kombibad an einem gemeinsamen Standort erstellt. Von Seiten der Planungsabteilung wurden zahlreiche Standortvorschläge in Abstimmung mit der DGfDB auf ihre Eignung als Standort für ein Hallenbad, ein Freibad sowie für ein Kombibad geprüft.

Für sämtliche auf Grund ihrer Größe grundsätzlich geeigneten Standorte wurden neben allgemeinen Vor- und Nachteilen die standortbezogenen Sonderkosten sowie darauf aufbauend die Gesamtkosten für verschiedene Badvarianten ermittelt. Außerdem wurde für jeden Standort die voraussichtliche Verfahrensdauer bis zur Fertigstellung des Bades prognostiziert. Daneben hat das Hauptamt im Februar 2017 eine Umfrage zum Meinungsbild der Bevölkerung durchgeführt. Sämtliche Ergebnisse dieser Prüfungen und Untersuchungen wurden bereits in der Projektgruppe



"Zukunft Gaggenau 2030", beim Bürgerdialog sowie in der Klausurtagung des Gemeinderates umfassend vorgestellt. Eine Entscheidung über die Art der Wasseraufbereitung des Freibades ("Naturbad", "technisches Bad" oder "Naturbad + technisches Bad") ist für Ende Mai 2017 vorgesehen.

Jetzt beschloss der Gemeinderat: Hallenbad und Freibad sollen in Gaggenau weiterhin an getrennten Standorten betrieben werden. Planungen zur Errichtung eines Kombibades (Hallen- und Freibad an einem Standort) werden nicht mehr weiter entwickelt. Als Standort für das Freibad wird der bisherige Standort des Waldseebades festgelegt. Die Entscheidung über den Standort des Hallenbades und somit auch über einen Neubau oder eine Sanierung wird ausgesetzt. Die Planungen und Bedarfsermittlungen werden weitergeführt. Standortfrage und die Art der Baumaßnahmen (Sanierung oder Neubau) werden zu einem späteren Zeitpunkt durch den Gemeinderat entschieden.

Aus dem Gemeinderat

Zustimmung zur Wahl der Feuerwehr in Selbach

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Selbach, wurde der Oberfeuerwehrmann Florian Groß zum Abteilungscommandanten und der derzeitige Amtsinhaber, Löschmeister Michael Bender, erneut zum stellvertretenden Abteilungscommandanten gewählt. Der Gemeinderat stimmte dieser Wahl jetzt zu.

Zustimmung zur Wahl der Feuerwehr in Ottenau

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Ottenau, wurde der Hauptfeu-

erwehrmann Jonas Kraft zum stellvertretenden Abteilungscommandanten gewählt. Der Gemeinderat stimmte dieser Wahl jetzt zu.

Erster Teilbebauungsplan "Am Neufeld" in Ottenau

Um die Nachfrage nach Wohngebäuden im Stadtteil Ottenau decken zu können, ist es erforderlich, eine im Flächennutzungsplan (2005) dargestellte Fläche für Wohnbebauung zu entwickeln. Im Innenbereich existieren zwar gerade in Wohngebieten vereinzelt Baulücken, jedoch sind sie häufig nicht dem freien Markt zugänglich, da sie innerhalb von Familien für nachfolgende Generationen freigehalten werden. Die Stadt Gaggenau beabsichtigt daher, am nördlichen Siedlungsrand von Ottenau

einen ersten Teilbebauungsplan "Am Neufeld" mit einer Größe von etwa 0,6 ha zu erschließen. Durch den Geltungsbereich führen bereits drei Wirtschaftswege, welche von der Straße "Am Neufeld" abzweigen. Diese Wirtschaftswege sollen im ersten Teilbebauungsplan erhalten bleiben, um den Eigentümern die Zuwegung zu ihren Grundstücken zu gewähren. Zum anderen können die Wege in den nächsten Teilbebauungsplänen als Erschließungsstraßen ausgebaut werden. Derzeit befinden sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes überwiegend Obstbaumwiesen. Das Plangebiet ist geprägt durch eine Hanglage. Von Südosten Richtung Nordwesten steigt das Gefälle steil an, bis es am mittleren Feldweg nur noch leicht ansteigt. Ab dem nördlich gelegenen Wirtschafts- weg fällt das Gelände wieder ab. Im ►

Stadtgefüge befindet sich das Gebiet streckenmäßig etwa 1 km vom Straßenbahnhaltepunkt "Ottenau" entfernt, rund 1,4 km von der Merkschule und zirka 2,1 km von der Anschlussstelle der B 462. Die Innenstadt mit dem Rathaus ist in einer Entfernung von etwa 3,1 km. Im ersten Teilbebauungsplan „Am Neufeld“ sollen 9 Einzelhäuser mit Doppelgaragen errichtet werden. Bei weiterem Bedarf an Wohnbaufläche besteht die Möglichkeit, anhand weiterer Teilbebauungspläne die Siedlungsfläche in Richtung Norden zu erweitern. Die Erschließung kann dann unter anderem über einen Ausbau der Wirtschaftsweg erfolgen. Das Baugebiet wird über die bestehende Straße „Am Neufeld“ erschlossen. Erschließungsbeiträge können nicht mehr erhoben werden, da die Straße bereits endgültig hergestellt ist. Die Refinanzierung der anfallenden Ausbaukosten soll deshalb im Rahmen der gesetzlichen Baulandumlegung erfolgen. Sollte das nicht möglich sein, könnte alternativ eine Privaterschließung durchgeführt werden. Für den geänderten Geltungsbereich des ersten Teilbebauungsplans „Am Neufeld“ in Gaggenau fasste der Gemeinderat jetzt den Aufstellungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit.

Katholischer Kindergarten St. Antonius in Ottenau

Die Katholische Kirchengemeinde Gaggenau-Ottenau betreibt in der Brahmsstraße seit rund 50 Jahren einen 6-gruppigen Kindergarten. Im Gebäude des Kindergartens befinden sich gegenwärtig noch zwei Wohnungen und weitere Räume, die für Zwecke der Pfarrei genutzt werden oder an Dritte vermietet sind. Seitens der bürgerlichen Gemeinde wird im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2017/2018 die Notwendigkeit gesehen, für den Einzugsbereich des Kath. Kindergartens St. Antonius kurzfristig weitere Kindergartenplätze zu schaffen, zumal auch die benachbarten Betreuungseinrichtungen in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen Hörden und Selbach kurz- und mittelfristig ausgelastet sind. Die zusätzlichen Betreuungsplätze sollen in der Weise geschaffen werden, dass das vorhandene Kindergartengebäude unter Einbeziehung von bislang vermieteten Räumen baulich umgestaltet und umgenutzt wird. Ziel ist es dabei, insgesamt drei weitere Gruppenräume für die Betreu-

ung von Kindern unter 3 Jahren (Krippenplätze) und von Kindern über 3 Jahre bis zum Schuleintritt (Kindergartenplätze) zu schaffen. Somit könnten durch die mit baulichen Maßnahmen verbundene Umstrukturierung des Kindergartens insgesamt 54 Betreuungsplätze zusätzlich geschaffen werden, was einer Zunahme von derzeit 109 auf künftig 163 Betreuungsplätze entspräche. Nach der vorgelegten Berechnung belaufen sich die Kosten für den Umbau des Kindergartens auf insgesamt 2.150.000 Euro. Hinzu kommen Kosten für einen Projektsteuerer sowie ein Ablösebetrag für entfallende Mieteinnahmen der Kirchengemeinde. Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen ist somit von folgenden Herstellungskosten auszugehen: Baukosten 2.150.000 Euro, Ablöse Mietwohnungen 75.000 Euro, Projektsteuerung (Schätzung) 100.000 Euro, Unvorhergesehenes (Rundung) 75.000 Euro. Das macht in der Summe 2.400.000 Euro. Der Gemeinderat hat 2016 folgenden Grundsatzbeschluss gefasst: "Soweit Betreuungsplätze für die Förderung von Kleinkindern (Kinderkrippen) oder die Förderung von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergarten) auf ausdrückliche Veranlassung der Stadt geschaffen werden, werden die dafür notwendigen Investitionsausgaben für bauliche Maßnahmen, Mobiliar und sonstige Ausstattungsgegenstände vollständig von der Stadt getragen." Jetzt billigte der Gemeinderat die Planung für Umbau und Erweiterung des Katholischen Kindergartens St. Antonius, Ottenau. Gleichzeitig erteilte er für die Baumaßnahme das erforderliche Einvernehmen der bürgerlichen Gemeinde. Die mit 2,4 Mio. Euro veranschlagten Investitionskosten für die Baumaßnahme werden entsprechend des Grundsatzbeschlusses vollständig von der bürgerlichen Gemeinde getragen. Für die Finanzierung der Maßnahme werden im Haushaltsjahr 2017 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 1,8 Millionen Euro bewilligt.

Unterhaltungsarbeiten an Straßen, Wegen und Plätzen

Laut Beschluss des Gemeinderats erhält die Gaggenauer Firma RGW Tief-, Kanal-, Straßen- und Landschaftsbau, Roland Gießler, auf der Grundlage ihres Angebotes einen Rahmenauftrag für die Durchführung von baulichen Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten im Bereich der Straßen, Wege und Plätze im Zeitraum vom 1.4.2017 bis 31.3.2019. Das

in diesem Zeitraum voraussichtlich anfallende Auftragsvolumen beträgt etwa 600.000 Euro.

Bekanntgaben

Bodenbeschichtung im Rettungszentrum Gaggenau

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen für den Doppelhaushalt 2017/18 wurde im Verwaltungs- und Finanzausschuss angesprochen, dass der Ansatz in Höhe von 70.000 Euro im Haushaltsjahr 2017 eventuell zugunsten der Hallenbeschichtung und Einfahrtsnivellierung der Fahrzeughalle des Rettungszentrums Gaggenau verwendet werden soll. Stadtbrandmeister Dieter Spannagel und Hochbauamtsleiter Ralf Burghardt haben sich nach den Haushaltsplanberatungen darauf verständigt und dies entsprechend priorisiert. In der Fahrzeughalle des Rettungszentrums ist der Boden alterungsbedingt in einem sehr schlechten Zustand und entspricht nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften. Daher muss eine neue Bodenbeschichtung in mehreren Arbeitsgängen aufgetragen werden. Die Beschichtung des Bodens soll ab Mitte/Ende April unter Berücksichtigung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr erfolgen, damit zu den Festivitäten "Partnerschaftstreffen mit Annemasse" Ende Mai 2017 die Arbeiten im Halleninnenbereich abgeschlossen sind. Das Angebot der Gaggenauer Firma Malerbetrieb Melcher & Götz GmbH schließt ab mit brutto 42.206,92 Euro und ist damit das preisgünstigste. Im Zuge einer Eilentscheidung hat OB Christof Florus dieser Firma den Auftrag für die Bodenbeschichtungsarbeiten der Fahrzeughalle erteilt. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist Anfang Mai zu rechnen.

Doppelhaushalt 2017 und 2018 jetzt vollzugsreif

Das Regierungspräsidium Karlsruhe als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Gaggenau für die Haushaltsjahre 2017/2018 sowie die Gesetzmäßigkeit der Beschlüsse des Gemeinderates über die Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau, Stadtwohnung Gaggenau und Stadwerke Gaggenau für die Wirtschaftsjahre 2017/2018 bestätigt. Gleichzeitig wurden die genehmigungspflichtigen Teile der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe genehmigt. Nach Abschluss der Offenlage ist der Haushaltsplan jetzt vollzugsreif.

Einwohnerbuch Gaggenau in Neuauflage erschienen

Beim KGM-Verlag in Karlsruhe ist unter Zuarbeit der Stadtverwaltung Gaggenau (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) soeben die neue Ausgabe des Einwohnerbuches Gaggenau erschienen. Das Buch mit über 180 Seiten Umfang enthält eine Fülle an Informationen. Aufgenommen wurden die Anschriften der volljährigen Einwohner und der Firmen aus Industrie, Handel und Gewerbe sowie die der freiberuflich Tätigen. Trotz Internet und digitaler Medien ist das Einwohnerbuch Gaggenau das einzige Nachschlagewerk, in dem alle amtlichen Einwohnerdaten korrekt und aktuell veröffentlicht sind. Es ist somit ein unentbehrliches Arbeitsmittel für alle, die eine Adresse recherchieren wollen, und für Firmen, die auf korrekte Daten bei der Fakturierung angewiesen sind. Oberbürgermeister Christof Florus begrüßt in seinem Vorwort das neue Einwohnerbuch, das auch in Zeiten sogenannter neuer Medien ein unentbehrliches Nachschlagewerk bleibt.

Das Einwohnerbuch Gaggenau bündelt die wichtigsten Informationen zur Stadt. Neben Übersichten, Zahlen, Daten und Fakten erfährt man Interessantes über die Stadt Gaggenau, die Stadtentwicklung mit bürgerschaftlichen Engagement verbindet und die durch kurze Wege und eine gute Infrastruktur gekennzeichnet ist. Der Leser erhält Informationen über den Wirtschaftsstandort Gaggenau, die vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, die Gaggenauer Bäder und die kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen in Gaggenau. Wissenswertes gibt es auch zu den Städtepartnerschaften, den sozialen Aspekten, den Öffentlichen Personennahverkehr und zur Abfallvermeidung und -verwertung. Informationen zur Geschichte der Stadt und den Ortsteilen und der aktualisierte Stadtplan beschließen den redaktionellen Teil des Einwohnerbuches.

Firmen auch online zu finden

Im Behörden- und Vereinsteil ist neben dem Gemeinderat und den Ortschaftsverwaltungen auch die Stadtverwaltung mit den städtischen Dienststellen übersichtlich aufgeführt. Der alphabetische Wegweiser durch die Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung hilft schnell, den richtigen Kontakt zum gesuchten Amt zu finden. Es folgen Angaben zu den Behörden und Einrichtungen, den Kirchen und sozialen Einrichtungen sowie den Schulen und



OB Christof Florus nimmt Einwohnerbuch und Stadtinformation von Ralf Krauß, Geschäftsführer des KGM-Verlags Karlsruhe, entgegen.
Foto: StVw

Kindergärten. Die Vielzahl der Vereine und Vereinigungen, die mit ihren Vorsitzenden, der jeweiligen Anschrift und der Telefonnummer angegeben sind, spiegelt das rege kulturelle Leben der Stadt Gaggenau wider. Das Branchenverzeichnis enthält die Anschriften der Firmen aus Industrie, Handel und Gewerbe sowie der freiberuflich Tätigen und ist somit ein wertvoller Einkaufs-, Handwerker- und Dienstleistungsführer. Die Firmen aus Gaggenau sind auch unter www.GaggenauDirekt.de zu finden. Das Online-Branchenverzeichnis ist mit zahlreichen Suchfunktionen ausgestattet.

Im Namensteil sind dann die Adressen der volljährigen Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Firmen der Stadt Gaggenau enthalten. Zur besseren Orientierung hat der Verlag jeweils die Abkürzungen der einzelnen Stadtteile eingearbeitet. Ebenso wurden die Telefonnummern aufgenommen. Im Straßenteil sind alle Anschriften dann noch einmal - vom Adalbert-Stifter-Weg 1 in der Kernstadt bis zum Zielweg 32 im Stadtteil Sulzbach - nach Straßen und Häusern in aufsteigender Reihenfolge aufgelistet. In jedem Haus stehen die Einwohner und Firmen dann alphabetisch geordnet. Für jede Straße gibt es einen Hinweis auf den Stadtteil und eine kurze Straßennamenerklärung. Das Einwohnerbuch Gaggenau kostet 5 Euro und ist in den Buchhandlungen, bei der Stadtverwaltung (Bürgerbüro) oder beim KGM-Verlag, Striederstr. 25, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721 7918283 oder Fax 0721 7918288, erhältlich.

Kostenlose Stadtinformation

Neben dem Einwohnerbuch Gaggenau ist auch in diesem Jahr wieder die Stadtinformation Gaggenau erschienen. Diese Broschüre enthält den redaktionellen Info-Teil, das Branchenverzeichnis und das Verzeichnis der Behörden und Vereine. Die Stadtinformation wird an die Gaggenauer Bevölkerung und interessierte Personen kostenlos im Rathaus-Foyer/Bürgerbüro abgegeben und über die Stadtverwaltung an alle Neubürgerinnen und

Neubürger bei der Anmeldung überreicht. Unter dem Motto "In Gaggenau geht's jetzt APP" gibt es mit der Neuauflage des Einwohnerbuches eine kostenlose Web-APP für alle Smartphones. Unter www.GaggenauDirekt.de / mobile Version sind die Firmen, Betriebe, Geschäfte, Ämter, Einrichtungen und Vereine jederzeit griffbereit zu finden. Außerdem kann unter www.GaggenauDirekt.de auch online im Info- und im Behördenteil geblättert werden. Insgesamt gesehen, sind das neue Einwohnerbuch und die Stadtinformation die Nachschlagewerke für Gaggenau mit Informationen, die man in anderen Publikationen vergeblich sucht.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie
Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder
bis drei Jahren des Landkreises Rastatt
Gaggenau, Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Naturführung am Sonntag

"Wildnis und Kraftort im Naturschutzgebiet Lieblingsfelsen" lautet das Motto der etwa 3,5 Kilometer langen Wanderung am So., 9. Apr., mit Rai-

ner Schulz. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Parkplatz Flößerhalle beim Flößer. Hunde sind bei dieser Tour nicht erlaubt.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
8./9. April - Kleintierklinik Iffezheim,
An der Rennbahn 16 a, Iffezheim,
Telefon 07229 185980

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 8. April

Wendelinus-Apotheke,
Am Zimmerplatz 2, Weisenbach,
Telefon 07224 991780

Sonntag, 9. April

Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30, Ottenau,
Telefon 07225 70304

Alle Angaben ohne Gewähr!

Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 13. April, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten

Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Müllabfuhr um Ostern

Viele Leerungen vorverlegt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt macht darauf aufmerksam, dass die Müllabfuhr um die Osterfeiertage in vielen Fällen nicht am gewohnten Wochentag stattfindet. Dabei sind vor allem die Verlegungen auf einen früheren Termin zu beachten.

In zahlreichen Städten, Gemeinden und Abfuhrbezirken sind Vorverlegungen von Leerungsterminen bereits am Sa., 8. Apr., also eine Woche vor dem Oster-Wochenende, zu berücksichtigen. Die

meisten Vorverlegungen gibt es in der Karwoche. Verschiebungen auf einen späteren Termin reichen in der Woche nach Ostern bis Sa., 22. Apr.

Es wird daher empfohlen, sich über die Leerungstage in diesem Zeitraum rechtzeitig im jeweiligen Abfallkalender zu informieren. Komfortabler ist die Nutzung der Abfall-App des Landkreises, über die man sich rechtzeitig an die bevorstehenden Leerungstage erinnern lassen kann.

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

10. April, 75 Jahre
Antoine Hernandez,
Hindenburgstraße 7, Bad Rotenfels

10. April, 75 Jahre
Inge Göhler,
Rotenfelser Straße 22, Michelbach

10. April, 75 Jahre
Ulrike Kotz,
Viktoriastraße 20 A, Gaggenau

11. April, 80 Jahre
Helmut Schmid,
Schillerstraße 11, Gaggenau

11. April, 70 Jahre
Josef Varga,
Bismarckstraße 4, Gaggenau

12. April, 90 Jahre
Erna Traub,
Höfel 4, Michelbach

12. April, 75 Jahre
Iso Mahmutovic,
Schulstraße 49, Gaggenau

12. April, 70 Jahre
Dieter Pierow,
Landstraße 31, Hörden

14. April, 70 Jahre
Ipek Köprücü,
Bertoldstraße 4, Gaggenau

15. April, 95 Jahre
Johanna Herrmann,
Bismarckstraße 6, Gaggenau

15. April, 75 Jahre
Ivan Sturman,
Karl-Kohlbecker-Straße 11, Gaggenau

15. April, 70 Jahre
Heinrich Ritzka,
Jahnstraße 16, Gaggenau

15. April, 70 Jahre
Tahir Berisha,
Schubertstraße 5, Gaggenau

16. April, 75 Jahre
Ulrich Hartwig,
Bergstraße 8, Winkel

16. April, 70 Jahre
Bernhard Jung,
Furtwänglerstraße 9, Ottenau



Foto: Elena Blokhina/Hemera/Thinkstock

Seniorenachmittag



in Bad Rotenfels



in Freilshheim



in Oberweiler



Die nächsten Seniorenachmittage finden statt
am Sa., 8. Apr., 14.30 Uhr, in Hörden (Flößerhalle),
Selbach (katholisches Pfarrheim) und
Sulzbach (Vereinsheim).
Herzliche Einladung an alle 70-jährigen
und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Fotos: StVw

Fast 60 Aktive machen "Ein Tag für Bad Rotenfels" zum Erfolg

Die Pflanz- und Pflegeaktion im Kurpark Bad Rotenfels unter der Projektleitung des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins (OGV) mit seinem Vorsitzenden Jürgen Maier-Born war ein großartiger Erfolg. Mit Fahrzeugen, Arbeitsgeräten und Tatkraft unterstützten auch die örtliche Jugendfeuerwehr, die Quellengeister mit ihrer rührigen Vorsitzenden Martha Scherer, die Arbeitskreise "Tourismus-Freizeit" (AKTF) und "Umwelt und Natur" sowie Anton Schick mit seinem Freundeskreis der Markgraf-Wilhelm-Wege.

Fast 60 Personen waren um 9 Uhr zur Stelle, als die einzelnen Abschnitte zugeteilt wurden. Vor dem Rotherma-Zaun pflanzten die Aktiven rund 100 Sträucher, die die städtische Umweltautorität beigesteuert hatte. Bei der Elisabethenquelle, die in einem Schutzbereich liegt, wurde vieles gerodet und eingeebnet. Eine große Anzahl Rhododendren, die der OGV spendete, fanden rund um den dortigen Hügel eine neue Heimat. In der Nähe des alten Schachbretts und bei der Sicherungslager-Gedenkstätte wurde

ebenfalls aufgeräumt. Ebenso erfuhren das Umfeld des Quellhäuschens und das Dach des Wandelgangs die notwendige Reinigung. Der Innenbereich der Elisabethenquelle erhielt dahingehend eine Aufwertung, als die per Patenschaft dort wachenden Quellengeister dem Brunnen ein schönes Osterschmuckkleid anlegten und über einen tiefblauen Banner, den sie im Innenraum aufhängten, jetzt schon frohe Osterfesttage wünschen. Außerdem soll ein Zaun fortan wirkungsvoll wühlende Wildschweine von der gepflegten Wiese des Kurparks fernhalten.

Darüber hinaus wurden noch zwei neue Bäume gepflanzt. Eine besondere Rarität ist der Taschentuchbaum, den die Stadt zur Verfügung stellte und der seinen Platz in der Nähe des Rondells beim Blumenbeet fand. Der AKTF, der dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen feiert, setzte mit dem Freundeskreis der Markgraf-Wilhelm-Wege den zweiten Akzent, indem er eine Blutbuche spendete, die im Bereich des Kneippbeckens unter tatkräftiger Mithilfe des Bürgermeisters Michael Pfeiffer einge-

pflanzt wurde. "Der Kurpark lebt und bietet sich als Freizeitpark ideal an. Das zeigt die Vergangenheit mit den durchgeführten AKTF-Aktionen "Kunst im Park" und "Gesundheit im Park", dem städtischen Kurparkfest, dem dortigen Baumweg, den der AKTF angelegt hat, sowie dem Minigolfplatz und den weiteren Projekten, die in der Planung sind und dem Park noch eine größere Aufwertung bringen sollen als Kulturmeile zwischen Unimog-Museum, Schlossakademie, Rotherma und Waldseebad", betonte AKTF-Sprecher Manfred Vogt. Bürgermeister Pfeiffer zeigte sich von dem großen Engagement beeindruckt und dankte allen Beteiligten für Ihren Einsatz zum Wohle des Kurparks.

Der gemütliche Abschluss der Bürgeraktion "Ein Tag für Bad Rotenfels" ab 14 Uhr mit einem warmen Mittagstisch als Dankeschön von Seiten der Stadt in herrlicher Umgebung des Schanzenberges gab dem Tag eine besondere Note und bestärkte die Aktiven in ihrer Zusage an Organisator Maier-Born: "Wir sind beim nächsten Rotenfels-Tag 2018 wieder dabei."



Anlässlich 15 Jahre Arbeitskreis Tourismus-Freizeit pflanzten die Aktiven eine Blutbuche.



Etwa 100 Sträucher wachsen fortan entlang des Rotherma-Außenzauns.

Fotos: Manfred Vogt

Auf den Spuren der Geschichte von Bad Rotenfels

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit bietet weiterhin gern Führungen auf den Markgraf-Wilhelm-Wegen an. Er war der Bruder des Großherzogs Leopold von Baden. Der Weg mit verschiedenen Stationen im Kurpark vermittelt Informationen zur Geschichte des Murgtals und zum Schloss Rotenfels, zu alten Baumbestän-

den sowie zum Chaisenweg und dessen besondere Verbindung zur Geschichte von Baden-Baden. Auch weiterhin finden Führungen in Verbindung mit speziellen Themen, wie beispielsweise zur Kirche St. Laurentius (Mutterkirche des Murgtals) statt. Die Führungen können mit einem gemütlichen Abschluss abgerundet werden.

Die Dauer der Führungen ist individuell; Kosten pro Person betragen drei Euro. Terminvereinbarungen für Gruppen ab zehn Personen nehmen Roland Hirth, Telefon 1402, E-Mail: rolandhirth@hotmail.de oder Marianne Müller, Telefon 73167, oder E-Mail: marianne.muellers@gmx.net entgegen.

Miteinander macht's einfach - Unterstützung für den Alltag

Laub einsammeln, einkaufen gehen, den Arzt besuchen oder mit dem Hund Gassi gehen. Viele alltägliche Aufgaben sind für Menschen, die in irgendeiner Form eingeschränkt sind, eine Herausforderung. Im Rahmen des Inklusionsprojektes "Miteinander macht's einfach" haben die Mitglieder des Arbeitskreises "Freizeit" festgestellt, dass es viele Menschen gibt, die Schwierigkeiten damit haben, alltägliche Arbeiten allein zu verrichten.



Am vergangenen Montag stellten Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier und

Oberbürgermeister Christof Florus ein eigens dafür erstelltes informatives Faltblatt vor. Bereits im vergangenen Jahr hat der Arbeitskreis über eine Umfrage das Interesse ermittelt und um Menschen geworben, die sich eine Unterstützung vorstellen können. Das Ergebnis dieser Umfrage war überraschend groß. Spontan meldeten sich gleich 14 Personen, die gern andere Menschen unterstützen würden. Mittlerweile konnte auf diese Weise bereits auch einigen Menschen Unterstützung gegeben werden. "Die Erfahrungen sind bis jetzt sehr gut", stellt Martin Bleier fest und verweist darauf, dass von dem Projekt beide Seiten profitieren. "Den Helfern macht es viel Freude, anderen im Alltag behilflich zu sein". Auch Oberbürgermeister Christof Florus ist begeistert von dem Projekt. Jeder könne einmal in die Situation kommen, Hilfe zu benötigen.

Nach dem erfolgreichen Start soll das Projekt nun weiter ausgebaut werden. "Die Hemmschwelle, sich zu melden ist noch etwas hoch", weiß Ute Stoll (Lebenshilfe), die aktuell das Netzwerk koordiniert. Deshalb wurde nun auch das Faltblatt entwickelt, um Menschen, die Hilfe brauchen können, den Griff zum Telefon zu erleichtern. Angeboten wird von den Ehrenamtlichen Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen

Jessica Pahl (Amt für Gesellschaft und Familie), Oberbürgermeister Christof Florus sowie Ute Stoll und Martin Bleier von der Lebenshilfe stellen das neue Angebot "Hilfe im Alltag" vor.

Foto: StVw

oder auch beim Ausführen des Hundes. Ebenso wird bei Gartenarbeiten, Einkaufen, Haustierrpflege oder Schnee/Laub räumen mitangepackt. Aber auch, wer einfach etwas Gesellschaft haben möchte, kann sich an das Netzwerk wenden.

Deutlich betont wurde im Pressegespräch, dass sich das Netzwerk nicht als Konkurrenz zu bestehenden Angeboten von Pflegediensten oder Verbänden sieht, sondern als Ergänzung. "Wir bieten keine Pflege oder führen einen Haushalt", macht Ute Stoll deutlich. Die Angebote richten sich an alle Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft eingeschränkt sind, Unterstützung im Alltag benötigen und in Gaggenau sowie seinen Stadtteilen wohnhaft sind. Die bereits Aktiven wollen sich zu einem festen ehrenamtlichen Netzwerk zusammenschließen. Interessierte, die ebenfalls ihren Mitmenschen helfen wollen, können sich bei Ute Stoll, Telefon 680130 oder bei der Stadt Gaggenau, Telefon 962-508 melden. Vor allem aber wünscht sich der Arbeitskreis, dass Menschen für die Unterstützung hilfreich wäre, sich nicht scheuen und das Angebot annehmen. Bei den städtischen Seniorennachmittagen wurde deshalb auch ganz bewusst die Werbetrommel für das neue Projekt gerührt und die neuen Faltblätter verteilt.

Wir bieten:

- Begleitung:**
- Arztbesuche
- Behördengänge
- Gassi-Gehen

Hilfe:

- Gartenarbeiten
- Schnee/Laub räumen
- Einkaufen
- Haustierrpflege

Gesellschaft:

- Spaziergänge
- Spielmittag
- Kaffee trinken
- Gespräche

Trinationale Jugendwoche 2017 in Sieradz



Gute Stimmung herrschte bei der Trinationalen Jugendwoche 2016, die in Gaggenau stattfand. Das Bild zeigt die Gruppe bei ihrem Ausflug nach Baden-Baden. Foto: StVw

Die Stadt Gaggenau organisiert zusammen mit ihren beiden Partnerstädten Annemasse in Frankreich und Sieradz in Polen seit 1999 jährlich eine Jugendbegegnung. In diesem Jahr richtet die Stadt Sieradz die Jugendwoche aus. Die Begegnung findet vom 17. bis 24. Juli statt, wird durch die drei Partnerstädte finanziert und ist für die Teilnehmer, bis auf einen kleinen Kostenbeitrag von 50 Euro, kostenfrei. Noch gibt es für die Teilnahme an der Jugendbegegnung freie Plätze!

Pro Stadt haben acht Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren die Möglichkeit an der Begegnung teilzunehmen. Die insgesamt 24 Jugendlichen und ihre Betreuer sind in Gaggenaus Partnerstadt in Polen untergebracht. Sprachkenntnisse sind vorteilhaft, aber keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme.

Das Kennenlernen der anderen Teilnehmer und gemeinsame Aktivitäten stehen im Vordergrund der Begegnung. Ziel ist

es, den Gedanken eines gemeinsamen Europas zu leben und weiterzugeben.

Auf dem Programm stehen Sport, Spaß und Bildung. Geplant sind unter anderem ein Tagesausflug nach Warschau, ein Tagesausflug nach Lodz, ein Ausflug ins Thermalbad sowie die Teilnahme am Open-Hair-Festival in Sieradz.

Interessierte Jugendliche können sich bis zum Fr., 5. Mai, bei der Stadtverwaltung, Tina Frey, Telefon 962424, anmelden. Frau Frey steht für Fragen seitens der Jugendlichen jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind im Internet unter www.gaggenau.de erhältlich.

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



Wochenende Piano "Hautnah"

Die Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau bietet am 5. und 7. Mai im Bereich Klavier zwei besondere Konzerte an.

Im Josef Riedinger Saal der Musikschule können 88 Zuhörer dem Klang von 88 Tasten eines Steinway D-Flügels lauschen und die Musik hautnah erleben. Am Fr., 5. Mai, verwandelt sich um 19 Uhr der Saal der Schule in einen familiären Vorspielraum. Von Barock bis Pop präsentieren die jungen Pianisten verschiedene Stilrichtungen der Klaviermusik, bereichert durch das gemeinsame Musizieren mit anderen Instrumenten. Während des Konzertes können die Zuhörer mitverfolgen, wie sich Schüler und Werke mit zunehmendem Alter weiterentwickeln. Ebenfalls an diesem Wochenende werden am So., 7. Mai, um 17 Uhr Studentinnen und Studenten von Frau Sontraud Speidel musizieren. Die Klavierpädagogin an der Musikhochschule in Karlsruhe wird mit ihren Schülern ein vielfältiges Konzertprogramm präsentieren, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Musikbegeisterten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden für den dringend benötigten neuen Flügel im Josef Riedinger Saal verwendet.

Sébastien Oser neuer Amtsleiter für Baurecht, Naturschutz, Recht und Ordnung im Landratsamt Rastatt

Der Jurist Sébastien Oser übernahm zum 1. April 2017 die Leitung des Amtes für Baurecht, Naturschutz, Recht und Ordnung im Landratsamt Rastatt mit insgesamt 66 Mitarbeitern. Der 34-jährige Landesbeamte folgt auf Dr. Christian Stoll, der laufbahnbedingt zum Innenministerium wechselt.

Als Baugenehmigungsbehörde ist das Amt Ansprechpartner für Gemeinden und Bürger in Fragen des Baurechts, der Bauleitplanung, des Denkmalschutzes und für die Wohnraumförderung. Die Erhaltung und Entwicklung der Lebensräume und Arten im Landkreis steht im Fokus als untere Naturschutzbehörde. Wertvolles Wissen für den Umgang mit der Natur vermittelt auch die angegliederte Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau. Zum weiteren Aufgabenkatalog des Amtes im Dezernat des Ersten Landesbeamten, Dr. Jörg Peter, zählt neben dem Zentralen Justizariat und der Zentralen Bußgeldstelle auch der Bereich der "Öffentlichen Ordnung" sowie der Brand- und Katastrophenschutz.



Sébastien Oser ist neuer Amtsleiter im Landratsamt Rastatt. Foto: LRA Rastatt

Zeitzeuge Guy Stern zu Besuch bei Oberbürgermeister Christof Florus

Professor Dr. Guy Stern ist Ritter der französischen Ehrenlegion (ranghöchste Auszeichnung Frankreichs). Diesen Titel hat er im Januar 2017 anlässlich seines 95. Geburtstags erhalten. Darüber hinaus ist der Träger des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland und der Goethe-Medaille Ehrenbürger seiner Heimatstadt Hildesheim. 1998 sprach er im Deutschen Bundestag anlässlich des 60. Jahrestags der Reichspogromnacht 1938. Bis auf den heutigen Tag unternimmt der amerikanische Literaturwissenschaftler, Hochschullehrer und Germanist ausgedehnte Vortragsreisen in Deutschland. In diesem Kontext kam er jetzt auf Einladung von Wolfgang Hempel, der in Ottenau wohnt, auch nach Gaggenau.

Jüdischer Abstammung, emigrierte Stern 1937 (damals noch als Günther Stern) in die USA. 1944 gehörte er zu einer Spezialeinheit des US-Militärnachrichtendienstes (den sogenannten „Ritchie Boys“), die deutsche Überläufer und Kriegsgefangene verhörte. Obwohl er seine ganze Familie (zwei Geschwister und die Eltern) im Warschauer Ghetto verloren hatte, war er immer gegen eine Pauschalverurteilung der Deutschen, denn: „Es gab ja Anständige unter den Deutschen“ – und solche, die verfolgten Juden (wie seiner Familie) auch beigestanden hatten.

Heute ist Stern, der sich als Autor und Herausgeber besonders um die deutsche Exilliteratur hohe Verdienste erworben hat, ein aufmerksamer Beobachter der politischen Szene. So ist der neue amerikanische Präsi-

dent Donald Trump für ihn, der in den USA lebt („Das Land hat mir das Leben gerettet“), vollkommen unberechenbar. Stern warnt vor Populisten und mahnt angesichts der Erfolge rechter Parteien namentlich in Europa, dass heute viele Menschen wohl viel zu leicht vergäßen, wie leicht der Weg ins

fangen. Mit von der Partie war auch Ulrich Behne als kundiger Stadtführer und ausgewiesener Experte für die Geschichte der Juden vor Ort. Dabei sprachen die Herren über die aktuelle politische Lage weltweit, bevor Behne kurz über die Geschichte der Juden in Hörden, Gaggenau



Zeitzeuge Guy Stern (2.v.l.) mit Oberbürgermeister Christof Florus, Wolfgang Hempel und Ulrich Behne im Gaggenauer Rathaus.
Foto: StVw

Unheil führen kann (wie erst vor drei Generationen mit der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs geschehen). „Demokratie ist eine delikate Angelegenheit. Man muss sie stärken, um sie zu erhalten“, sagte Stern jetzt im Gaggenauer Rathaus.

Hier hatte Oberbürgermeister Christof Florus Stern und Hempel zu einem Gespräch in seinem Dienstzimmer emp-

fangen. Mit von der Partie war auch Ulrich Behne als kundiger Stadtführer und ausgewiesener Experte für die Geschichte der Juden vor Ort. Dabei sprachen die Herren über die aktuelle politische Lage weltweit, bevor Behne kurz über die Geschichte der Juden in Hörden, Gaggenau

Autorenlesung in der Stadtbibliothek



Autor und Pfarrer Thomas Weiß lebt in Baden-Baden. Lange Jahre wirkte er in der evangelischen Lukasgemeinde in Ottenau.
Foto: Weiß

„Oberlin, Waldersbach. Eine Begegnung“ - das ist das Thema der nächsten Autorenlesung am Mi., 26. Apr., in der Stadtbibliothek Gaggenau. Autor Thomas Weiß erweckt in seinem Roman den engagierten Pfarrherrn und eifrigen Pädagogen Johann Friedrich Oberlin, geboren 1740 in Straßburg, gestorben 1826 in Waldersbach, zu neuem literarischen Leben. Ein Gottmann und Philanthrop, der sich anschickte, in „seinem“ Steintal in den Vogesen den Himmel auf Erden zu bauen - und der dabei auch gar nicht ohne Erfolg blieb.

Gerade hundert und ein paar Jahre später bauten andere in Hitlers Namen ein Tal nordwärts ihre Hölle auf Erden: das KZ Natzweiler/Struthof. Fragen stellen sich, eine Auseinandersetzung tut not, Thomas Weiß sucht sie. Die Lesung beginnt um 20 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro.



eMedien-Sprechstunde

onleihe



Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen

(eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper).

Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden Beratung bedürfen.

Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können.

(Telefon 07225 962-521)

„Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Gaggenauer Tafel: Verlässlicher Partner der Bedürftigen

Als "verlässlichen Partner der Bedürftigen" bezeichnete der 1. Vorsitzende der Murgtal Tafel Gaggenau e.V., Josef Hartmann, anlässlich der Mitgliederversammlung des Vereins die Gaggenauer Tafel: "Im neunten Jahr des Bestehens gibt es im Tafelladen in der Bahnhofstraße zweimal in der Woche "Tischleindeck-dich". Die Kundenzahl befindet sich in den Jahren 2015 und 2016 auf gleich hohem Niveau. Trotz der Belastung von 70 bis 100 Kunden pro Verkaufstag haben die verantwortlichen Marktleiterinnen dies zusammen mit ihren Teams gut geschafft. Inzwischen konnte auch der Ablauf optimiert werden. Die Öffnungszeiten haben sich aufgrund des Besucherandrangs verlängert: von 13 bis etwa 15.30 Uhr. Im Gegensatz zu vielen anderen Tafeln in Deutschland hat die Gaggenauer keine Aufnahme-Beschränkung für neue Kunden und jede/jeder darf so häufig kommen, wie sie/er möchte. Die Lebensmittelmenge beträgt zwischen 100 bis 120 Tonnen pro Jahr. Bis Ende 2016 waren 306 Ausweise gültig, die die Berechtigung zum Einkauf bestätigen, 207 davon entfielen auf Asylbewerber, wie Thomas Seifert vom Ausweisteam informierte.

Wie Hartmann weiter erläuterte, kann die Gaggenauer Tafel auf regelmäßige Sachspenden verschiedener Firmen zurückgreifen, wie zum Beispiel Ball-Fischer, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden, private Spender. Zu Weih-

nachten gab es 2016 außerdem reichlich Geschenke wie etwa von der Belegschaft Daimler/Mercedes-Benz und vom Lions-Club, der zusammen mit dem City Kaufhaus Geschenkgutscheine in Höhe von 4000 Euro für die Kinder der Tafelkunden übergab. Zusammen mit Toni's Pizza wurden Bedürftige kurz vor dem Weihnachtsfest bewirtet. Darüber hinaus gibt es Aktionen bei REWE, EDEKA, TREFF und TCHIBO sowie die tafeleigene Aktion "Kauf Eins mehr" zur weiteren Beschaffung von Lebensmitteln. Geldspenden kamen wieder von der Firma Hurre-Recyclinghof, von Gerhard Lang und weiteren Firmen sowie von privaten Spenderinnen und Spendern.

In der Warensortierung und im Lager unter der Regie von Jakob Milich sind zehn bis zwölf Ehrenamtliche von montags bis freitags im Dienst. 80 bis 120 Kisten pro Tag werden geschleppt. Die Tüten aus den Aktionen der Supermärkte müssen ausgepackt und die Lebensmittel gelagert werden. In diesem Jahr rund 420 Tüten. Außer der Ware lagern Getränke, die meist über die Logistik des Landes- und Bundesverbands kommen. Derzeit arbeiten etwa 70 Ehrenamtliche bei der Gaggenauer Tafel; sie leisteten 2016 rund 12.000 Arbeitsstunden. Wie der 2. Vorsitzende Jürgen Schönfuß anmerkte, freut sich die Tafel über weitere Ehrenamtliche, die Lust haben zum Beispiel im Fahrdienst oder auch an anderer Stelle mitzuarbeiten.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 6396346 oder per E-Mail: info@gaggenauer-tafel.com.

Die Routen des Fahrdienstes führen in Gaggenau zu ALDI, REWE, Penny und CAP; in Gernsbach zu REWE, ALDI, LIDL und Netto und in Weisenbach zu EDEKA, außerdem zu verschiedenen Bäckereien. Jährlich, so die Schätzung, werden etwa 15.000 Kilometer mit dem Kühlfahrzeug und etwa 5.000 Kilometer mit dem Cad- dy (Backwaren) gefahren.

Mit dem Blick nach vorne beschrieb der 1. Vorsitzende die Möglichkeit für einen Tafelladen in der Unimogstraße. Die Nähe zum Lager, größere Flächen und der verbesserte Ablauf könnten den Nachteil für die Kunden, weiter weg vom Bahnhof einkaufen zu müssen, ausgleichen. Zum Abschluss seiner Ausführungen dankte der Vorsitzende allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und ihr Können im abgelaufenen Jahr. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Christof Florus, Mitglied des Vereins, überbrachte in seiner Funktion als Oberbürgermeister, den "großen Dank der Stadt Gaggenau" an die Ehrenamtlichen der Tafel. Er wolle auch seine Amtskollegen im Murgtal darauf hinweisen, dass auch sie "soziale Verantwortung" im Hinblick auf die Tafel zeigen müssten und diese unterstützen sollten.

murganabad

SWG STADTWERKE GAGGENAU

Kostenlos Parken in der Murgufer-Tiefgarage

DAS FAMILIENHALLENBAD IM HERZEN VON GAGGENAU

Konrad-Adenauer-Str. 2 • Gaggenau • 07225 962-685 • www.murganabad-gaggenau.de

GANS VIEL SPAß

Bodenaushubdeponien am Karsamstag geschlossen

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt mitteilt, sind die Bodenaushubdeponien in Bühl-Balzhofen, Durmersheim und Gernsbach sowie die Annahmestelle für Kleinmengen mineralischer Abfälle auf der ehemaligen Deponie in Rastatt am Karsamstag, 15. Apr., geschlossen.

Sprechstunden Forstrevier fallen aus

Am Do., 13. Apr., fallen die Sprechstunden der Forstrevierleiter Martin Melcher (Forstrevier Oberweier) und Jochen Müller (Forstrevier Gaggenau) aus.

Beratung für Existenzgründerinnen

Zu einem Beratungstermin für Frauen lädt die "Kontaktstelle Frau und Beruf" am Di., 25. Apr., in das Landratsamt Rastatt ein.

Auf Initiative der Beauftragten für Chancengleichheit des Landkreises Rastatt sowie der Städte Gaggenau und Rastatt berät Friedegard Baier, Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe/Mittlerer Oberrhein, Frauen zu Fragen bei Existenzgründung. Sie unterstützt bei ersten Überlegungen zu einer Selbstständigkeit und bei der Entscheidungsfindung in der Gründungsphase und auch bei der Planung einer nebenberuflichen Selbstständigkeit.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos, neutral und vertraulich. Verbindliche Anmeldung für Frauen, die im Landkreis Rastatt wohnen, über Beauftragte für Chancengleichheit des Landratsamtes, Michaela Haderer unter Telefon 07222 381-1160. Termine können ab 9 Uhr vereinbart werden.

Frauen, die das Angebot im Landratsamt Rastatt nicht nutzen können, haben die Möglichkeit sich einen individuellen Termin für eine Beratung direkt in Karlsruhe bei der Kontaktstelle Frau und Beruf geben zu lassen. Terminvergabe unter Telefon 0721 133-7335.

Weitere Informationen:
www.frauundberuf-karlsruhe.de

Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit mit reduziertem Service

Die Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit des Gesundheitsamtes beim Landratsamt Rastatt teilt mit, dass die Sprechstunde am Do., 13. Apr., nur ein eingeschränktes Angebot vorhalten kann. Da das Referenzlabor beim Landesgesundheitsamt wegen der Osterfeiertage an diesem Tag keine Routineproben untersucht, können im Rahmen dieser Sprechstunde keine HIV-Antikörpertests oder Untersuchungen auf andere sexuell übertragbare Infektionen veranlasst werden. Beratungsgespräche und Ergebnismitteilungen werden wie gewohnt angeboten.

Spende an das Frauen- und Kinderschutzhaus



Anneliese Grenke (links) und Thomas Pörings überreichen Brigitte Schäuble Schecks für einen neuen Kleinbus für das Frauen- und Kinderschutzhaus. Foto: Volksbank

Ihre Arbeit verläuft zumeist abseits der öffentlichen Wahrnehmung - und das ist absolut notwendig: Das Frauen- und Kinderschutzhaus für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden ist für viele Frauen oftmals die letzte Zuflucht, um vor häuslicher Gewalt zu fliehen. Zu 92 Prozent ist die Einrichtung, die über 20 Betten verfügt, durchschnittlich ausgebucht, erklärte Brigitte Schäuble im Rahmen eines Pressegesprächs in der Gaggenauer Volksbank-Hauptfiliale und ergänzte: "Manche bleiben nur für wenige Tage, andere suchen bei uns Schutz für mehrere Monate."

Seit Ende 2015 ist Schäuble ehrenamtliche Vorsitzende des Trägervereins, der das Frauen und Kinderschutzhauses betreibt, und gemeinsam mit ihren ebenfalls ehrenamtlich arbeitenden Mitstreiterinnen weiß sie, dass es immer ganz schnell gehen muss, wenn Frauen - zumeist in Begleitung ihrer Kinder - Schutz vor männlicher Gewalt suchen. Hinzu kommt, dass viele Frauen kein Deutsch sprechen. "Die Frauen gehören den unterschiedlichsten Kulturkreisen an", konstatierte Schäuble. Im Frauen- und Kinderschutzhaus arbeiten acht hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Psychologinnen, Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen und eine Hauswirt-

schafterin kümmern sich um die Frauen und Kinder, die oftmals eine langes Martyrium hinter sich haben. In geschützter Umgebung helfen sie den Frauen mit existenzsichernden Maßnahmen und der Planung der Zukunft. Und sie unterstützen die Hilfesuchenden dabei, die Gewalterfahrung zu verarbeiten.

Während die eigentliche Unterbringung der Frauen und Kinder über die Sozialämter finanziert wird, ist der Verein für Projekte und Anschaffungen auf Spenden angewiesen. Wie nun für einen notwendigen Kleinbus, mit dem nicht nur kleinere Aus- und Umzüge gemeistert werden können, sondern der auch für gemeinsame Ausflüge genutzt wird. Die Volksbank Baden-Baden Rastatt hat mit 17.000 Euro und die Grenke-Stiftung mit 10.000 Euro den Kauf eines Neun-Sitzers ermöglicht. "Das Frauen- und Kinderschutzhaus leistet eine ungemein wichtige Arbeit, die naturgemäß oft nicht wahrgenommen wird", betonte Volksbank-Vorstandsvorsitzender Thomas Pörings bei der offiziellen Scheckübergabe. "Gewalt in der Familie ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und muss als solches angegangen werden", begründete Anneliese Grenke das finanzielle Engagement der Stiftung.



Das Ordnungsamt informiert

Radarkontrollen im Stadtgebiet:

Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich. Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer - obwohl Sanktionen drohen - nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein.

Im **März** wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt und insgesamt 1.035 Verwarnungen, 35 Anzeigen und 7 Fahrverbote ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Körnerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 44 km/h
Verwarnungen: 35
Anzeigen: 2
Fahrverbot: 1
Auweg (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 31 km/h
Verwarnungen: 20
Bertoldstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 29 km/h
Verwarnungen: 2

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

Lortzingstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 31 km/h
Verwarnungen: 4
Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 39 km/h
Verwarnungen: 31

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Markgraf-Wilhelm-Straße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 70 km/h
Verwarnungen: 222
Anzeigen: 2
Fahrverbot: 1
Schulstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 59 km/h
Verwarnungen: 21
Anzeigen: 2
Luisenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 49 km/h
Verwarnungen: 13
Rindeschwenderstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 58 km/h
Verwarnungen: 11
Anzeigen: 1
Alois-Degler-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 56 km/h
Verwarnungen: 88
Anzeigen: 1
Haydnstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 63 km/h
Verwarnungen: 121
Anzeigen: 2
Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 63 km/h
Verwarnungen: 193

Anzeigen: 17
Hildastraße
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 43 km/h
Verwarnungen: 22
Anzeigen: 1



Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

L79A (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 76 km/h
Verwarnungen: 80
Anzeigen: 2
Murgtalstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h
Verwarnungen: 19
Rotherma-Querspange (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 87 km/h
Verwarnungen: 45
Anzeigen: 1
Fahrverbot: 1
Bismarckstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 84 km/h
Verwarnungen: 11
Anzeigen: 1
Fahrverbot: 1
Moosbronner Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 71 km/h
Verwarnungen: 10
Landstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 94 km/h
Verwarnungen: 87
Anzeigen: 4
Fahrverbot: 3

IHK-Bildungszentrum Karlsruhe

Personalreferent (IHK) werden

Gute Mitarbeiter sind das Rückgrat des Unternehmens. Aufgabe von Personalreferenten ist es, sie zu finden und zu fördern: Personalreferenten wählen neue Mitarbeiter aus, stellen ein und sorgen für die berufliche Entwicklung des Personals. Vorbereiten kann man sich auf die verantwortungsvolle Aufgabe ab 29. April in dem Zertifikatslehrgang "Personalreferent (IHK)" am IHK-Bildungszentrum Karlsruhe.

Der Wochenendlehrgang wendet sich sowohl an Personalfachkaufleute als auch an Führungskräfte mit Personalverantwortung. Vermittelt wird, wie man Personalfragen managt, neue Mitarbeiter gewinnt, Mitarbeiterpotentiale erkennt, fördert und coacht. Im Fokus des Lehr-

gangs: nachhaltige Personalstrategien, Arbeitsprozesse gestalten, Potenziale fördern. Die Lehrgangsteilnehmer werden auf die Aufgaben des Personalreferenten (IHK) gründlich vorbereitet. Im Unterricht kommen verschiedene Methoden zum Einsatz. Beim Teamteaching etwa gestalten mehrere Dozenten den Unterricht. Das erworbene Know-how lässt sich im Unternehmen sofort anwenden. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf zwölf begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Beratung und Anmeldung bei Desiree Fischer, IHK-Bildungszentrum Karlsruhe, Telefon 0721-174-238, E-Mail fischer@ihk-biz.de, www.ihk-biz.de

Termine **KIND**genau_{EX}
und **JuFaZ**Gaggenau

Das Spielmobil ist wieder im Einsatz!

Betreut werden die Kinder von einem ausgebildeten Helferteam, das Spaß an der Arbeit mit Kindern hat. Die Betreuer verstehen sich dabei als Ansprechpartner, die Anregungen und Hilfestellungen geben und bei der Gestaltung der Spiele mitwirken. Hier ist das Spielmobil in den Osterferien zu finden:

10. bis 13. April: Michelbach, Parkplatz Wiesenthalhalle
18. bis 21. April: Gaggenau Marktplatz



Gaggenauer Amtsblatt

Standesamt

Eheschließungen

In der Zeit vom 1. März bis zum 31. März 2017 haben auf dem Standesamt Gaggenau die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

4. März, Josipa Ivankovic und Stjepan Rukavina,
Schulstraße 18, Gaggenau

6. März, Nathalie Jasmin Feger und Manuel Emil Siegfried Straßer,
Göllnitzer Straße 18, Karlsruhe

Lebenspartnerschaft

In der Zeit vom 1. März bis zum 31. März 2017 haben auf dem Standesamt Gaggenau die folgenden Paare die Lebenspartnerschaft begründet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

22. März, Klaus-Dieter Peschel und Frank Seiter,
Willy-Brandt-Straße 11, Gaggenau

Sterbefälle

In der Zeit vom 1. März bis zum 31. März 2017 wurde im Standesamt Gaggenau der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

28. Februar, Martha Rosalinde Schulze geb. Herber,
Schulstraße 11, Gaggenau

4. März, Magdalena Agnes Ketzler geb. Heintsch,
Bismarckstraße 6, Gaggenau

18. März, Hildegard Kirn geb. Dodel, Ortsstraße 114, Gaggenau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörden

Am **Mittwoch, 12. April 2017, um 19 Uhr** findet im Haus Kast eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörden statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

5. Bekanntgaben
6. Aktion "Ein Tag für Hörden"
- Information und weiteres Vorgehen -
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Einwohnerfragestunde

gez. Barbara Bender, Ortsvorsteherin

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

ABC-Einheit

Am Do., 6. Apr., 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 10. Apr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 10. Apr., 19.30 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Sa., 8. Apr., 17 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freilsheim

Am Mo., 10. Apr., 17.45 Uhr, gemeinsame Abfahrt der Atemschutzgeräteträger am Feuerwehrhaus zur Belastungsübung in Kuppenheim.

Abteilung Hörden

Am Mo., 10. Apr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Michelbach

Am Sa., 8. Apr., 17.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Sa., 8. Apr., 17 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Sulzbach

Am Do., 6. Apr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Laufraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.



Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Vegane Kochbücher aus dem Unimedita Verlag

Schinner, Miyoko:

Vegane Vorratskammer: 111 Rezepte für eigene Nudeln, Brotaufstriche, Getränke und vieles mehr, 2016. - 223 S.
ISBN 978-3-946566-02-1

SY: Xeo 252

Wer weiß denn noch, wie man eine Gemüsebrühe kocht oder Joghurt ansetzt und wer hat die Zeit dazu? Was auf den ersten Blick zeitraubend erscheint, ist auf lange Sicht eine echte Zeitsparmaschine. So lassen sich mit vorbereiteten Teigmischungen, Soßen, Tofu und Pasta auch nach einem langen Arbeitstag noch im Handumdrehen leckere vegane, gesunde Gerichte zubereiten. Die Autorin weiht uns in ihrem neuesten Werk in die Kunst der hausgemachten Vorräte ein.

Chaplin, Amy:

Celebrating Whole Food: Mit über 150 veganen und vegetarischen Rezepten aus Amy Chaplins bunter und köstlicher Vollwertküche, 2016. - 393 S.

ISBN 978-3-946566-01-4

SY: Xeo 252

In dem preisgekrönten Kochbuch nimmt uns Amy Chaplin in über 150 überwiegend veganen, glutenfreien Rezepten mit auf einen Streifzug durch die facettenreiche Welt der vollwertigen Küche. Von Quinoa-Muffins über feurige Karottensuppe mit Kokosmilch bis hin zu Salat mit gerösteten Kürbisspalten.

Hingle, Richa:

Vegane Indische Küche: 150 traditionelle und kreative Rezepte zum Nachkochen, 2016. - 323 Seiten

ISBN 978-3-946566-03-8

SY: Xeo 215 Indien

Dieser kulinarische Reiseführer führt Sie durch die Vielfalt der indischen Küche mit über 150 aromatische, gesunde und vegane Rezepte aus dem Herzen Indiens. Er enthält Informationen zur indischen Küchen- und Gewürzkunde und 24 Dal-Rezepten, sowie sojafreie, glutenfreie und nussfreie Alternativen. Fans der veganen und indischen Küche werden begeistert sein!

Ernährungsratgeber aus dem Unimedita Verlag

Trescott, Mickey:

Das Autoimmun-Paleo-Kochbuch: das erfolgreiche Protokoll bei Allergien, Hashimoto, Zöliakie und weiteren chronischen Krankheiten, 2016. -

ISBN 978-3-946566-07-6

SY: Vel 4

Das Herzstück des Autoimmun-Paleo-Kochbuchs bilden 112 köstliche Rezepte, die auch für Betroffene in der strengsten Phase des Protokolls geeignet sind ohne Getreide, Hülsenfrüchte, Eier, Nüsse, Samen oder Nachtschattengewächse. Schnell zubereitet lassen sich die Rezepte gut in den stressigen Berufsalltag integrieren.

Fuhrman, Dr. Joel:

Eat for Health: gesund abnehmen, jünger aussehen, länger leben; Die Verjüngungskur für Körper und Geist, 2016. - 536 Seiten : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-946566-09-0

SY: Vcl 5

Eat for Health widmet sich der praktischen Umsetzung des Konzeptes, das der Autor in seinem Weltbestseller bereits vorgestellt hat. Er hat nicht nur 150 köstliche Rezepte zusammen-gestellt, sondern er gibt dem Leser mit Bewegungstipps und Menüplänen für vier Wochen alles an die Hand, was er braucht. Essen Sie sich gesund für ein langes, aktives und genussvolles Leben.

Davis, Garth:

Proteinaholic: Wie unsere Fleischsucht und umbringt und was wir dagegen tun können, 2016. - 429 S.

ISBN 978-3-946566-11-3

SY: Vcl 1

Protein gilt als Grundstoff des Lebens, unerlässlich für eine ausgewogene Ernährung. Diät- und Sportpräparate sind vollgepackt mit Protein, Ärzte und Fitnessstrainer schwören darauf. Aber stimmt das wirklich? Der Autor erklärt, wie eine gesunde Ernährung aussehen sollte, die tatsächlich unser Leben verlängern kann. Er gibt nützliche Tipps zur Umstellung sowie einen ausgewogenen Wochenernährungsplan für die ersten Tage.

Holztechniken aus dem Vincentz Network Verlag

Duhme, Andreas:

HolzWerken - Die Baumporträts: 55 Werkstatthölzer - von Apfelbaum bis Zirbelkiefer. - 115 S. : zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-86630-718-6

SY: Wok

55 Bäume und ihre Hölzer werden in diesen Baumportraits vorgestellt. Es werden Baum und Holz, Standorte, historische und aktuelle Verwendung und auch kulturgeschichtliche Aspekte behandelt. Dabei steht immer eine Frage im Mittelpunkt: Wie verhält sich das Holz beim Bearbeiten, denn hier sind die Unterschiede riesig. Abbildungen von Baum, Holzmustern und angefertigten Objekten runden jedes Portrait ab.

HolzWerken - Die besten Vorrichtungen:

19 selbst gebaute Helfer für Säge, Fräse und Hobelbank

ISBN 978-3-86630-720-9

SY: Wok

An jeder Maschine und bei vielen Werkzeugarbeiten sind Vorrichtungen unerlässlich. Man braucht sie um Holz sicher und exakt am Sägeblatt entlang zu führen, um das Werkstück in Position zu halten und beim Verleimen. Das Buch stellt 19 Vorrichtungsprojekte vor, die mit einfachen Bordmitteln wie Plattenresten und Schrauben selbst gebaut werden können

Bullar, John:

Perfekte Verbindungen: 34 stabile und formschöne Lösungen für den handwerklichen Möbelbau, 2016. ISBN 978-3-86630-724-7

SY: Wom

Die richtigen Holzverbindungen für jeden Zweck herzustellen - stark und gleichzeitig ästhetisch: Das ist der Kern des Möbelbaus. Schöne Verbindungen zeigen das Können und Wissen des Holzwerkers. Der Möbelbau-Profi John Bullar erklärt die grundlegenden Faktoren einer guten Holzverbindung und zeigt, welches Werkzeug und welchen Maschinen geeignet sind.



Mehrgenerationen-Treff informiert

Französisch-Übungsstunden finden über die Ferienzeit "Ostern" dienstags am 11. und 18. Apr. nicht statt. Die Übungen beginnen wieder am 25. Apr. Auskunft unter Telefon 2301, Jacqueline Mayer.

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht



Das ist **Ella**, eine etwa einjährige Hündin. Sie ist absolut brav und sehr verschmust. Mit anderen Hunden, Katzen und Kindern

versteht sie sich sehr gut. Sie mag optisch nicht die Hübscheste sein, da sie einen kleinen Überbiss und abgeschnittene Ohren hat, doch das macht sie mit ihrem Charme wieder wett. Ella lebt derzeit in einer Pflegefamilie mit zwei Hunden und einer Katze und kann dort jederzeit besucht werden.

Ryan ist ein gutmütiger, lebhafter und bildschöner 9-monatiger großer Mischlingshund (Rüde) und sucht ein adäquates Zuhause mit Garten. Ryan entstammt einer Verbindung aus einer Schäferhundmischung (Mutter) und einem Golden Retriever (Vater). Er wurde am 21.05.2016 als einer von sieben Welpen in Norddeutschland geboren. Ryan besitzt Grundgehorsam, braucht aber noch Erziehung (Leinenführigkeit). Seine hervorstechendsten Charaktereigenschaften: verschmust / schreckhaft / loyal. Er lebt noch in seiner Familie, die ihn leider abgeben muss.

Celine ist ein zuckersüßes, munteres, junges Mädchen von etwa sieben Monaten und gilt noch als Welpen. Sie ist zehn Kilogramm leicht und 40 cm hoch. Verträglich und anhänglich. Celine ist verträglich mit allen Hunden, kann ohne Leine laufen, fährt gerne Auto und ist immer gerne dabei. Kinder sind kein Problem.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

Lebensmittelhygiene bei Wochenend- und Ferienfreizeiten

Seminar für Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Hygienefehler beim Umgang mit Lebensmitteln führen immer wieder zu schweren Erkrankungen. Gerade bei Jugendfreizeiten oder Vereinsfesten ist schnell ein größerer Personenkreis betroffen. Das Team Jugendarbeit und Jugendschutz des Landkreises bietet am Mi., 3. Mai, von 18.30 bis 21 Uhr ein Seminar für Haupt- und Ehrenamtliche im Landratsamt Rastatt an. Bei der Veranstaltung gibt es

Hinweise und Orientierungshilfen rund um das Thema Lebensmittelhygiene. Die Veranstaltung beinhaltet die vorgeschriebene Erstbelehrung durch das Gesundheitsamt (Gebühr 15 Euro).

Information und Anmeldung: Landratsamt Rastatt, Jugendarbeit und Jugendschutz, Telefon 07222 381-2257 oder per E-Mail an jugendreferenten@landkreis-rastatt.de

Gemeinderat

CDU-Fraktion

Waldseebad bleibt erhalten

Das Waldseebad bleibt als Standort für das Gaggenauer Freibad erhalten. Für diesen Beschluss votierte die CDU-Fraktion mehrheitlich. Rudi Drützler, Fraktionssprecher für die Bäder erklärte, dass es selten eine so engagierte Bürgereinbindung und offenen Dialog gab wie jetzt aktuell bei der Bäderfrage.

Die CDU ist sich einig, dass das Waldseebad in seiner einmaligen, naturnahen Lage erhalten bleiben soll. Der Bürgerwille für den Standort Waldseebad von fast 70 % muss in die Entscheidung für ein neues Freibad mit einbezogen werden. Da sich der Standort Waldseebad nicht für ein Kombibad eignet und in Gaggenau auch kein besserer Standort gefunden werden konnte, ohne Tennis- oder Fußballvereine in ihrer Existenz zu bedrohen, lehnt die Fraktion ein Kombibad ab und stimmt für ein neues Freibad am alten Standort, egal ob eine chemisch-technische Lösung oder ein Naturbad letztendlich realisiert werden wird. Die Standortfrage für das Hallenbad soll zeitnah diskutiert und Fakten erarbeitet werden, so dass auch hier Klarheit geschaffen werden kann, wie es mit dem Hallenbad weitergeht.

Den Antrag der Freien Wähler zur Verschiebung der Entscheidung über die Standortfrage lehnt die CDU ab. Aus ihrer Sicht wurde bisher kein Vorhaben in so vielen Sitzungen öffentlich und nichtöffentlich, in verschiedenen Gremien, mit sachkundigen Bürgern und externen Beratern so transparent und intensiv beraten. Hier bot sich vielfach die Gelegenheit unterschiedliche Problemstellungen auf verschiedenen Ebenen zu diskutieren und Fragen zu stellen, die auch meist zeitnah beantwortet wurden, hebt die Fraktions-

vorsitzende Dorothea Maisch die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung hervor.

Natürlich können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Fragen abschließend geklärt werden, das muss im weiteren Verfahren erfolgen. Eine Verschiebung des Beschlusses kommt einer Verzögerungstaktik gleich, da dies alle weiteren Planungen in Frage stellen und eine Öffnung eines Freibades ins Ungewisse verschieben würde.

Erweiterung im

Kindergarten St. Antonius in Ottenau

Der Bedarf an Plätzen in Kindergärten und in der Kleinkindbetreuung steigt weiter. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung für die Zukunft unserer Stadt. Daher werden mit einem Finanzvolumen von 2,4 Millionen Euro im katholischen Kindergarten St. Antonius in Ottenau 55 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen. Durch die Verlagerung der Personal- und Besprechungsräume in den Bereich der ehemaligen Wohnung, entstehen im Erdgeschoss drei neue Gruppenräume und zwei weitere Sanitärbereiche für die Kinder.

Anfragen der Stadträte

Christina Palma Diaz macht auf einen Presseartikel aufmerksam, in dem auf erhöhte Fördermittel des Landes für Radwege hingewiesen wird. Sie fragt nach dem Stand der Planungen für die Radwege nach Winkel und Sulzbach. Da hier noch keine konkreten Planungen vorliegen, können auch keine Fördermittel beantragt werden, so Bürgermeister Pfeiffer. Allerdings erhält die Stadt Fördermittel für die Sanierung beim Elefantenweg und den Radweg am Glasersteg.

Rudi Drützler, Telefon 78127
Dorothea Maisch, Telefon 983031



SPD-Fraktion

Klares JA zum Waldseebad

Es gab aus unserer Sicht keinen vernünftigen Grund, die Abstimmung über den zukünftigen Bäderstandort in Gaggenau nach monatelangen intensiven, transparenten und fundierten Vorberatungen nochmals zu verschieben. Der Antrag auf Verschiebung der Abstimmung wurde von der FWG mit fehlenden Informationen zu zukünftigen Betriebskosten begründet. Dieses Argument zieht allerdings nicht wirklich, da ja logischer Weise die Höhe der Investitionskosten zu einem großen Teil auch die Höhe der Folgekosten bestimmt.

Mit dem von den Freien Wählern ins Gespräch gebrachte Kombi-Bad bei den Sportanlagen im Traischbachtal würden wir uns jedenfalls für sehr viel Geld und noch nicht kalkulierbaren Sonderaufwendungen zu einem deutlich späteren Zeitpunkt ein relativ steriles neues Bad an einer viel befahrenen Bundesstraße mit etwa einem Drittel der Wasserfläche im Freibereich gegenüber dem heutigen Waldseebad einhandeln. Wir halten diese Alternative, vorsichtig ausgedrückt, für nicht besonders attraktiv.

Kein Entscheidungsdruck bei Hallenbad

Das jetzige Hallenbad funktioniert, die Wasserwerte sind in Ordnung und die zentrale Lage des Hallenbades wurde bei der Umfrage von vielen Beteiligten gelobt. Wir können uns also ohne Zeitdruck, in Ruhe und Gelassenheit überlegen, ob wir das Hallenbad zu einem späteren Zeitpunkt am Standort sanieren oder an einer anderen Stelle neu bauen. Deshalb sollten wir beim Hallenbad keine Schnellschüsse machen, sondern gemeinsam mit den Hauptnutzern des Bades eine zukunftsfähige Lösung vorbereiten.

Eindeutiges Votum bei der Befragung für den Erhalt des Waldseebades

Das Meinungsbild der Bürger hat beim Waldseebad ein eindeutiges Ergebnis gebracht. Eine überwältigende Mehrheit der Teilnehmer möchte das Waldseebad erhalten, nicht einmal 17 % der Rückmeldungen lehnen den Standort ab. Die Zahl der positiven Rückmeldungen geht sogar deutlich über die Zahl der häufigen Nutzer hinaus. Mit anderen Worten: Wer jetzt das Waldseebad schließen will, macht deutlich, dass man die Bürger wohl gefragt hat, dass es einem im Prinzip aber egal ist, was sie gesagt haben.

Alle Fachberater haben uns signalisiert, dass ein zukunftsfähiges Freibad am

Standort Waldseebad grundsätzlich möglich ist - unabhängig davon, ob es dann als Naturbad oder als technisches Bad betrieben wird. Ein Plan für einen deutlich besseren Hochwasserschutz liegt ebenfalls auf dem Tisch. Deshalb gibt es keinen technischen oder organisatorischen Grund, das Waldseebad zu schließen.

Das Waldseebad wurde in den letzten Jahren, durch gesetzliche Vorschriften, durch Naturereignisse, aber auch durch politische Fehlentscheidungen kräftig gebeutelt. Dies sollte uns aber nicht den Blick darauf verstellen, dass das Waldseebad ein Kleinod ist, das von vielen Menschen aus unserer Stadt und unserer Region gerne besucht wird. Die Besucherzahlen selbst in schwierigen Jahren sprechen da für sich. Die große Wasserfläche, die großzügigen Liegewiesen, die Lage des Bades, der einzigartige Charakter machen das Waldseebad zu einem besonderen, zu einem einzigartigen Freizeitangebot. Wir wären deshalb mit dem "Klammersack gepudert", wenn wir ohne Not auf dieses tolle Freizeitangebot verzichten würden. Deshalb sagt die SPD-Fraktion sagt klar und eindeutig JA zum Waldseebad.

Weitere Bebauung "Am Neufeld" in Ottenau

Wir brauchen aufgrund der weiterhin großen Nachfrage nach Wohnungen nicht nur Angebote im Geschosswohnungsbau, sondern auch Angebote für Einzelhäuser. Deshalb unterstützen wir die vorliegende Planung, die "Am Neufeld" neun Einzelhäuser vorsieht. Wir werden uns darüber hinaus dafür einsetzen, dass weitere Erschließungen in diesem Gebiet nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Mehr Plätze im

Kindergarten "St. Antonius" in Ottenau

Der Bedarf an Kindergartenplätzen in Ottenau steigt und die benachbarten Einrichtungen in der Kernstadt sowie in Selbach und Hörden sind ebenfalls ausgelastet. Deshalb macht es Sinn, die bisher anders genutzten Räume im Kindergartengebäude für die Kinderbetreuung zu nutzen und damit Räume für insgesamt 9 Gruppen zu schaffen. Die prognostizierten Baukosten von ca. 2,1 Mio Euro müssen allerdings aus unserer Sicht nochmal auf den Prüfstand, zumal ähnliche Umbauaktionen in anderen Stadtteilen deutlich weniger Geld gekostet haben.

Gerd Pfrommer, Telefon 74102

FDP-Gruppierung

Gemeinderat beantwortet die Standortfrage bei der Bäderdiskussion

Nach der Schließung des Waldseebades aufgrund eines Hochwasserschadens musste der Gemeinderat entscheiden, ob der bisherige Standort für das Freibad der richtige ist. Nachdem auch das Hallenbad mittelfristig einen hohen Sanierungsbedarf hat, hat sich der Gemeinderat auch die Frage gestellt, ob ein Kombibad eine sinnvolle Alternative ist. Wir haben im Rahmen der Diskussion für ein etwaigen Neubau eines Hallenbades einen Standort an der Hildastraße in die Diskussion gebracht und halten diesen Standort nach wie vor für geeignet. Da aber in den nächsten Jahren das Hallenbad am bisherigen Standort betrieben werden kann, muss eine Entscheidung über den endgültigen Standort jetzt nicht getroffen werden. Richtig ist, dass eine Verlegung des Bades vom bisherigen Standort neue interessante Möglichkeiten für die Stadtgestaltung geben kann, auch im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Parkhotels. Das Freibad kann nach unserer Auffassung sinnvollerweise nur als Waldseebad betrieben werden. Dort sind wir der Auffassung, dass mit einem neu zu entwickelnden naturnahen Tourismuskonzept im gesamten Traischbachtal ein ausbaufähiger Standort langfristig möglich ist.

Theo Gehrmann, Telefon 75281

Parteien

SPD

27. Gaggenauer Radl-Markt

Nach der großen Resonanz der vergangenen Jahre veranstaltet der SPD-Ortsverein Gaggenau am Sa., 8. April, seinen 27. Radlmarkt auf dem Sandplatz neben dem Gaggenauer Rathaus.

Wieder können ab 8 Uhr gebrauchte Kinder-, Damen-, und Herrenräder abgegeben werden, die im Laufe des Vormittags hoffentlich einen neuen Besitzer finden. Von 12 bis 13 Uhr können dann die Einkäufer den Verkaufspreis minus 10 % oder wieder ihr altes Fahrrad in Empfang nehmen. In den letzten Jahren wechselten dabei immer etwa 100 Drahtesel den Besitzer.

Volkshochschule



Noch Plätze frei

1. Fotoübertragung auf Leinwand und andere Techniken (Kurs-Nr. 25152)

Wenn ein Foto auf eine Leinwand übertragen werden soll, muss zunächst eine Fotokopie (kein Fotopapier) davon angefertigt werden. Im Anschluss überträgt man es spiegelverkehrt. Dazu braucht man ein Transfer-Medium auf Wasserbasis. Anschließend wird die übertragene Kopie auf Leinwand farblich ausgemalt. Als Vorlage eignen sich Fotos und Bildausschnitte. Die Teilnehmer können aber auch klein- oder großformatige Leinwände mit verschiedenen Techniken bearbeiten, z. B. mit verschiedenen Strukturpasten, Acrylfarben, Tusche, Blattgold oder Silberbronze.

Bitte mitbringen: eigene Fotos.

Infoabend: Di., 25. Apr., 18 bis 19 Uhr, Maltreff Maria Erd, Gaggenau, Robert-Koch-Str. 6.

An diesem Abend erhalten Sie einen Überblick über den Ablauf und die Inhalte des Kurses. Hier können Sie sich auch Anregungen für eigene Motive geben lassen. Falls Sie nicht kommen können, setzen Sie sich bitte mit der Kursleiterin in Verbindung (Telefon 4864).

Kurs: Sa., 29. Apr., und Sa., 6. Mai, jeweils 14 bis 18 Uhr, Maltreff Maria Erd, Gaggenau, Robert-Koch-Str. 6

2. Neu in Gaggenau: Smoveys (Kurs-Nr. 32348)

Der Smovey ist ein ausgeklügeltes Bewegungsgerät, das aus einem Spiralschlauch besteht, der vier Stahlkugeln enthält. Was die Smovey-Übungen gesundheitlich so wertvoll macht, ist die Wirkung auf zwei Ebenen - einerseits wird durch das Schwingen der Ringe der Körper in Bewegung gebracht, andererseits wird durch die Vibration der Kugeln die Tiefenmuskulatur rund um unser Skelett aktiviert und gestärkt. Damit ermöglicht Smovey einen völlig neuen Zugang zum Thema Bewegung. Das ganzheitlich orientierte Aktivprogramm ist eine Kombination aus bewährten traditionellen und aktuellen Bewegungs-, Balance- und Koordinationsübungen. Regelmäßiges Training mit den Smoveys fördert den Stoffwechsel, stärkt die Tiefenmuskulatur, kräftigt das Herz-Kreislauf-System, regt die Fettverbrennung an und strafft das Bindegewebe. Der Smovey ist für alle Altersgruppen und Fitnesslevel geeignet und somit ideal für Neueinsteiger oder "alte Hasen". Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. 5-mal mittwochs, ab 26. Apr., 18 - 19 Uhr, Kindergarten Murgwichtel, Gaggenau, Oskar-Scherrer-Str. 2

3. Neu in Gaggenau:

Ukulele Grundkurs (Kurs-Nr. 28511)

Die Ukulele ist wesentlich leichter, transportabler und preisgünstiger als eine Gitarre. Sie ist ein wundervolles Instrument zur Begleitung in allen Situationen - am Lagerfeuer, zum eigenen Gesang oder für Kinder- und Jugendgruppen. Wer das wirklichen möchte, kann in diesem Kurs die hierzu notwendigen Grundkenntnisse erlernen. Leicht verständlich und praxisorientiert lernen die Teilnehmer/-innen in der Gruppe die einfachen Grundgriffe kennen, bekommen eine Einführung ins Akkordspiel (gezupft und geschlagen) und lernen Lieder zu begleiten. Wer noch kein Instrument besitzt, kann am ersten Kursabend ein Instrument leihen (die Leihgebühr wird beim Kauf eines Instrumentes angerechnet, das über den Kursleiter bezogen werden kann) - bitte bei Anmeldung unbedingt angeben. Der Kursleiter berät und gibt Tipps. Bitte mitbringen: Instrument (sofern vorhanden), Schreibsachen, Kleingeld für Kopien (Selbstkostenpreis). Anmeldeschluss (ohne Instrument): 18. April.

5-mal donnerstags, ab 27. Apr., 19 - 20 Uhr, Carl-Benz-Gewerbeschule Gaggenau, Konrad-Adenauer-Str. 4

4. Ein Weg zur inneren Gelassenheit: Achtsamkeitstraining (Kurs-Nr. 17129)

Im Alltag sind wir oft damit belastet, dass wir scheinbar tausend Dinge auf einmal erledigen sollen. Wir fühlen uns überfordert - unsere Gedanken drehen sich im Kreis! Wir geraten aus dem Gleichgewicht, fühlen uns unglücklich und empfinden z. B. Unzufriedenheit, Stress, Druck, Traurigkeit oder Wut. In diesem Workshop lernen Sie kleine achtsame Übungen für den Alltag kennen, mit denen Sie ruhiger werden, Dinge klarer sehen können und sich gelassener fühlen. In den Übungen geht es darum belastende Denkmuster und schwierige Gefühle zu erkennen und durch einen anderen Umgang damit Nervosität, Hektik und Unruhe zu reduzieren.

Sa., 29. Apr., 13 - 17 Uhr, VHS-Gaggenau, Hauptstr. 36 a

Schriftliche oder persönliche Anmeldung in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke): Montags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 17 bis 19 Uhr. Telefon 98899 3520, Gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de oder unter www.vhs-landkreis-rastatt.de. Inhaber des "Gaggenauer Familien- und Sozialpasses" erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 % Ermäßigung.

Murgtaltermine

Donnerstag, 6. April

19 Uhr Vortrag "Kräuter und Pflanzen für Biene und Mensch" mit Marlen Dürschnabel in der Imkerschule (Selbacher Weg 100), Gaggenau

19 Uhr Konzert des Jugendchors der Musikschule Gaggenau im Josef-Riedinger-Saal der Musikschule

20 Uhr Multivisionsvortrag "Fernwanderung über die Alpen mit Packpferd" im Bürgersaal des Rathaus Gaggenau, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Puppentheaterwoche in der Stadthalle Gernsbach:

Donnerstag, 6. April, 15 Uhr "Der kleine Drachen und das Küken",

20 Uhr "Sag mal geht's noch?"

Freitag, 7. April, 15 Uhr "Frau Meier, die Amsel",

20 Uhr "Herrmann geht nach Engelland"

Samstag, 8. April, 14.30 Uhr Workshop "Be-klopptes Socken - die Monster sind los!"

20 Uhr "Der Schimmelreiter"

Freitag, 7. April

19 Uhr Fortsetzung der Geschichts-Vortragsreihe des Heimatvereins Bad Rotenfels im Bürgersaal des Rathauses

19.30 Uhr Aufführung des Theaterstücks "Der Kredit" in der alten Turnhalle Hilpertsau, weitere Aufführungen am 8. und 9. April.

Samstag, 8. April

10 bis 12 Uhr der Osterhase kommt durch die Gaggenauer Innenstadt rund um Marktplatz und Fußgängerzone

18 Uhr Barockmusik in der evangelischen Markuskirche Gaggenau

19 Uhr Passio: Musik und Malerei in der evangelischen St. Jakobskirche in Gernsbach

19.30 Uhr Frühjahrskonzert des Musikvereins Freiolsheim in der Mahlberghalle

20 Uhr Celtic Music mit der Band Céili im Kirch Obertsrot

20.30 Uhr Konzert mit "Kommando B" im Rathaus-Pup Obertsrot

Sonntag, 9. April

10 bis 17 Uhr Ostereierschießen im Schützenhaus Ottenau

16 Uhr Bezirkskonzert des Musikvereins "Harmonie" Ottenau in der Merkurhalle

17 Uhr Kirchenkonzert mit dem Chor "Uccelli Canori" in der St. Mauritius-Kirche Reichental

17 Uhr Frühjahrskonzert des Musikvereins "Eichelberg" in Oberweier in der Eichelberghalle

Dienstag, 11. April

19.30 Uhr "Marc Chagall und die Bibel" Erzählung mit Abraham Steinberg im katholischen Gemeindezentrum Ottenau

Donnerstag, 12. April

18.30 Uhr Tonbildschau "Dolomiten" im MediClin-Rehazentrum Gernsbach

Kulturelles

Lebenshilfe Rastatt/Murgtal

Theatergruppe "Grünschnabel" gastiert mit neuem Stück

"Eine Kommissarin kommt" - so lautet der Titel des Theaterstückes, welches die Theatergruppe "Grünschnabel" der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal gerade einstudiert. Zum Stück: Im Schuladen Mayer trägt sich Seltsames zu: Allerlei "schräge" Kunden gehen ein und aus, aber keiner möchte etwas kaufen. Rettung naht! Der Rapper MC Schönleder hat "den Werbesong des Jahres" komponiert. Geschäftsführer Zwippelmann ist wenig überzeugt. Rapper MC bespricht sich mit seinem Kumpel, dem Paketboten Olaf, und beide sind sich sicher: Der Typ verdient einen Denkkettel. Gleichzeitig hat Kommissarin Dixie mit ihrem Team Verdacht geschöpft und nimmt die Ermittlungen auf. Hier kann doch irgendwas nicht stimmen.

Die Theatergruppe "Grünschnabel" der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal gibt es seit 1997. Menschen mit Handicap zwischen 23 und 84 Jahren finden sich hier zusammen, um Gemeinschaft zu erleben, die grauen Zellen zu beleben und kreativ zu sein. Verantwortlich für das Einstudieren der Stücke ist Theaterpädagoge Klaus Kastner. "Ich schaue immer, wie viele Schauspieler ich zur Verfügung habe und was diese leisten können. Dann entwickeln wir gemeinsam das Stück", erläutert Kastner. Diesmal wurde daraus



Eine Szene aus dem Theaterstück "Eine Kommissarin kommt".

Foto: Lebenshilfe

eine Kriminalkomödie mit dem Titel: "Die Kommissarin kommt". Hierfür laufen die Proben derzeit auf Hochtouren. Für die 14 Laienschauspieler geht es bald wieder auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Noch hält sich das Lampenfieber in Grenzen, aber die Spannung steigt stetig.

Am Sa., 28. Apr., 20 Uhr, findet die Premiere im Gemeindesaal St. Josef in Gaggenau

statt. Weitere Aufführungen sind am 26. Mai, 20 Uhr und 27. Mai, 16 Uhr im Kellertheater Rastatt in Kooperation mit der örtlichen Stadtbibliothek. Eintrittspreis: 12 Euro / ermäßigt 6 Euro - Karten gibt es bei den Offenen Hilfen, Alte Bahnhofstraße 5, Rastatt, Telefon: 07222 9048 55559 und bei den Murgtal-Werkstätten, Pionierweg 3, Gaggenau-Ottenau, Telefon 6808-122.

Kulturring Gaggenau

Multivision: Mit Packpferd über die Alpen

Von einer abenteuerlichen Fernwanderung zusammen mit einem Packpferd handelt die nächste Multivisionsschau des Kulturring Gaggenau am Do., 6. Apr., um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Weltenbummler Dietmar Obert aus Ettenheim-Wallburg marschierte von Juni bis September 2013 mit seiner

Ehefrau Midori und Packpferd Gina von Wallburg in Süddeutschland durch die Schweiz quer über die Alpen nach Venedig.

Eintritt 6 Euro für Mitglieder, 9 Euro für Nichtmitglieder, 4 Euro für Schüler.

www.kulturring-gaggenau.de

www.dietmar-obert.de

KulturCafé

"Neue Bücher des Frühjahrs - Musik und Literatur"

Am Do., 6. Apr., 20 Uhr, findet im KulturCafé in Gaggenau ein unterhaltsamer Bücherabend statt.

Kurz nach der Leipziger Buchmesse sind die Neuerscheinungen des Frühjahrs Thema des Abends. Unter der Überschrift "Frauen wie wir" stellt das Team der Buchhandlung Bücherwurm an die-

sem Abend neue Bücher vor. Umrahmt werden diese Buchvorstellungen vom weiblichen Gesangstrio "Lollipop Ladies", das sich in verschiedenen Musikstilen zu Hause fühlt.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, wird um Reservierung unter Telefon 6869868 gebeten.

Ev. Kantorat

Barockmusik zu Beginn der Karwoche

Für die Passionszeit wurde in den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte eine Fülle von Musik komponiert. Aus diesem reichhaltigen Schatz musizieren am **Sa., 8. Apr.**, um 18 Uhr in der ev. Markuskirche Gaggenau die Kehler Bezirkskantorin Carola Maute - Sopran, der Pforzheimer Oboist Nigel Treherne und Kantor Walter Bradneck - Orgel, Musik der Barockzeit von G.F. Händel, Reinhard Keyser und J. S. Bach. Des weiteren wird zu Beginn die Fantasie in g-moll von Johann Ludwig Krebs und in der Mitte des Programms das Largo aus der Sonate e-moll von Georg Ph. Telemann für Oboe und Orgel erklingen.

Im Veranstaltungsflyer des ev. Kantorats ist diese Veranstaltung für So., 9. Apr., abgedruckt. Wir bitten die Terminverschiebung auf Sa., 8. Apr., zu beachten! Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro, Fördervereinsmitglieder 8 Euro.

Aus den Schulen

Goethe-Gymnasium Gaggenau



Die Schülerinnen und Schüler freuten sich über den Austausch, dessen Grundidee es ist, die Nähe Frankreichs selbst zu erleben und für einen Tag in die Kultur und Sprache des Nachbarlandes einzutauchen.
Foto: Goethe-Gymnasium

Echange de proximité mit Illkirch geht in die nächste Runde

Bereits zum vierten Mal empfingen vor kurzem die siebten Klassen des Goethe-Gymnasiums ihre französischen Austauschpartner aus Illkirch bei Strasbourg. Einem kurzen Empfang und einem Schulhausrundgang folgte der Besuch zweier Unterrichtsstunden in Deutschland. Dabei beeindruckte die Schüler aus dem Elsass nicht nur die Offenheit der deutschen Schüler und Lehrer, sondern auch die Offenheit des Schulgeländes an sich. Ein Umstand, den sie aus Frankreich, wo das Schulgelände prinzipiell von einem Zaun oder einer Mauer umgeben ist, nicht kennen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Schulcafeteria folgte ein künstlerisch-sportliches Programm, bei dem die Schüler in binationalen Teams zusammenarbeiteten. Während der eine Teil ein Völkerballturnier ausspielte und die Kletterhalle des Goethe nutzte, gestaltete der andere Teil plastisch aus Seife ein Souvenir mit den Initialen des Austauschpartners. So hatten die Schüler auf ihrem Heimweg nicht nur viele schöne Erinnerungen im Gepäck, sondern auch ein ganz konkretes Artefakt, das sie noch lange an diesen erlebnisreichen Tag erinnern und die Vorfreude auf den Gegenbesuch Anfang Juni sicher noch erhöhen wird.

Simon Ludwig mit Chemie erfolgreich

David Suelves und Simon Ludwig (beide 10c) aus Gaggenau nahmen am Landesfinale des Mittelstufen-Chemiewettbewerbs "Chemie die stimmt" an der Universität Stuttgart teil, bei dem es neben einer anspruchsvollen 2,5-stündigen Klausur zu chemischen Vorgängen bei der

Eisenverhüttung und der laboralen Sauerstoffherzeugung auch einen theoretisch durchgeführten Versuch zu bewältigen galt. Für ihre Anstrengungen wurden alle Teilnehmer mit einem Mittagessen und einem spannenden Experimentalvortrag über seltene Erden belohnt und konnten eine supraleitende Keramik bewundern. Simon Ludwig konnte sich gegen rund 60 weitere angereiste Schüler durchsetzen und erreichte in seiner Klassenstufe den Landessieg. Als Preis erhielt er ein dickes Chemielexikon und die Einladung für die einwöchige überregionale Runde an der Fachhochschule Merseburg (Sachsen-Anhalt). Dort trifft er dann auf Chemie-Asse aus anderen Bundesländern und wird sich mit diesen für Baden-Württemberg nun auch praktisch im Labor messen dürfen.

IHK Karlsruhe zu Besuch

Jüngst empfing das Goethe-Gymnasium im Rahmen des Fachs Wirtschaft in der Kursstufe unter Leitung von Patrick Nitzsche ein Beratungsteam der IHK Karlsruhe. Bianca Schmidt stand hierbei federführend den Schülerinnen und Schülern beratend zum Thema Existenzgründung - Chancen und Risiken Rede und Antwort. Welche Hürden sind auf dem Weg zur Selbstständigkeit zu nehmen? Welche Chancen und Risiken birgt eine Existenzgründung? Welche Fehler machen junge Gründer und wie lassen sich diese vermeiden? Diese Fragen und die dazugehörigen Rahmenbedingungen standen im Vordergrund des Gesprächs. Ziel war es dabei von schulischer Seite vor allem den Praxisbezug zu den Unterrichtsinhalten im Kernfach Wirtschaft herzustellen.

Ebersteingrundschule Selbach

Altpapiersammlung

Am Fr., 7. Apr., und Sa., 8. Apr., sammelt der Förderverein der Ebersteingrundschule wieder Altpapier für die Schule. Der Container steht am Freitag ab 7 Uhr und am Samstag bis etwa 11 Uhr an der Schule bereit.

Realschule Gaggenau

Brillensammelaktion:

"Guter Durchblick durch alte Brillen"

Die Schülerinnen und Schüler der Religionsklasse 9 b/c/e mit ihrer Lehrerin Elena Wunsch nehmen an der Aktion "Brillen weltweit" teil. Bei dieser Aktion werden auf der ganzen Welt Brillen gesammelt für Menschen aus armen Ländern, die sich keine eigene Brille leisten können. "Alte Brillen, die bei uns in der Schublade verstauben und nicht mehr getragen werden, können auf diese Weise Kindern und Erwachsenen zu einem guten "Durchblick" verhelfen und ihre Lebensqualität deutlich verbessern. Wir hoffen auf Ihre Hilfsbereitschaft und würden uns freuen, wenn auch Ihre Brille einen neuen Zweck erfüllen könnte", betonen die Schüler. Weitere Informationen sind unter www.brillensammelaktion.de zu finden.

Abgelegte Brillen und/oder Brillenetuis können bei "Delker Optik" im Monat April während der Ladenöffnungszeiten sowie vom 24. bis 28. April vormittags im Sekretariat der Realschule Gaggenau abgegeben werden.

Realschüler zu Besuch bei Brieffreunden im Elsass

Eine Gruppe von 39 Gaggenauer Realschülern reiste jüngst ins benachbarte Elsass, um ihre Brieffreunde in Bouxwiller bei Haguenau zu besuchen. Über die große Zahl der Schülerinnen und Schüler freuten sich sowohl die deutschen wie auch die französischen Lehrkräfte. Die Verbindung mit der Partnerschule in Bouxwiller besteht seit 2007, seither stehen die beiden Schulen in regem Austausch. Nach der Ankunft am "Collège du Bastberg" und dem Empfang durch den dortigen Schulleiter, die Deutschlehrerinnen und natürlich die "Corres", standen verschiedene Punkte auf dem Programm. So die Teilnahme am Unterricht in verschiedenen Klassen, das Mittagessen in der Schulkantine und eine gemeinsame Stadtrallye in Bouxwiller. Mit Hilfe der Franzosen formulierten die deutschen Schüler dabei die Fragen auf Französisch und gingen in verschiedene Geschäfte, um die nötigen Informationen einzuholen. Im Juni werden die elsässischen Freunde zu einem Gegenbesuch in Gaggenau erwartet.

Aus den Altenheimen

Kursana Domizil, Haus Franziskus

Singgruppe der Naturfreunde Michelbach zu Gast

Viel Freude bereitet die Singgruppe der Naturfreunde Michelbach immer wieder den Bewohnern des Kursana Domizils. Als gern gesehene Gäste sorgten rund 25 Sängerinnen und Sänger jüngst in Haus Franziskus einmal mehr für fröhliche Stimmung. Rund 50 Bewohner freuten sich über den musikalischen Besuch. Viel Engagement zeigte dabei auch wieder der musikalische Leiter Kurt Holfelder: Er moderierte nicht nur das Konzert, sondern sorgte zudem mit Keyboard und Akkordeon für instrumentale Unterstützung. Bei seinem Auftritt sang der Chor Wanderlieder, Weisen aus der Heimat, aber auch Lieder zum Thema Umweltschutz. Besonders bei bekannten Liedern wurde fleißig mitgesungen, geschunkelt und gelacht. Besinnlicher ging es zu, wenn es um den Erhalt der Natur ging. "Das waren Lieder, die das Herz berührten", meinte eine Bewohnerin. Nach dem rund einstündigen Programm wurde der Chor mit viel Applaus verabschiedet. Eva Bruder (Leitung Soziale Betreuung) bedankte sich im Namen des Hauses bei Sängerinnen und Sängern für den stimmungsvollen Vortrag. Als Dankeschön

gab es ein kleines Präsent und einen Umtrunk für die Musikanten.

Ausflug in den Frühling

Mit regionalen Produkten, süßen Leckereien, gemütlichem Ambiente und einer herrlichen Umgebung lockt der Landseehof Reiß in Haueneberstein immer wieder zahlreiche Genießer. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel startete auch eine elfköpfige Gruppe vom Kursana Domizil Gaggenau zu ihrem Ausflug in den Frühling nach Haueneberstein zum Landseehof der Familie Reiß, begleitet von zwei Mitarbeitern und einer Ehrenamtlichen. Im dazugehörigen Hofcafé Gugelhupf machten es sich alle erst einmal gemütlich. "Der rustikale Landhausstil des Cafés wurde mit Begeisterung und Freude begutachtet", berichtet eine Mitarbeiterin. "In angenehmer Umgebung verweilte man mit Kaffee und beachtlich großen Stücken Kuchen bei guter Unterhaltung und ausgelassener Stimmung." Nachdem sich alle ausgiebig gestärkt haben, wurde das gute Wetter noch für einen Spaziergang zum nebenan liegenden Hofladen und zur ebenfalls zugehörigen Gärtnerei "Blütenstolz" genutzt, bevor die Gruppe gut gelaunt den Heimweg ins Haus Franziskus antrat.



Jüngst pflanzte der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels die gespendeten Himbeer- und Johannisbeersträucher in den Gartenbereich des Gerhard-Eibler-Hauses.

Abgerundet wurde das Ensemble durch zwei Birnenbäume sowie dekorative Blumen, welche nun in einem schönen Spalier den Gartenweg der Einrichtung säumen. Das bunte Treiben blieb nicht unbemerkt, und so gesellten sich einige Bewohner zu den fleißigen Helfern und standen mit Rat und Tat zur Seite. Alle waren sich einig: Diese Aktion wertet den Garten auf und ist somit eine nachhaltige Investition in die Steigerung der Lebensfreude der Bewohner.

Foto:
Gerhard-Eibler-Haus

Kindergärten

Städtischer Kindergarten Oberweier

Vorschulkinder bauen Nistkästen

Zusammen mit einem handwerklich begabten Elternpaar haben die Fix-Kids (Vorschulkinder) des städtischen Kindergartens Oberweier einen Vormittag lang vier Nistkästen gebaut. Dabei wurden die vorgefertigten Teile zusammengeleimt und mit Schrauben und Nägeln befestigt. Die Kinder hatten großen Spaß im Umgang mit Akkuschrauber, Hammer und Nägeln. Im Rahmen des Naturtages wurden die Nistkästen schließlich an den Bäumen angebracht, damit die Vögel ihr Nest hineinbauen können. Die Nistkästen haben unterschiedliche Löcher, für verschiedene Meisenarten. Zwei Nistkästen wurden im Garten an den großen Lindenbäumen angebracht. So haben die Kinder die Möglichkeit zu beobachten, ob die Kästen von den Vögeln angenommen werden. Die anderen beiden Kästen wurden im umliegenden Gelände angebracht. Bereits am darauffolgenden Tag berichteten zwei Kinder aufgeregt von ihren Beobachtungen am Nistkasten. Sie sahen wie ein Vogel durchs Loch geschlüpft war und vielleicht ist ja auch bald ein Piepsen aus den Kästen zu hören.

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1931/32

Am Di., 11. Apr., 12 Uhr, treffen wir uns im "Ratsstübel". Partner sind wie immer willkommen.

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Di., 11. Apr., um 17 Uhr im Gasthaus "Alte Schule", Ecke Konrad-Adenauer-Straße. Partner sind wie immer willkommen.

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mi., 12. Apr., 15 Uhr, am Hildaplatz beim Bahnhof Gaggenau. Nach einem Spaziergang kehren wir um 16.15 Uhr im Lokal "Pfeffermühle" ein.

Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns am Mi., 12. Apr., 15.30 Uhr, an der Schillerbrücke (Hauptstraßenseite) zum Spaziergang nach Ottenau. Einkehr ca. 16 Uhr in der "Sportgaststätte". Das Fahrgeld für die Fahrt mit dem Fahrgastschiff "Karlsruhe" am 15. August wird dann kassiert.

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Mi., 12. Apr., 16.30 Uhr, an der Musikschule. Einkehr um 17 Uhr im "Kreta".

Jahrgang 1942/43

Wir treffen uns am Di., 11. Apr., am Bahnhof Gaggenau und fahren um 14.51 Uhr mit dem Bus 214 nach Selbach, Unterdorf, danach Wanderung nach Ottenau und Einkehr im "KulturCafé", Max-Roth-Straße 16 (Nähe Elektro-Dreher). Nichtwanderer treffen sich um ca. 16.15 Uhr im Café. Rückkehr nach Absprache vor Ort.

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenberg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a, statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund**Schwimmtraining im Hallenbad**

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Gymnastik/Tanz/Aerobic

Am Mo., 10. Apr., findet die Abteilungsversammlung statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Clubzimmer der Traischbach-Sporthalle. Auf der Tagesordnung stehen Berichte der einzelnen Gruppen, Wahlen und Verschiedenes. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

DLRG

Am Mo., 10. Apr., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalde. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Infos bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht" nach Depressionen und Angstzuständen

Wöchentlicher Treff in Gaggenau. Weitere Infos bei Monika Bender: 0176 42511492.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie

des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte 1305 / 74224.

Rentner- und Seniorenclub St. Josef

Zu einem Spielenachmittag mit Brett-, Karten- und Würfelspielen lädt der Rentner- und Seniorenclub auf Do., 6. Apr., 14 Uhr, in das Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17 ein. Die Teilnehmer mögen ihre Lieblingsspiele mitbringen. Die Frauengemeinschaft bewirbt die Gäste mit Kaffee, Kuchen und kleinen Speisen. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Freundeskreis AH

Wir treffen uns am Mo., 10. Apr., 15 Uhr, im "Café Brezels".

DAV, Sektion Baden Baden/Murgtal

Am So., 9. Apr., veranstaltet der DAV in Gemeinschaft mit dem CAF Straßburg eine Orientierungstour am Geroldsauer Wasserfall. Teilnehmen kann jeder der einigermaßen fit und trittsicher ist. Unterwegs ist Rucksackverpflegung angesagt, am Abend ist eine Schlusseinkehr vorgesehen. Der Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof in Baden-Oos, Abfahrt: 9.15 Uhr mit Bus 245 zum Haltepunkt Malschbacher Straße. Der Start der Tour beginnt dann um 10 Uhr am Waldparkplatz am Geroldsauer Wasserfall. Die reine Gehstrecke liegt bei etwa 10 km. Die Rückkehr geplant gegen 15/16 Uhr.

Mitzubringen sind Schreibzeug und falls vorhanden ein Kompass! Interessierte Wanderer sollten sich möglichst bis Fr., 7. Apr., anmelden. Info und Leitung Josef Bär, Telefon 07229 811, E-Mail: speedybaer@t-online.de

DRK

Am Fr., 7. Apr., 19 Uhr, findet die Kreisversammlung in der Festhalle Bad Rotenfels, Gummersbach 7, statt. Nächster BA am Fr., 21. Apr., 20 Uhr.

kfd St. Josef/St. Marien

Herzliche Einladung am So., 18. Juni, nach Ötigheim zum Freilichtschauspiel "Martin Luther" von F. Mitterer, dessen Reformation sich 2017 zum 500. Mal jährt. Mit vielen Mitwirkenden zeichnet das Schauspiel Luthers Weg. Beginn ist um 14.30 Uhr. Um besser planen zu können bitten wir um Ihre Anmeldung bei Pia Weißhaar, Telefon 919702.

Betstunde

Herzliche Einladung am Do., 13. Apr., zur Betsunde um 21 Uhr mitgestaltet von der kfd in der Kirche St. Marien.

Bad Rotenfels

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Do., 13. Apr., 10.30 Uhr, am Bahnhof in Gaggenau zur Fahrt nach Baden Baden. Einkehr im "Fischerstübel".

Jahrgang 1934/35

Unser nächster Treff ist am Mi., 12. Apr., gegen 16.30 Uhr im "Ratsstübel" in Gaggenau.

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sänger/-innen sind immer herzlich willkommen.

Ev. Seniorenkreis Johannesgemeinde und Rentnerclub St. Laurentius

Herzliche Einladung zum Gründonnerstagskaffee am Do., 13. Apr., um 15 Uhr im Saal der Johanneskirche. Anschließend um 16.30 Uhr Andacht und Abendmahlsfeier mit Austeilung in den Bänken. Dazu sind auch Gemeindeglieder eingeladen. Wer einen Fahrdienst benötigt meldet sich bei Fr. Kotz, Telefon 7702019.

Altpapiersammlung

Am Sa., 15. Apr. findet die Altpapiersammlung der Panthers Gaggenau in ganz Bad Rotenfels statt. Es beginnt um 8 Uhr und endet um 14 Uhr. Stellen Sie Ihr Papier an den Straßenrand und wir holen es ab. Natürlich können Sie es auch selbst vorbeibringen, der Container steht an der alten Vereinsturnhalle in Bad Rotenfels.

Gesangverein "Frohsinn"

Am Di., 11. Apr., ist um 19 Uhr Chorprobe im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels. Neue Sänger sind immer willkommen.

Freiolsheim

SC "Mahlberg" - Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr an der Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

Öffnungszeiten Naturfreundehaus

Das Naturfreundehaus hat am Sa., 8. und So., 9. Apr., geöffnet.

Kommissionsflohmarkt rund ums Kind

Am Sa., 29. Apr., 14 bis 16.30 Uhr in der Mahlberghalle. Einlass für Schwan-

gere 13.30 Uhr. Infos unter flohmarkt.freiolsheim@t-online.de oder 0160 7749032

Musikverein "Harmonie" Frühjahrskonzert

Am Sa., 8. Apr., veranstaltet der Musikverein "Harmonie" sein diesjähriges Frühjahrskonzert in der Mahlberghalle. Unter der Leitung von Andreas Rauber haben die Musiker/-innen wieder ein unterhaltendes Programm einstudiert. Beginn ist um 19.30 Uhr / Einlass: 18.30 Uhr. Eintritt wird erhoben.

MusikTheaterWerkstatt

Wir laden alle Mitglieder, Freunde, Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates zur Jahreshauptversammlung der MusikTheaterWerkstatt Freiolsheim am Fr., 21. Apr., 19.30 Uhr in das Gasthaus "Hirsch", Moosbronn ein. Tagesordnung: Begrüßung, Berichte, Kassenprüfer, Entlastung, Wahlen (Vorstand und Kassenprüfer), Ausblick, Haushaltsplan, Anträge/Sonstiges.

Obst- und Gartenbauverein Kräuterwanderung

Der OGV Freiolsheim lädt ein zur Kräuterwanderung am Sa., 22. Apr., ab 15.30 Uhr. Unter fachkundiger Leitung geht es über die Wiesen des Höhenstadteils. Der Rundgang dauert ca. 2 Stunden; einschließlich der Zubereitung eines leckeren Kräuterquarks. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen folgen in der nächsten Woche.

Geranienmarkt

Der Geranienmarkt findet dieses Jahr am Fr., 5. Mai, statt. Die Bestellscheine erhalten Sie in dieser Woche. Es sind einige neue Pflanzen im Angebot! Unterstützen Sie den OGV mit Ihrer Bestellung und leisten Sie zusätzlich mit Ihrem Blumenschmuck am Haus einen Beitrag zur Ortsverschönerung. Zusätzlich werden wieder unter allen Bestellern drei Preise verlost. Wir bitten die Bestellungen bis Do., 20. Apr. aufzugeben.

HVO

Am Fr., 7. Apr., 19 Uhr, Kreisversammlung in der Festhalle Bad Rotenfels, Gummersbach 7. Nächster BA am Fr., 21. Apr., 20 Uhr.

Hörden

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hördén. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoertelsteinerherolde.ixy.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Naturfreunde

Am Do., 6. Apr., 19 Uhr, findet der nächste Spieleabend im Naturfreundehaus statt. Gäste sind willkommen.

Turnverein**Mutter und Kind Turnen**

Die Mutter und Kind Gruppe trifft sich jeden Montag von 15 bis 16 Uhr in der Flößerhalle zum gemeinsamen Singen, Spielen und Turnen. Die kleinen Turner beginnen ab dem Laufalter.

Kleinkinderturnen

Die Jungen und Mädchen von vier bis sechs Jahren turnen montags von 16 bis 17.30 Uhr in der Flößerhalle. Spielerische Heranführung an das Geräteturnen steht hierbei im Vordergrund.

Mädchenturnen "Just for fun"

Das Mädchenturnen richtet sich an junge Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Gruppe trifft sich freitags von 15.30 bis 17 Uhr in der Flößerhalle.

Mädchenturnen Wettkampfgruppe

Jeden Freitag von 14.45 bis 18.30 Uhr Training für Turnwettkämpfe.

Jungenturnen

Das Jungenturnen beinhaltet sowohl Geräteturnen als auch Ballspiele, Geschicklichkeitsübungen und Parcours. Es findet mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt.

Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Mädchen von 6 bis 17 Jahren treffen sich montags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle.

DTB Dance

Die jungen Frauen im Alter von 17 bis 30 Jahren treffen sich montags von 19.15 bis 20.45 Uhr im Proberaum der Flößerhalle.

Showtanzgruppe

Die Showtanzgruppe trainiert mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Flößerhalle. Der Altersdurchschnitt liegt bei Mitte 20.

Jedermann

Körperlich und geistig beweglich bleiben - diesem Ziel hat sich die Jedermann-Abteilung verschrieben. Trainiert wird freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Faszientraining

Die Gruppe trifft sich montags von 19 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Stabil und beweglich

Die Frauen ab dem 60. Lebensjahr trainieren mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr in der Flößerhalle. Ziel des Trainings ist die Sturzprävention. Gleichgewichtstraining und Krafttraining stehen hierbei im Vordergrund.

Top fit bis ins höchste Alter

Die Gymnastikgruppe trainiert mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Flößerhalle.

Pilates

Das Training findet montags von 20.30 bis 21.45 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Flößerhalle statt.

Wirbelsäulengymnastik

Frauen und Männer trainieren mittwochs von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle Hördlen.

Step and Style Kurs

Der Kurs findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt. Für alle fitness-begeisterten Sportler und Sportlerinnen geht es nach einem kurzem Warm Up mit einfachen Step Choreografien weiter. Im Anschluss werden mit Kräftigungsübungen einzelne Muskelgruppen gestärkt. Das Training orientiert sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer/-innen und ist auch für Einsteiger geeignet.

Aqua-Fitness/ Aqua-Gymnastik

Das Training findet dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Rehaklinik Gernsbach statt und beinhaltet ein konditionsförderndes Programm für Jung und Alt. Der Eintritt für das Bad wird von den Teilnehmern selbst getragen. Ab sofort können hierfür Zehnerkarten bei der Übungsleiterin Martina Fritz erworben werden, da der Eintritt ab dem 1.4.2017 nicht mehr am Empfang gezahlt werden kann. Die Übungsstunde ist nur für Mitglieder des Turnvereins.

Fitnessraum

Der Fitnessraum im Turnerheim hat für Vereinsmitglieder geöffnet: dienstags 18.30 bis 20 Uhr, mittwochs 9.30 bis 12 Uhr und donnerstags 18.30 bis 20 Uhr. Für Nichtmitglieder ist ein Schnuppertraining möglich. Aktuelles finden Sie auch auf unserer Homepage: <http://www.tv-hoerden.de>

Michelbach

Jahrgang 1931/32

Am Mi., 12. Apr., 17 Uhr, treffen wir uns im Gasthaus "Engel".

Turnverein**Nordic Walking/Walking-Gruppe**

Das Training beginnt immer donnerstags um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687 und Jens Pfister, Telefon 78184.

Freundeskeis SWRK

Unser Info-Abend findet am Do., 6. Apr., 19.30 Uhr, im Gasthof "Bernstein", statt.

MSC "Bernstein"

Am Fr., 7. Apr., treffen wir uns zum Clubabend "Renn Simulation" um 19 Uhr an der Kegelbahn der Sportgaststätte Michelbach.

NaturFreunde**Kindervolkstanzgruppe**

Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 985971.

Naturfreundehaus

Öffnungszeiten: Fr. ab 11 Uhr, So. ab 11 Uhr. Telefon 2230 (AB) oder 07222 7838027 oder per E-Mail: naturfreundmueller@gmail.com

VdK

Am Do., 13. Apr., findet unser nächster Stammtisch im Gasthaus "Zum Bernstein" in Michelbach statt. Beginn 18 Uhr, Partner wie immer herzlich willkommen.

Oberweiler

FC Keschte-Igel

Am Gründonnerstag, 13. Apr., findet um 20 Uhr im Faustball-Raum der Eichelberghalle unsere diesjährige Generalversammlung statt. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens Mo., 10. Apr., bei Stephan Paul, 76571 Gaggenau, Ortsstraße 83b, schriftlich einzureichen. Hiermit sind Sie recht herzlich eingeladen.

Ottenau

Jahrgang 1931/32

Wir treffen uns am Do., 13. Apr., 12 Uhr, im Restaurant "Pfeffermühle" in Gaggenau zum gemütlichen Beisammensein. Herzliche Einladung an alle.

Jahrgang 1933/34

Am Di., 11. Apr., 14.30 Uhr, treffen wir uns beim Parkplatz Friedhof Gaggenau zur Fahrt nach Moosbronn. Nach einem Spaziergang ist Einkehr im "Mönchhof" Moosbronn.

Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Di., 11. Apr., 14.40 Uhr an der Stadtbahnhaltestelle und fahren nach Weisenbach und wandern nach Au. Dort Einkehr gegen 16 Uhr. Anmeldung bis Fr., 7. Apr., unter Telefon 2897.

Vogelschutz- und Zuchtverein

Die nächste Monatsversammlung findet am Sa., 8. Apr., ab 20 Uhr im Gasthaus "Strauss" in Ottenau statt.

Kath. Frauengemeinschaft St. Jodok

Die Frauengemeinschaft lädt am Do., 13. Apr., zur ersten Betstunde nach dem Gründonnerstag-Gottesdienst ein und bittet um rege Beteiligung.

Selbach

Turnerbund**Nordic Walking**

Jeden Samstag um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nordic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 5703, und M. Karusseit, Telefon 71185.

Folklore - Tanz und Entspannung

Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr werden in der Schulturnhalle einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen. Alle Interessierten sind willkommen. Info bei Eva Tenzer, Telefon 71325.

Tischtennisabteilung

Trainingszeiten in der Schulturnhalle: Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen.

Harmonikavereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breitgefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Wir möchten bereits jetzt auf unser 50-jähriges Jubiläum am 20. bis 21. Mai u.a. mit der Gruppe Alpenland Sepp & Co. hinweisen! Die Bevölkerung ist herzlich in die Siegfried-Hammer-Halle eingeladen!

Sulzbach

Maibaumstellen

Am So., 30. Apr., wird die Freiwillige Feuerwehr Gaggenau, Abt. Sulzbach wieder den Maibaum am Gerätehaus aufstellen. Unter Mitwirkung der Jungmusiker des Musikvereins Sulzbach wird der Maibaum vom Oberdorf zum Gerätehaus getragen, wo er gegen 17.30 Uhr aufgestellt

wird. Anschließend findet eine Hockete rund um das Gerätehaus statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Seniorenachmittag

Am Sa., 8. Apr., um 14.30 Uhr lädt die Stadt Gaggenau zum diesjährigen Nachmittag für die Sulzbacher Seniorinnen und Senioren ins Vereinsheim ein. Für die Unterhaltung sorgen der Schulchor der Bernsteinschule sowie der Musikverein Sulzbach. Die Bewirtung übernimmt in bewährter Weise der Ortschaftsrat Sulzbach. In dieser Woche wird auch die neu errichtete behindertenfreundliche Rampe fertig gestellt. Der Zugang zum Vereinsheim ist nun ohne Treppensteigen möglich. Die Stadt und alle Mitwirkenden laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Schwimmbadverein

An folgenden Tagen finden Arbeitseinsätze im Schwimmbad statt um die Saison 2017 vorzubereiten: 22. April, 6. Mai, und 20. Mai, Beginn jeweils ab 9.30 Uhr. Auf eine zahlreiche Teilnahme seiner Mitglieder hofft der Schwimmbadverein Sulzbach. Weitere Informationen unter www.schwimmbadverein-sulzbach.de

Altpapiersammlung

Im April führt der Sängerbund eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten anfallendes Papier zu sammeln. Weiter Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Kirchen

Kath. Gemeinde St. Johannes

Ökumenischer Kreuzweg 2017 - Jesus Art

Jesu Glaubenshaltung ist revolutionär. Revolutio - er dreht sich zu den Menschen um, er wendet sich ihnen in ihrer Sehnsucht und in ihrer Liebe, in ihrer Verzweiflung und ihrer Schuld, in ihrem erlebten Unrecht und Ausgrenztsein zu. Dafür steht er mit seinem Weg bis ans Kreuz. Die Begegnung mit Jesus, in seinem Wort wie in seinem Kreuzweg, lässt die Menschen damals wie heute Gott erfahren. Einen Gott, der den Menschen liebt und von dem der Mensch weiß, er wird von ihm, er wird von Gott gesehen und angenommen. Diese Beziehung zu Gott fordert heraus und öffnet neue Wege, ganz persönlich, als Gemeinschaft der Glaubenden und in die Gesellschaft hinein. Es heißt, erfahrbar zu machen, dass wir in all unseren Lebenssituatio-

nen durch Gott und in der Begegnung mit Jesus Christus angenommen sind. Daraus erwächst die Kraft, sich auch dem anderen zuzuwenden: nach der Art Jesu Christi. Der Ökumenischen Kreuzweg 2017 steht für diese Zuwendung mit neuer "Umdrehung" ein. Mit neuen Kunstformen und Materialien, aber auch mit bewährten Stilmitteln hat er sich formiert, um zu eben jenem "Blick der Liebe" einzuladen. Er ist, englisch gesprochen, Jesus Art; er ist Kunst, die von Jesus erzählt. Wir laden herzlich ein zum Ökumenischen Kreuzweg 2017, der in der Seelsorgeeinheit "Vorderes Murgtal" am Karfreitag, 14. Apr., um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Oberweiler stattfindet. Er bietet uns allen in den zeitgemäßen Texten und den neuen geistlichen Liedern (gestaltet von Gruppe Ichthys) einen lebensnahen und segensreichen Weg mit dem Kreuz Jesu Christi an und die Erfahrung, dass Gott uns persönlich liebevoll ansieht und dass wir darum die Menschen neben uns auch mit liebevollen Augen sehen können.

Kath. Gemeinde St. Michael

Atem holen

Unter dem Thema "Eingebunden in Gottes unendliche Liebe" lädt die Gemeinde St. Michael in Michelbach zu einer Wort-Gottes-Feier ein. Während der Feier kann jede/r für sich einen kleinen Palmstrauß binden. Termin: 6. Apr., 18.30 Uhr in Michelbach in der Kirche. Ab 18 Uhr gibt es schon die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen. Eingeladen sind alle die ein wenig Atem holen wollen, gleich welcher Konfession.

Kath. Gemeinde St. Josef

"Messe des Friedens"

Am 16. April (Ostersonntag) wird unter der Leitung von Frank Herm vom Kirchenchor St. Josef/St. Marien und Jungem Chor im Gottesdienst um 11 Uhr die "Messe des Friedens" von Reimund Hess und Veronika Krayer aufgeführt. Der Komponist lebte lange Zeit in Bischweiler, derzeit in Berlin. Anlässlich der Aufführung des Werkes aus dem Jahr 2003 kommt es dieses Jahr zu einer ungewöhnlichen Kooperation: die Männerstimmen werden durch ehemalige Handballer des Turnerbundes Gaggenau unterstützt getreu dem Motto "Vom Torraum in den Chorraum". Die BigBand besteht aus bekannten Musikern der Region und aus Karlsruhe. Das Sopran-Solo übernimmt Rita Grobecker, die Beschallung Udo Meixner.

Pfadfinder

Wochenendlager

Am Freitag, 7. April, gehen die Pfadfinder aus Gaggenau und Gernsbach - wie jedes Jahr - auf ihr erstes gemeinsames Wochenendlager. Thema dieses Jahr: Superhelden und Superheldenkräfte. Jeder hat solche Kräfte! Diese sollen spielerisch geweckt und entwickelt werden. Wer jetzt Lust bekommen hat seine eigenen Superkräfte zu wecken, erhält weitere Informationen bei der Geschäftsstelle unter 07225 9870950 oder helden@wildersueden.org

Seelsorgeeinheit
Gaggenau



St. Marien

**Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**
www.katholische-kirche-gaggenau.de



**Samstag, 9. April -
Kollekte für das Heilige Land**

11 Uhr Familiengottesdienst; der Gottesdienst beginnt im Gemeindehaus. Segnung der Palmzweige (im Gemeindehaus und in der Kirche), Palmprozession

Montag, 10. April

18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe, mitgestaltet von der kfd

Donnerstag, 13. April

18.30 Uhr feierliches Abendmahlsamt mit Ritus der Fußwaschung für die Seelsorgeeinheit Gaggenau
19.30 bis 20.30 Uhr Beichtgelegenheit
21 Uhr Bestunde, gestaltet von der kfd
22 Uhr Betstunde, gestaltet vom Singkreis
23 Uhr Betstunde, gestaltet von Diakon Matthais Richtzenhain

St. Josef

**Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**
www.katholische-kirche-gaggenau.de



Freitag, 7. April

10 Uhr Wortgottesdienst, **Oskar-Scherrer-Haus**

10.45 Uhr hl. Messe, **Haus Franziskus**

11 Uhr Wortgottesdienst, **Gerhard-Eibler-Haus**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung

Samstag, 8. April - Kollekte für das Heilige Land

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

16 Uhr Taufe von Mia Ilenia Hoffarth, Vincent Rott und Lilli Kratzmann

17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse

19 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 9. April - Kollekte für das Heilige Land

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroatischen Gemeinde

19 Uhr Abendlob mit Taize- und neuen geistlichen Liedern, gestaltet vom Singkreis

Mittwoch, 12. April

9 Uhr heilige Messe; anschl. Rosenkranzgebet

16 Uhr Beichtgelegenheit besonders für Kinder und Jugendliche

Donnerstag, 13. April

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt

Bad Rotenfels

www.st-laurentius-gaggenau.de

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 7. April

17.30 bis 18.15 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer Merz)

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken

18.30 Uhr hl. Messe - mit Gebet um geistliche Berufe (mit Kommunion unter beiderlei Gestalt)

19 bis 20 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer Merz)

Sonntag, 9. April - Kollekte für das Heilige Land

9.30 Uhr Palmweihe im Gemeindehaus, anschließend Familiengottesdienst

18 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 10. April

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Dienstag, 11. April

9 Uhr Eucharistiefeier

16 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Pfarrer Frank)

17 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Pfarrer Merz)

20 Uhr Komplet im Chorraum der Kirche

Mittwoch, 12. April

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

20 Uhr Komplet im Chorraum der Kirche

Donnerstag, 13. April

20 Uhr Betstunde für die Allgemeinheit

21 Uhr Betstunde - gestaltet von der Frauengemeinschaft

21 bis 22 Uhr Beichtgelegenheit während der Betstunden (Pfarrer Merz)

22 Uhr Betstunde - gestaltet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und der Gemeindeteammitglieder

23 Uhr Betstunde - gestaltet von der Jugend unter Beteiligung einer Singgruppe

St. Michael



Katholisches Pfarramt

Michelbach

www.st-michael-michelbach.de

Sonntag, 9. April -

Kollekte für das Heilige Land

9 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern; Statio mit Segnung der Palmgebilde vor der Kirche, anschließend Einzug in die Kirche

Donnerstag, 13. April

20 Uhr "Ich lass dich nicht allein ..." (offene Gebetszeit, d.h. "wann kommen" und "wie lange bleiben" nach eigenem Ermessen)

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt

Moosbronn

Freitag, 7. April

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen

10.30 Uhr Beichte Gespräch - Seelsorge mit Pfarrer Förderer

Samstag, 8. April - Kollekte für das Heilige Land

17.15 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 9. April - Kollekte für das Heilige Land

10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse, Statio mit Segnung der Palmgebilde vor der Kirche, anschließend Einzug in die Kirche

15 Uhr Bußgottesdienst

Dienstag, 11. April

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

Mittwoch, 12. April

17 Uhr Beichte Gespräch - Seelsorge

18.30 Uhr Kreuzweg in Moosbronn

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes

Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler

www.vorderes-murgtal.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr, Telefon 07222 9673245.

Freitag, 7. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 8. April

18 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession in die Kirche, Eucharistiefeier mitgest. vom Kirchenchor; anschl. werden Palmsträuße von der KFD angeboten, **Oberweiler**

18 Uhr Palmweihe, Prozession in die Kirche, Eucharistiefeier, Oberndorf

Sonntag, 9. April

9 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession in die Kirche, Eucharistiefeier,

Niederbühl

9 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession in die Kirche, Eucharistiefeier, Bischweiler

9.30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession in die Kirche, Eucharistiefeier, Rauental

10.30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession in die Kirche, Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Großer Saal Johannes: Wort-Gottes-Feier der Kirchenwachtel, **Oberweiler**

11 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession in die Kirche, Eucharistiefeier, Verkauf von Palmsträußchen durch die Ministranten, Muggensturm

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bußfeier, Muggensturm

Montag, 10. April

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bischweiler

Dienstag, 11. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Oberndorf

Mittwoch, 12. April

8 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kuppenheim

Donnerstag, 13. April

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, gestaltet von der kfd, anschl. Gebetsstunde vom Besuchsdienstkreis

19 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Gebetsstunde, Muggensturm

19 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Gebetsstunde, gestaltet von der kfd, Niederbühl

Dialog-Café und Kirchenlädchen der Flüchtlingshilfe

Wir treffen uns immer mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim Oberweiler zum gemütlichen Beisammensein.

Öffnung des Kirchenlädchens der Flüchtlingshilfe im ehemaligen Pfarrbüro von 17.30 bis 18.30 Uhr.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 7. April

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 8. April - Kollekte für das Heilige Land

18.30 Uhr Bußgottesdienst vor Ostern

Sonntag, 9. April - Kollekte für das Heilige Land

10.30 Uhr Palmweihe vor dem Gemeindehaus. Palmsträußchen werden gegen eine Spende für die Ministranten verteilt. Palmsonntagsgottesdienst mit den Kommunionkindern.

Montag, 10. April

15 Uhr Friedensrosenkranz

Mittwoch, 12. April

18.30 Uhr Trauermette für die ganze Seelsorgeeinheit

Donnerstag, 13. April

10.30 Uhr Ministrantenprobe Ottenau für Gründonnerstagsmesse. Für alle Ministranten der SE.

19 Uhr Feier vom letzten Abendmahl, zentral für die Seelsorgeeinheit, mit allen Kommunionkindern; anschließend Betstunden.

St. Johannes Nepomuk**Katholisches Pfarramt Hörden****Sonntag, 9. April - Kollekte für das Heilige Land**

9 Uhr Palmsonntagsgottesdienst; vor dem Gottesdienst Verkauf der Palmsträußchen. Palmsonntagsgottesdienst mit den Kommunionkindern

Montag, 10. April

18.30 Uhr Karmeditation unter dem Motto: "Jesus Leben - Leitbild für unser Leben"

Dienstag, 11. April

18.30 Uhr Karmeditation

St. Nikolaus**Katholisches Pfarramt Selbach****Freitag, 7. April**

18.30 Uhr Bußgottesdienst vor Ostern

Samstag, 8. April - Kollekte für das heilige Land

18.30 Uhr Palmsonntagsgottesdienst, Palmweihe in der Kirche. Palmsträußchen werden verteilt.

Montag, 10. April

18.30 Karmeditation

St. Anna**Katholisches Pfarramt Sulzbach****Freitag, 7. April**

16 Uhr Taufe des Kindes Fabian Kohl, Sulzbach

Sonntag, 9. April

10.30 Uhr Palmsonntags-Gottesdienst, Beginn am Osterbrunnen mit Weihe der Palmsträußchen. Danach Einzug in die Kirche

Dienstag, 11. April

18.30 Uhr Karmeditation, Meditation zum Hungertuch

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau**Termine****Freitag, 7. April**

10 Uhr Gottesdienst im Oskar-Scherrer-Haus, Pfr. Velimsky

Montag, 10. April

19.30 Uhr Chorprobe des Singkreises und

der Kantorei im Gemeindehaus Gaggenau. Neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen.

Dienstag, 11. April

18.30 Uhr Chorprobe der half past six singers, Johannesgemeinde

Mittwoch, 12. April

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Helmut-Dahringer-Haus, Pfrin. Lamm-Gielnik

10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Franziskus, Pfrin. Lamm-Gielnik

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Markusgemeinde

Ev. Johannesgemeinde**Taizé-Gebet**

Die ev. Johannesgemeinde hält ein Taizé-Gebet vor dem Kreuz in der Johanneskirche. Lieder aus der Brüdergemeinschaft Taizé, Gebete und Stille charakterisieren diese Art von Gottesdienst, der Christen aller Konfessionen anspricht. Das Gebet findet am Mi., 12. Apr., um 18.30 Uhr statt.

Pfadfinder vom Stamm John Rabe**Erfolgreiche Gemeinschaftsaktion**

Die heimische Vogelwelt mit selbst angefertigten Nisthöhlen zu unterstützen, das war die Aufgabe, die sich die Pfadfinder vom Stamm John Rabe der evangelischen Lukasgemeinde in Ottenau vorgenommen hatten. In Zusammenarbeit mit den Vogelfreunden des Vogelvereins Ottenau bauten die Mädchen und Jungen 18 Nisthöhlen in Eigenregie und bemalten diese in einer Gruppenstunde. Die farbenfrohen und liebevoll bemalten Nisthöhlen wurden nun im Beisein von Heinz Kary, Anton Horcher und Petra Bentner vom Vogelverein Ottenau entlang des Sulz-

bacher Weges in Ottenau von den jungen Pfadfindern aufgehängt. Tatkräftige Unterstützung bekamen sie bei dieser anstrengenden Aktion auch von Bodo Krohn, Kirchenältester der Lukasgemeinde Ottenau. Zuvor erfuhren die Kinder viel Wissenwertes über die heimischen Vögel von Förster Jochen Müller. Dieser war sichtlich erfreut, mit wie viel Begeisterung und Fachwissen sich die Jungen und Mädchen mit dem Thema „Vögel in unseren Wäldern und deren Nistmöglichkeiten“ beschäftigt hatten. Nun gilt es abzuwarten, ob die „kleinen Kunstwerke“ von den Vögeln angenommen werden. Im Herbst ist eine weitere gemeinsame Aktion der Vogelfreunde mit den Pfadfindern geplant. Dann werden die Nisthöhlen gereinigt und die Belegung dokumentiert. Zum Abschluss der mehrstündigen Aktion am Samstag gab es noch ein dickes Lob vom 1. Vorsitzenden Anton Horcher vom Vogelverein Ottenau, der sich sehr über den gelungenen Abschluss des Projekts und den enormen Einsatz der Pfadfinder vom Stamm John Rabe gefreut hatte.

Markusgemeinde

Evangelisches Pfarramt Gaggenau
markus.gaggenau@t-online.de

Einladung zur Mahlfeyer an Gründonnerstag

Wir teilen am Do., 13. Apr., um 19 Uhr Brot und Wein (auch Traubensaft) an Tischen in der Markuskirche. Ein Gottesdienst mit Gesang, Meditation und Austausch. Im Mittelpunkt steht ein Gespräch mit dem Jünger Petrus. Es dreht sich um Freundschaft, Treue und Verrat. Pfrin. Lamm-Gielnik und Team

Osterfeuer in der Markusgemeinde

Bei der traditionellen Osternachtsfeier gehen wir den Weg vom Dunkel zum Licht. Beginn der Feier um 21 Uhr im Pfarr-



In einer Gemeinschaftsaktion mit dem Vogelschutz- und Zuchtverein fertigten die Pfadfinder vom Stamm John Rabe 18 Nisthöhlen an. Foto: Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

hof mit dem Feuer, an dem wir die Osterkerze entzünden und in die dunkle Kirche einziehen. Dort feiern wir die Osternacht mit Gesängen, Meditation, Orgelmusik und kreativer Aktion. Was gibt mir Halt? In welchen Beziehungen bin ich zuhause? Wo und bei wem finde ich Heimat im Leben und im Glauben? Diese Fragen leiten uns. Im Anschluss laden wir ein zum Osteressen im Kirchenbistro, Pfrin. Lamm-Gielnik, Kantor Walter Bradneck und Team.

Sonntag, 9. April

10.30 Uhr Gottesdienst, Präd. Schneider

Mittwoch, 12. April

19.30 Uhr Frauen treffen Frauen, Osterbasteln, Gemeindehaus

Donnerstag, 13. April

9.30 Uhr Mahlfeier mit der Kindertageseinrichtung, Pfrin. Lamm-Gielnik

19 Uhr Mahlfeier an Tischen

Johannesgemeinde

Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels
Johannesgemeinde@freenet.de

Sonntag, 9. April

9 Uhr Gottesdienst, Präd. Schneider, parallel dazu ist Kindergottesdienst

Dienstag, 11. April

19.30 Uhr christlicher Gesprächskreis

Mittwoch, 12. April

18.30 Uhr Taizégebet vor dem Kreuz

Donnerstag, 13. April

15 Uhr Seniorenkaffee

16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in den Bänken (Pfr. Velimsky)

Lukasgemeinde

Evangelisches Pfarramt Ottenau
lukas-gemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

Freitag, 7. April

17.30 bis 19 Uhr "Braunbären" (Pfadfinder). Jahrgang 2003 und älter, Leitung: Sabrina Merkel, Marco Kappenberger, Franziska Fürniß, (Franziska.Fuerniss@gmx.net)
17.30 bis 19 Uhr, "Biber"(Wölflinge) Jahrgang 2007 bis 2009, Leitung: Desiree Groß (gdese15@aol.com)

Sonntag, 9. April

Kirche Ottenau

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Kampschröer

Radfahrerkerche **Hörden**

Sonntag, 9. April

9 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Kampschröer

Donnerstag, 13. April

15 Uhr Passionsgottesdienst mit Abendmahl des Seniorenkreises, Pfrin. Kampschröer; anschl. gemütliches Kaffeetrinken



Evang. Verein für innere Mission

Augsburgischen Bekenntnisses

Freitag, 7. April

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markuskirche Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 9. April

9 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Anita Müller-Friese

Montag, 10. April

15 Uhr Frauenkreis, Gemeinderaum im Alten Rathaus

Donnerstag, 13. April

18 Uhr herzliche Einladung zum Tischabendmahl im Gemeinderaum im Alten Rathaus. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Anneliese gehalten, im Anschluss möchten wir uns in gemütlicher Runde austauschen und essen.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a,
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 6. April

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Lass dein Denken und Handeln von Jehova formen. Bibellesen: Jeremia 17 - 21. Uns im Dienst verbessern

19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Fremden willkommen heißen!

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Gottes Königreich regiert." Unser Standpunkt zum Kreuz wurde klarer.

Sonntag, 9. April

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Weise handeln, während das Ende herannahet.

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Jehovas Vorsatz wird verwirklicht werden!

Dienstag, 11. April

20 Uhr Feier zum Gedenken an den Tod Jesu Jesus führte eine jährliche Feier ein, die seine Nachfolger an das Lösegeld erinnern sollte. Er sagte: "Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich." Lukas 22:19 Jehovas Zeugen laden jeden herzlich ein, dieses Jahr dabei zu sein und so seine Dankbarkeit für Gottes größtes Geschenk zu zeigen! Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 9. April

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 7. April

17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)

Samstag, 8. April

18 Uhr Männerabend; Film: "Not a fan" (Info-Tel.: 07224 994090)

Sonntag, 9. April

10 Uhr Gottesdienst, dabei Kinderbetreuung

15.30 Uhr Serviciu divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst) (Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270)

Montag, 10. April

19 Uhr Lobpreis- und Anbetungstanz (Info-Tel.: 79966)

Dienstag, 11. April

17 Uhr Frauenkreis (Info-Tel. 07224 658188)

Donnerstag, 13. April

18 Uhr Andacht zum Gründonnerstag
20 Uhr rum. Abendmahl (Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Tel. 0151 40208270)

Evang. Gemeinde

der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau.

Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 8. April

12.30 Uhr

Sonntag, 9. April

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels
Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 9. April

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 12. April

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße

Freitag, 7. April

19.30 Uhr Schulung für Andachten auf der Gartenschau

Sonntag, 9. April

9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. 30-minütige Chorprobe

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten

**Evangelische Freikirche/
Gruppe Gaggenau**
www.adventisten.de



Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

Vereine

DLRG Gaggenau



"Ein Tag für Gaggenau"

Am Sa., 22. Apr., wird die DLRG Gaggenau ihren Beitrag zu einer saubereren Umwelt leisten und veranstaltet unter dem Motto der Stadt "Ein Tag für Gaggenau" eine Putzaktion. Geplant ist es, den Murgbereich von der Berliner Brücke bis zum Badsteg Bad Rotenfels zu säubern. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Vereinsheim der DLRG Gaggenau, Friedrichstraße 72, Ottenau, Hinterhof. Bei Hochwasser wird die Veranstaltung abgesagt. Mitzubringen sind festes Schuhwerk und (feste) Handschuhe. Den Rest stellt die DLRG. Die Veranstaltung endet ca. gegen 13 Uhr. Anschließend wird es im Vereinsheim der DLRG ein gemeinsames Essen geben. Darum würden wir Sie bitten, sich im Vorfeld bei Stefan Weyer (stefan.weyer@gaggenau.dlr.de) anzumelden. Ihre Unterstützung ist erwünscht.

Gewerbe-Gesang-Verein
Gaggenau

Frühlingskonzert

Der Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau lädt zu einem großen Frühlingskonzert

ein. Unter dem Motto "Aus unserem Notenschrank" erklingt am So., 30. Apr., um 18 Uhr in der evangelischen Johanneskirche Bad Rotenfels ein Reigen bunter Melodien aus verschiedenen Epochen der Chormusik. Die Chöre werden Werke von Carl Maria von Weber, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Joseph Haydn, Carl Loewe, Johannes Brahms, Robert Schumann, Max Reger, Hugo Distler, Enrico Toselli, Werner Richard Heymann und Udo Jürgens vortragen. Mitwirkende sind neben dem Gemischten Chor des Vereins unter der Leitung von Walter Bradneck auch die GGV-Singers, geleitet von Gerhard Zemann sowie Werner Roth, Violine und Klaus Martin Kühn, Klavier. Eintritt wird erhoben. Karten sind bei den Sängerinnen und Sängern des Chores und an der Abendkasse erhältlich.

GroKaGe Gaggenau

Männerballett-Gaudi-Turnier

Am 1. April fand das 2. Männerballett Gaudi-Turnier in der Gaggenauer Jahnhalle statt. Fast 800 Besucher waren der Einladung der MäGa's, dem Männerballett der GroKaGe Gaggenau, gefolgt um die sieben teilnehmenden Mannschaften aus Bietigheim, Ettlingen, Ettlingenweiler, Rastatt-Münchfeld, Sandweiler, Spessart und Stutensee zu bestaunen. Durch die Moderation führte Christine Vogel. Zum Auftakt der Veranstaltung spielte der Fanfarenzug der GroKaGe Gaggenau bevor die MäGa's als Gastgeber ihr Können zum Besten gaben, natürlich außer Konkurrenz. Danach wurden die teilnehmenden Mannschaften von einer Jury, die sich aus je einem Mitglied der Gruppen und einem neutralen Jurymitglied der GroKaGe Gaggenau zusammengesetzt hat, bewertet. Vor der Siegerehrung zeigte der Showtanz der GroKaGe Gaggenau seinen diesjährigen Tanz. Die GroKaGe Ettlingenweiler, Gringelbacher Tanzallergiker, konnten ihren Titel verteidigen und haben wieder, wie auch

beim 1. Männerballett Gaudi-Turnier vor zwei Jahren, den 1. Platz erreicht. Gefolgt von der Gro-Ka-Ge Sandweiler, Schdolber Dolle, und den Ettlinger Moschdschelle, Ettlinger Schellemänner. Die ersten 3 Plätze bekamen einen pinken Pokal. Carnevalsverein Spessarter Eber "Pilsrudel", Carneval Club Bietigheim "Ranzengarde", KC "Die Piraten" Stutensee, "Seebärgarde" und die Siedlergemeinschaft Rastatt-Münchfeld "Siedlerbuben" haben den 4. Platz belegt und erhielten einen Gutschein. Danach ging es weiter mit einer grandiosen After-Show-Party. Mit DJ Richy wurde bis in die Nacht gefeiert.

Harmonika-Vereinigung
Gaggenau

Neue Vorstandschaft an der Vereinsspitze

Nach der musikalischen Eröffnung des 1. Orchesters begrüßte die Vorsitzende Margitta Kohlbecker die Anwesenden. Mit dem Totengedenken wurde an verstorbene Mitglieder gedacht. Gerd Pfrommer schickte Grußworte als Vertreter des Bürgermeisters. Darauf folgte der Bericht der Vorsitzenden Kohlbecker, die lobte den vergangenen Unterhaltungsabend in der Jahnhalle, die Bereitschaft der aktiven und passiven Mitglieder bei den Maitagen und der Herbstmesse zu helfen, und wünschte den Verantwortlichen weiterhin ein glückliches Händchen die Vereinsgeschicke zu lenken. Schriftführerin Cornelia Rees berichtete von den Auftritten und Veranstaltungen der beiden Orchester des Vereins. Kassier Rainer Schillinger konnte eine positive Bilanz vorlegen. Kassenprüfer Egon Herb bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Sandra Eller berichtete von den Aktivitäten der Jugend und machte Werbung für die Jugendausbildung. Spielervorstand Astrid Spannagel erwähnte SpielerInnen für vorbildlichen Probenbesuch. Für das 1.Orchester ging ein Lob an Erika Beuchert, Jens und Jette Leuck, Cor-



Siegerehrung beim Männerballett-Gaudi-Turnier der GroKaGe Gaggenau.

Foto: GroKaGe



(Von links nach rechts) die Geehrten Manfred Kappler (Vorsitzender des Deutschen Harmonika Verbandes Mittelbaden, Erika Beuchert, Robert Metternich, Cornelia Rees, Ute Heck, Dieter Spannagel, Rainer Schillinger, Gabriele Meixner, Ursula Hahn, 1. Vorsitzende Astrid Spannagel.
Foto: Harmonika-Vereinigung Gaggenau

nelia Rees, Christa Rosemann und Carina Rettinger-Bauer. Für den Probenbesuch im Manfred-Fritz-Orchester wurden positiv erwähnt Uli Fortak, Erika Beuchert, Ursula Hahn, Erika Keil, Margitta Kohlbecker, Robert Metternich und Christa Rosemann. Dieter Spannagel stellte der Versammlung die neuen Satzungsänderungen vor, die einstimmig von den Mitgliedern beschlossen wurde. Bei den Neuwahlen ergaben sich einige Neuerungen: 1. Vorsitzende wurde Astrid Spannagel, 2. Vorsitzende Cornelia Rees, Kassier blieb Rainer Schillinger, Schriftführerin wurde Angelika Mast. Die Spielervorstände Ursula Hahn und Margitta Herb wurden im Vorfeld von den beiden Orchestern gewählt. Kai Herb wurde als Webmaster bestätigt und pflegt weiterhin den Internetauftritt der HVG. Kassenprüfer sind Egon Herb und Ralf Krempel und Jugendleitung bleibt Sandra Eller. Als Beisitzer wurden neu gewählt Jette Leuck, Udo Meixner und Harald Wolf. Den beiden Dirigentinnen Irmgard Fritz und Sandra Eller wurde mit Blumen für ihre Arbeit mit den Orchestern gedankt. Manfred Kappler zeichnete im Namen des Deutschen Harmonika Verbandes Robert Metternich für 30 Jahre Aktives Spielen im Orchester aus, Ute Heck und Gabriele Meixner für 40 Jahre und Erika Beuchert für 50 Jahre aktives Musizieren. Geehrt wurden Erika Beuchert, Ursula Hahn, Cornelia Rees und Rainer Schillinger für 20 Jahre Ehrenamt mit einer Ehrenamtsplakette und Dieter Spannagel für 30 Jahre Ehrenamt mit einer Ehrenamtsmedaille. Die Harmonika-Vereinigung Gaggenau ehrte vereinsintern für 25 Jahre passiv mit der silbernen Vereinsnadel Lothar Dieterle und Salvatore Marotta; für 35 Jahre passiv und der goldenen Vereinsnadel Ralf Beuchert, Elisabeth Bohn, Markus Dittmann, Werner Fritz, Charlotte Henke, Ursula Rieger, Peter Seidt und Hans-Joachim Zrener. Für 40 Jahre und damit zum Ehrenmit-

glied wurden die Aktiven Ute Heck und Gabriele Meixner und die Passiven Ulrike Brasseur, Sigrun Müller von Ishim, Mathilde Seiser, Adolf Weber und Petra Zibell. Für 50 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Präsent wurden die Aktiven Erika Beuchert, Ursula Hahn und Irmgard Fritz und die Passiven Emil Detscher, Thomas Fritz, Horst Götz, Herbert Herzog, Horst Melcher, Heike Priebe, Edith Stößer und Norbert Tschan ausgezeichnet. Und über die 60-jährige Mitgliedschaft freut sich Vorsitzende Kohlbecker besonders und dankte Karin Oßwald und Karl Henke für die Treue zum Verein. Als Dank der jahrzehntelangen Vereinsarbeit spielte das Orchester noch ein letztes Mal ein Musikstück und verabschiedete die 1. Vorsitzende Margitta Kohlbecker mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Sie hat die HVG bis dahin gebracht, wo sie nun steht. Ab jetzt liegt das Glück in neuen Händen, und sie wünschte dem Verein alles Gute für die musikalische Zukunft. Überraschend wurde Margitta Kohlbecker zur Ehrenvorsitzenden ernannt, womit der Verein die Verbundenheit und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen möchte. Der 2. Vorsitzende Harald Wolf verlässt nur den bisherigen Posten, bleibt aber dem Verein als Beisitzer erhalten. Auch ihm dankte die Verwaltung für sein langjähriges Engagement.

Für Informationen können Sie sich im Internet unter www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de ausführlich informieren und Kontakt aufnehmen.

KAB

Marc Chagall und die Bibel

Die biblischen Erzählungen von Marc Chagall, vor allem aber seine siebzehn Spätwerke zählen zu seinen Meisterwerken. Zu besichtigen sind sie in dem

Musée National Message Biblique Marc Chagall in Nizza. Chagall versteht es, in seiner ganz persönlichen Bildsprache die großen Mythen des Alten Testaments voll Poesie und Phantasie darzustellen. Die Auseinandersetzung Marc Chagalls mit der Bibel begann schon sehr früh: "Von Kindheit an hat mich die Bibel fasziniert. Sie scheint mir noch immer die bedeutendste literarische Quelle aller Zeiten zu sein. Seit damals habe ich diesen Widerschein im Leben wie in der Kunst gesucht. Die Bibel ist wie der Wiederhall der Natur und ich versuche dieses Geheimnis zu übertragen", meinte Marc Chagall anlässlich der Eröffnung des seinem Werk gewidmeten Museums in Nizza 1973. Seine Interpretationen der Heiligen Schrift hatten hier endlich einen besonderen Platz bekommen. Für Chagall ist die Auseinandersetzung mit der Bibel kein reiner Kommentar des biblischen Textes. Dieses Schaffen bedeutet für Chagall auch eine Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Identität, ein Besinnen auf seine kulturellen Wurzeln und die Welt seiner Jugend. Marc Chagall, wurde 1887 in Witebsk in Weißrussland als Kind einer armen jüdischen Familie geboren. Eine seiner ersten Studienreisen führte ihn bereits 1912 nach Paris. 1923 beschloss er, endgültig nach Paris zu übersiedeln. Der Heimatort Witebsk und dessen jüdische Welt blieben dennoch sein Leben lang für ihn von großer Bedeutung. Lassen Sie sich von der Poesie und von der Phantasie Chagalls verzaubern und freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Abend mit Dr. Abraham Steinberg am Di., 11. Apr., um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum in Ottenau.

Karmeditation

Die Karmeditation am Mo., 10. Apr., und Di., 11. Apr., um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Nepomuk steht unter dem Thema: Jesus Leben - Leitbild für unser Leben. Wir beten den Kreuzweg in einer nicht alltäglichen Form. Er möchte uns im Betrachten verschiedener Symbole, die in Zusammenhang mit dem Leiden Jesu stehen zum Nachdenken einladen. Wir nehmen uns Zeit um im Gebet und bei meditativer Musik zur Ruhe zu finden.

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Mitgliederversammlung

In diesem Monat treffen sich die Mitglieder des Kleintierzüchter-Vereins Gaggenau schon am Fr., 7. Apr., um 19.30 Uhr zur Mitgliederversammlung. Eine zahlreiche Teilnahme wäre wünschenswert.

Fischessen am Karfreitag

Zum traditionellen Fischessen am Karfreitag, 14. Apr., lädt der Kleintierzüchter-Verein Gaggenau sehr herzlich in die Zuchtanlage ein. Wir bieten wieder unsere beliebten Carp-Frites und Scholle an. Beginn ist um 11 Uhr.

Panthers - Gaggenau



Sicherer Heimsieg der Herren

1. Herren Bezirksklasse: Panthers Gagg. - HSG Hardt II 35:27 (7:8). Bis zum 3:3 konnten die Gäste das Spiel offen halten - danach gerieten sie mit einem 8:1-Lauf der Panthers schon sehr frühzeitig auf die Verliererstraße. Gestützt auf eine starke Abwehrleistung und einem sehr gut haltenden Y. Hitscherich im Tor kamen die Gastgeber immer wieder zu Ballgewinnen, die sie mit schnellen Gegenstoßtorern auch erfolgreich abschließen konnten. Über 11:4, 15:6 bis zum Halbzeitstand von 17:8 war die Partie schon früh entschieden. Nach der Pause wechselte Trainer Christian Kohlbecker munter durch, so dass alle Spieler Wettkampfpraxis bekamen. Über 22:9 und 27:15 setzten sich die Panthers weiter ab. Durch die vielen Wechsel und eine nachlassende Konzentration kamen die nie aufsteckenden Gäste zu einer Ergebniskosmetik und konnten den Rückstand bis zum Spielende wieder etwas kleiner werden lassen. In den Schlussminuten feierte auch Niclas Sänger nach seinem Kreuzbandriss ein erfolgreiches Comeback und steuerte selbst noch 3 Treffer zum hochverdienten 35:27-Heimsieg für die Panthers bei. Tore: Straub 8/5, Koinzer, Wagner je 5, Isufi 4/1, Friedrich, Höwing, Sänger, Spallek je 3, Lang 1. Lokalderby in der Schulsporthalle in Forbach. Sa., 8. Apr., 19.30 Uhr HSG Murg - Panthers Gaggenau. Um den 2. Tabellenplatz zu halten, muss ein Sieg erzielt werden. **1. Frauen Landesliga:** Tolle Mannschaftsleistung der Panthers Frauen beim 21:18-Heimsieg gegen den TuS Schutterwald. In einem spannenden Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften konnte sich keine Mannschaft absetzen so dass über 4:3, 5:5, 9:9 beide Teams mit 12:12 in die Halbzeitpause gingen. Auch die zweite Halbzeit war absolut ausgeglichen bis zum 14:14. Danach setzten sich die Panthers auf 20:15 ab und konnten mit dem Tor zum 21:18 den Sieg erspielen und stehen verdient auf dem 5. Tabellenplatz. Tore: R. Huber 5, K. Geiges 3/1, C. Stich, A.-L. Schmitt je 3, H. Stößer, T. Rieger je 2, V. Ebert, S. Haitz, Chr. Illg je 1. Auswärtsspiel am Sa., 8. Apr., 18 Uhr SG Muggensturm/Kupp 2 - Pan-

thers Gagg. Die Kotz Truppe kann unbeschwert dieses Spiel angehen. Wer Trainer Kotz kennt, weiß, dass er mit seiner Mannschaft keine Punkte verschenken will. 2. Frauen Panthers Gagg. - HSG Hardt 28:24; 2. Herren TV Sandweiler 3 - Panthers Gagg. 2 35:29; 3. Herren ASV Ottenhöfen 3 - Panthers Gagg. 3 29:21.

Abt. Jugend

Ergebnisse

A-Jugend: 51:31 Heimsieg gegen FV Unterharmersbach. Das Spiel wollten die Panthers unbedingt gewinnen, zumal die Mannschaft bis auf J. Deck einmal wieder komplett antreten konnte. Für den verletzten L. Kappenberg stand F. Fürniss erstmals im Tor und macht seine Sache recht ordentlich. Nach anfänglichem Rückstand 3:5 übernahmen die Panthers das Spiel und führten zur Halbzeit bereits mit 24:14. Auch nach der Pause setzten die Panthers das Tore werfen nicht ein und gewannen mit 51:31 Toren. Tore: St. Martin 10, R. Radüg 9, J. Lorenz, P. Stangl je 7, T. Seferovic 6, S. Martin 5, F. Stahlberger 4, M. Hannowski 3. **C-Jugend:** 32:24 Heimsieg gegen HSG Hardt. Die C-Jugend bleibt weiterhin auf Meisterschaftskurs in der Bezirksklasse. Mit dem deutlichen 32:24 Heimsieg gegen die HSG Hardt wahrte die Mannschaft von Trainer B. Thomä und M. Isufi weiterhin ihre Meisterschaftsambitionen. Zur Halbzeit stand es bereits 16:12. Nun steht am Sa., 8. Apr., in Forbach gegen den Tabellenritten das entscheidende Match an. Bei einem Sieg könnte man die Meisterschaft klar machen. Tore: H. Avdovic 9, T. Reuter 7, A. Kadic, J. Hirth je 5, D. Luca 4, D. Geiges, L. Varga je 1.

E-Jugend Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein 2 4:0. E-Jugend nach zwei Siegen weiterhin auf Meisterschaftskurs.

E-Mädchen Panthers Gagg. - HSG Hardt 4:0. E-Mädchen schlagen Tabellenführer HSG Hardt in zwei Spielen und liegen nur noch einen Punkt hinter der HSG Hardt. Am Sa., 8. Apr., spielen: A-Jugend 14 Uhr, FV Unterharm. - Panthers Gagg.; C-Jugend, 14.30 Uhr HSG Murg - Panthers Gagg. Am So., 9. Apr., spielen in der Sporthalle Rheinmünster-Schwarzach: F-Jugend, 14.30 Uhr Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein 3; F-Jugend, 15 Uhr Panthers Gagg. - SUS Achern; F-Jugend, 15.30 Uhr HSG Rheinmünster - Panthers Gagg.

SG Stern Gaggenau, Sparte Volleyball

Erfolreiche Saison

Voller Motivation und guter Vorsätze machte sich die Mannschaft der Spielge-

meinschaft TV Bischweier/SG Stern Gaggenau auf den Weg, zum letzten Spieltag der Saison in der Verbandsliga Mixed Süd. Am 26. März traten die Volleyballer in Ettlingen gegen die Karlsruher Mannschaften SSC 2 und PSK an. Nach einem grandiosen Saisonstart und einer verletzungsbedingten Abflachung ab dem 4. Spieltag wollten die Murgtöler nochmal alles erreichen - denn an diesem Spieltag war je nach Verlauf von Platz 4 bis Platz 7 alles möglich. Der Abstieg wurde bereits früh in der Saison verhindert und somit das minimale Saisonziel erreicht. Gleich im ersten Satz wurde konzentriert gespielt und das Team der SG konnte diesen Satz souverän mit 25:19 für sich entscheiden. Leider konnte die Mannschaft an diese Leistung nicht anknüpfen und die folgenden beiden Sätze gingen mit 23:25 und 21:25 an den PSK. Nun galt es die Mannschaftsleistung zu steigern. Zu diesem Zweck wurde kräftig rotiert um die richtige Abstimmung zu finden. Dies gelang dem Trainer auch und die Spielgemeinschaft konnte den 7. Sieg der Saison verzeichnen. Die letzten beiden Sätze gingen souverän an die SG mit 25:14 und 15:9. Die anschließende Begegnung wurde gegen den SSC 2 bestritten. Immer noch vom letzten Spieltag lädiert, instruierte der Spielertrainer Jan Debes das Team von außen. Trotz wichtiger Impulse reichte es nicht gegen den SSC 2 aus Karlsruhe. Das Spiel endete mit 1:3 (24:26, 22:25, 25:18 und 22:25). Die Spielgemeinschaft TV Bischweier/SG Stern Gaggenau kann auf eine durchaus erfolgreiche Saison zurückschauen. Platz 6 ist am Ende der Saison ein hervorragendes Ergebnis. Nun gilt es die Sommerpause zu nutzen um in der kommenden Saison wieder in der höchsten Liga der Mixedrunde, der Verbandsliga zu bestehen.

Sparte Tennis

Doppel-Mixed-Turnier ausgetragen

Die Sparte Tennis der SG Stern Gaggenau markierte den Höhepunkt des Wintertrainings von 27 Aktiven mit einem Doppel-Mixed-Turnier. Über ein Dutzend Frauen und Männer in bester Spiellaune fighteten in der Tennishalle am Selbacher Weg vier Stunden lang um Punkte. Ins Schwitzen kamen die Spielerinnen und Spieler nicht allein wegen der dynamischen Jagd nach dem Ball, sondern auch durch die besondere Zählweise. Im Matchtiebreak-Modus wurde auf Zeit gespielt, was volle Konzentration erforderte und hohe Punktzahlen bescherte. Die für jedes Spiel neu gemischten

Doppelpaarungen aus einer Dame und einem Herrn sorgten für viel Abwechslung und Spannung. Im sportlichen Miteinander hatte der Spaßfaktor auf allen Plätzen aber stets Priorität und erleichterte zwei Debütantinnen in der Tennissektion der SG Stern ihren Einstieg. Der wurde im Fall von Karin Hildenbrand zudem mit einem Sieg bei den Damen belohnt. Den zweiten Platz belegte die neue Spartenleiterin, Karin Krieglstein, vor Henriette Volz. Bei den Herren errang Manfred Lindner die Siegerlorbeeren, gefolgt von Robert Gärtner und dem Drittplatzierten, Ernst Clemens. Gemeinsam mit ihrem Stellvertreter, Niko Georgoulis, überreichte Karin Krieglstein Restaurant-Gutscheine und Sachpreise. Geplant sind neben regelmäßigem Training im Sommer und weiteren Turnieren auch ein Schnuppertennis-Tag für Mitarbeiter und Familienangehörige des Mercedes-Benz Werkes Gaggenau.

TB Gaggenau,
Abt. Leichtathletik



Start in die neue Sportabzeichen-Saison

Der Sportabzeichen-Treff TB Gaggenau Leichtathletik, lädt jeden Dienstag, seit dem 4. April, alle Interessierten zum Freiluftstart 2017 von 18 bis 19.30 in das Traisbachstadion, Waldstraße 38 in Gaggenau, recht herzlich ein. Für die gemischte Gruppe im Alter von sechs bis 86 Jahre ist es schon ein fester Bestandteil, sich jedes Jahr aufs Neue den Herausforderungen des Deutschen Sportabzeichens zu stellen. Somit ist es das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die eigene körperliche Leistungsfähigkeit überprüft. Dabei werden die vier motorischen Grundfähigkeiten wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination trainiert. Für einige Berufsgruppen ist es Voraussetzung zur Einstellung z.B. Polizei und Sportstudenten. Auch einige Krankenkassen entschieden, das Deutsche Sportabzeichen in ein Bonussystem aufzunehmen. Als besondere Möglichkeit wird das immer beliebter werdende Familiensportabzeichen mit mindestens drei Personen, die zu einer Familie gehören, angeboten. Die Leistungstabelle kann unter www.deutsches-sportabzeichen.de nach den individuellen Neigungen und Fähigkeiten ausgewählt werden. Termine für Schwimmen, Kurzstrecken Radfahren und Nordic Walking werden rechtzeitig in der Presse oder per Absprache bekannt gegeben. Infos bei Bernd Wildersinn, Telefon 77623.

TB Gaggenau,
Abt. Schwimmen



Zweimal Bronze bei "Bawü" in Neckarsulm

Am vergangenen Wochenende stand ein Saison-Highlight für die Schwimmerinnen und Schwimmer des TB Gaggenau auf dem Programm: Die baden-württembergischen Meisterschaften in Neckarsulm. Ziel war es nicht nur, sich unter den TOP 10 im eigenen Bundesland zu etablieren, sondern auch Pflichtzeiten für die süddeutschen Meisterschaften zu sammeln. Mia Krieg (Jahrgang 2003) gelang das beste Ergebnis an diesem Wochenende mit Bronze über 50 Meter Brust, wobei sie Zwölfte in ganz Baden-Württemberg wurde und knapp an einer Teilnahme am offenen Finale scheiterte. Zudem sicherte sie sich eine Urkunde mit dem Fünften Platz über 100 Meter Brust. Tosca Försching (Jahrgang 2002) wurde ebenfalls Dritte in ihrem Jahrgang über 50 Meter Schmetterling und sicherte sich mit dem fünften Platz über 100 Meter Schmetterling eine Urkunde. Dejan Kasic (Jahrgang 2001) schwamm zu zwei sechsten Plätzen über 50 Meter Rücken und 100 Meter Rücken mit jeweils einer Urkunde. Vivien Venator (Jahrgang 2004) schwamm bei ihren ersten Bawü zu einem fünften Platz über 50 Meter Brust und damit einer Urkunde. Jenny Wildersinn (Jahrgang 1999) sicherte sich ebenfalls eine TOP 10 Platzierung über 50 Meter Rücken. Anna Finke (Jahrgang 2001) platzierte sich auf dem 14. Platz über 50 Meter Brust während Nele Krieg (Jahrgang 2003) bei ihren ersten Bawü auf dem 16. Platz über 50 und 200 Meter Rücken landete. Alles in allem haben die Gaggenauer also 4 Teilnehmer für die süddeutschen Meisterschaften: Dejan Kasic, Tosca Försching, Mia Krieg und Jenny Wildersinn gelang die Qualifikation. Es bleibt dennoch abzuwarten, wer nach dem harten Trainingslager die Qualifikation für die deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin erreicht.

TB Gaggenau,
Abt. Turnen



Saisonbestleistung reicht nicht gegen Karlsruhe

Laut Trainer Paul Stangenberg war nicht zu erwarten, hier etwas zu holen. Wir wollten aber unsere Leistungen der letzten Wochen bestätigen und das haben wir getan beim letzten Vorrundenwettkampf der Kunstturner des TB Gagge-

nau bei der Kunstturnregion Karlsruhe. Für die Benzstädter gingen Maik und Kai Heberle, Pascal Meixner, Felix Merkel, Georg Nikitin, Patrick Ollhoff, Nicolas Schaubhut, Paul Stangenberg, Quirin Warth und Nikolas Weber an die sechs olympischen Geräte um sich mit Turnern aus dem Bundes- und Landeskader zu messen. Dass für die KRK diese Saison der Meistertitel und der Aufstieg in die Verbandsliga eigentlich nur Formsache ist, sah man schon am ersten Gerät, dem Boden. Allein die Streichwertung der Turner aus der Fächerstadt lag bei über 12 Punkten, was vom TB Gaggenau nur Kai Heberle am ersten Gerät gelang. Somit ging der Boden mit 51,35 zu 46,10 Punkten an die Gastgeber. Am Zittergerät, dem Pauschenpferd zeigten die Gäste gute Übungen und konnten mit 41,10 die gute Form der Saison bestätigen. Die Karlsruher bekamen für ihre nicht ganz fehlerfreien aber sauberen Übungen 45,80 Punkte. An den Ringen kamen alle Turner sehr gut durch ihre Kür. Mit 47,35 zu 43,35 Punkte hatte der TBG aber auch hier das Nachsehen. Etwas knapper fiel das Geräteergebnis nach der Pause am Sprung aus. Mit 46,85 zu 44,15 Punkten gewann die KRK, die von einem Vollzeittrainer gecoacht wird. Ein tolles Geräteergebnis erturnten die die Gaggenauer am Barren. 46,60 Punkte reichten aber nicht aus, um Karlsruhe gefährlich zu werden (49,05). Nahezu uneinholbar lagen die Gastgeber vor dem letzten Gerät, dem Reck in Führung. Die Kunstturner vom TBG wollten erstmals diese Saison, die 40 Punkte-Marke knacken, was letztendlich auch gelang (40,2). Auch wenn das Endresultat mit 287,05 zu 261,50 sehr deutlich für Karlsruhe ausging, ist der Turnerbund stolz auf die gezeigte Leistung und den geschafften Klassenerhalt. Am Samstag findet in Grötzingen das Ligafinale statt, wo die Saison beim gemeinsamen Endkampf ihren Höhepunkt findet.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Achtbare Erfolge im Winter

Mit vier mannschaftlichen Meldungen war der TC Blau-Weiß Gaggenau in der Winterhallenrunde des btv vertreten. Für die Herren 40 gab es in der 1. Bezirksliga Licht und Schatten. Während die Mannschaft von Andreas Rahner die ersten beiden Partien gegen den TC Rot-Weiß Baden-Baden und in Waldbronn noch gewinnen konnte, folgten ein Unentschieden, zwei Niederlagen und zum Abschluss erneut ein Remis. In der Abschlusstabelle war es der 4. Tabellenplatz. Um einen

Platz besser platziert waren die Herren 50, die ebenso in der 1. Bezirksliga antreten waren und von Mannschaftsführer Frank Bierbrauer auf Rang 3 geführt wurden. In der Bilanz standen 7:5 Punkte und als Höhepunkt ein makelloses 6:0 gegen die TSG FSSV Karlsruhe/Karlsruher TV 1. Die Damen 30 konnten sich ebenfalls über ein positives Punktekonto freuen (6:4) und landeten im Abschlussranking auf Platz 2 in der 1. Bezirksliga. Nach fünf Spielen sorgten insbesondere zwei Siege für Freude bei dem von Mannschaftsführerin Beate Keil betreuten Team, das in Spielgemeinschaft mit dem TB Gaggenau an den Start gegangen war. Ganz nach oben schafften es die Damen 40. Die Mannschaft von Gabriele Wallmeyer-Seshire musste sich nur in einem Spiel gegen den TuS Neureut 1 geschlagen geben und erzielte vier Saisonsiege, Platz 1 in der 2. Bezirksliga.

VFB Gaggenau
Abt. Fußball



Heimniederlage gegen Rastatt

VFB – FC 04 Rastatt 0:1 (0:1). Die Trainer beider Mannschaften hatten die Devise "Sicherheit zuerst" ausgegeben und so entwickelte sich von Anfang an ein Spiel mit viel Mittelfeldgeplänkel, aber wenig Torchancen auf beiden Seiten. Dass die Gäste in der 32. Minute in Führung gingen, lag dann auch mehr an einer allzu sorglosen VFB-Abwehr nach einem Freistoß als an einer wirklich überzeugenden Aktion der Rastatter. Insgesamt wirkte der Tabellendritte aus der Kreisstadt im Spiel nach vorne etwas druckvoller und strukturierter als die Gastgeber, ohne allerdings allzu häufig gefährlich vor dem Tor von Max Bachmaier aufzutauchen. Der VFB-Angriff war aber noch harmloser und forderte die Gästeabwehr eigentlich nur in einer "Mini-Druckphase" in den letzten Spielminuten ein wenig. Am Ende blieb es dann beim knappen, aber insgesamt nicht unverdienten Erfolg für die Gäste. "Fußball-Nostalgiker" unter den Zuschauern erinnerten sich natürlich an ganz andere Spiele in ganz anderen Klassen zwischen den beiden Traditionsvereinen. Man muss aber den Verantwortlichen auf beiden Seiten bescheinigen, dass sie ihren Versuch, wieder in bessere Zeiten aufzubrechen, mit Augenmaß betreiben und vor allem auf eigene Kräfte und junge Spieler setzen. Der FC 04 Rastatt ist auf diesem Weg erkennbar schon ein kleines Stück weiter. Für den VFB dagegen kann es in dieser Runde nur noch darum gehen, genügend Abstand zu den Abstiegsplätzen zu halten. Dazu

wäre allerdings beim Heimspiel am Sa., 8. Apr., 15 Uhr, gegen den FV Sandweier ein Heimsieg sehr hilfreich. Beim Vorspiel der Reservemannschaft trifft der Tabellenzweite aus Gaggenau um 13.15 Uhr auf den Tabellenvierten aus Sandweier.

VFB Gaggenau, Fußballjugend

C-Jugend siegt in Bietigheim

Die C-Jugend des VFB Gaggenau hat mit einem 6:0-Sieg am vergangenen Samstag den 2. Tabellenplatz weiter gefestigt und steht aktuell nur noch einen Punkt hinter dem Tabellenführer aus Ottenau. Die Mannschaft von Sigi Babic zeigte gegen den SV Bietigheim eine geschlossene Mannschaftsleistung und gewann verdient auch in dieser Höhe. Die **E-Jugend** von Trainer Silvio Gössel verlor in Loffenau mit 7:2. Die Jungs der E-Jugend sind aber mit sehr viel Spaß beim Training dabei und verbessern sich immer weiter. Die **A-Jugend** verlor zuhause gegen den Tabellenführer aus Sinzheim mit 9:0 Toren. Die **G-Jugend** sowie die F1 und F2 Junioren waren am Samstag in Obertisrot am Spielesamstag im Einsatz. Für die Bambini war es das erste Turnier, sie zeigten aber großen Einsatz und hatten Spaß dabei was in diesem Alter auch das wichtigste ist. Die **F2 Junioren** von Trainer Goran Bajic konnten jedes ihrer 4 Spiele gewinnen. Man konnte sehr gute Spielzüge sehen und das sich jeder Spieler durch das Training weiterentwickelt hat. Die **F1** von Trainer Marko Vucetic kam bei 4 Spielen auf zwei Siege und zwei Niederlagen. Die VFB Jugendabteilung ist sehr erfreut über den hohen Zulauf von Kindern gerade im Bambini und F-Jugend-Bereich. Bis zu 30 Kinder sind Woche für Woche beim Training und haben Freude am Training. Dies ist sicherlich auch ein Verdienst der Trainer und des Jugendleiters Toni Mitrovic. Um den vielen Kindern weitere gute Trainingsmöglichkeiten zu ermöglichen sucht der VFB Gaggenau Jugendtrainer und Betreuer. Falls sich jemand angesprochen fühlt dann melden Sie sich doch einfach unter der Mailadresse: Jugendleitung_VFB@gmx.de oder kommen Sie dienstags um 16.30 Uhr zum Training.

VFB Gaggenau,
Abt. Leichtathletik



Jungen VFB-Athleten ging die Puste nicht aus

Traditionsgemäß starteten die Leichtathleten im Kreis mit den **Waldlauf-Meisterschaften** in die neue Saison. Bei den Wettkämpfen in Langenbrand kamen dabei

eine ganze Reihe von jungen VFB-Athletinnen und Athleten gut aus den Startlöchern. So schaffte der 8-jährige Y. Wagner bei seinem allerersten Wettkampf gleich die Vizemeisterschaft über 1.000 m. Da in der Altersgruppe M8 außerdem noch L. Siebert den dritten und M. Jung den fünften Platz belegten, erreicht dieses Trio auch in der Mannschaftswertung einen hervorragenden zweiten Platz. Nur knapp am Titel vorbei schrammte auch M. Pistelek, die bei den 10-jährigen Mädchen beim Crosslauf über 1.400 m unter 19 Starterinnen Vize-Meisterin wurde. Eine beachtliche Premierenvorstellung gelang auch J. Kimmerl, der bei den 12-jährigen im Crosslauf über 1.900 m auf Anhieb den fünften Platz erreichte. Außerdem belegte er gemeinsam mit seinen Teamkollegen P. Bastian, D. Bastian und D. Krieg den vierten Rang in der Mannschaftswertung seiner Altersgruppe. Das Starterfeld der Schüler komplettierten T. Heine, der auf dem siebten Platz bei den 11-jährigen landete und M. Hollinger, der bei den 10-jährigen Zwölfter wurde. Bei den Mädchen belegte S. Jung bei den 9-jährigen über 1.000 m einen beachtlichen fünften Platz bei 19 Starterinnen. Bei den 13-jährigen landete A. Käser, die ebenfalls ihren ersten Wettkampf absolvierte, beim Crosslauf über 1.900 m als Achte einen Platz vor ihrer Mannschaftskameradin P. Westermann. Bei den **Langstreckenmeisterschaften** in Bietigheim hingen dann die Trauben besonders hoch, da dieser Wettbewerb als offene Kreismeisterschaft ausgeschrieben wurde und auch Starter außerhalb des Kreises Rastatt-Baden-Baden-Bühl am Start waren. Deshalb ist der fünfte Platz von M. Pistelek bei den 10-jährigen Mädchen über 800 m bei fast 50 Starterinnen besonders beachtlich. Noch etwas besser platziert war S. Böck, der es bei den 11-jährigen Schülern über 800 m als Dritter auf das Treppchen schaffte. Im gleichen Lauf belegte M. Hollinger den achten Platz und bei den um ein Jahr jüngeren Schülern wurde T. Heine Siebzehnter, dicht gefolgt von G. Mazrekaj als Zwanzigster. Bei den Jugendlichen beendete der 12-jährige J. Kimmerl seinen 2.000-Meter-Lauf als Siebter. Gleich drei Teilnehmerinnen waren bei der weiblichen Jugend W13 über 2.000 m am Start. P. Westermann schaffte es dabei auf Platz Vier, A. Käser als Fünfte und A. Schröder als Siebte rundeten die gute Mannschaftsleistung ab. Bei den Schülerinnen belegte J. Wohland bei den 11-jährigen den achten Platz und bei den W10 belegte C. Fünfgeld den zwölften Rang und die um ein Jahr jüngere S. Jung den 26. Platz. Auch wenn die VFB-Kids zum Saisonauftakt keinen Meistertitel gewinnen konnten, waren die ersten Auftritte

im Jahr 2017 mit großen Teilnehmerfeldern und einer ganzen Reihe von guten Platzierungen durchaus erfreulich.

FV Bad Rotenfels



Optimale Punktausbeute

Der FVR hatte die schwere Auswärts-Aufgabe bei den spielstarken Gastgebern aus Kappelrodeck auf dem Programm und diese mit Bravour bestanden. J. Dinger war zufrieden. Der von ihm trainierte FVR zeigte gestern beim FV Kappelrodeck von Beginn an eine sehr fokussierte Leistung und die ließ dank einer mannschaftlichen Geschlossenheit keine Torchance zu. Am Ende stand ein nicht unverdienter 1:0-Auswärtssieg zu Buche. Die Gastgeber machten von Anfang an mit ihren Offensivkräften Piag, Simsek, Müller, Matt und ihrem Spieltrainer Meister mächtig Druck auf das FVR-Tor. So dauerte es bis zur 35. Minute bis die Dinger-Elf ihre erste Chance verzeichnen konnte. Hinkelmann tauchte frei vor Torhüter Dinger auf, konnte den Ball aus guter Position jedoch nicht im Tor unterbringen. Dinger reagierte bei dem etwas unplatzierten Schuss aus kurzer Distanz prächtig. Ab diesem Zeitpunkt hatte der FVR mehr vom Spiel und die besseren Chancen. Folgerichtig viel in dieser Phase kurz vor der Halbzeit das wichtige und nicht unverdiente 1:0. Mit einer tollen Kombination und Flanke von Sebastian Kölmel, konnte K. Zeltmann, mit einem präzisen Kopfball, unhaltbar ins Eck vollstrecken. Fast mit dem Pausenpfiff hatte die Dinger Elf durch Y. Hinkelmann noch das 2:0 auf dem Fuß. Nach der Halbzeit machte Kappelrodeck mächtig Druck und drängte den FVR in seiner Hälfte fest. Die Gastgeber verbuchten jedoch außer einen Lattenschuss so gut wie keine richtige Torchance. Lediglich bei den gut getretenen Standards durch FSV-Spielertrainer Meister wurde es gefährlich. So rettete der FVR die letzten Minuten über die Zeit und nahm drei nicht unverdiente Punkte mit nach Hause. Durch den Sieg im direkten Verfolgerduell klettert der FV Bad Rotenfels nun auf den 3. Tabellenplatz und kann sich im nächsten Heimspiel am So., 9. Apr., mit einem Heimsieg gegen Ottersdorf in der Tabelle weiter oben festsetzen. **Reserve** weiterhin ungeschlagen. Die Zapf-Truppe übernahm von Beginn an die Leitung des Spiels und konnte sich durch gute Kombinationen reihenweise sehr gute Torchancen herauspielen. Die 1:0-Führung durch F. Kölmel war deshalb auch nicht unverdient und konnte bis zum Schluss gegen den FV Kappelrodeck gehalten werden.

Somit liegt man weiterhin ungeschlagen, punktgleich mit Tabellenführer Ottenhöfen, an der Tabellenspitze der Kreisliga B.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Ergebnisse

Etwas unglücklich verloren die **E2-Junior**ren vom FVR ihr Auswärtsspiel mit 1:2 bei der E1 von Durmersheim. Die Jungs von Trainer Jonas Hedwig waren zwar spielerisch überlegen und machten die körperliche Überlegenheit des Gegners durch eine tolle kämpferische Leistung wett, hatten aber bei ihrer Vielzahl hochkarätiger Chancen entweder Pech mit Pfosten und Latte oder die sehr gute Torfrau von Durmersheim vereitelte weitere Tore. Tor-schütze: Leonardo. Die **C-Jugend** des FV Bad Rotenfels kann mit einem lachenden und weinenden Auge auf die Englische Woche zurückschauen. Im Spitzenspiel gegen den SV Kuppenheim verschenkte man 2 Punkte. Nach nur leichtem Chancenplus in der 1. Hälfte setzen die Trainer Korte/Wieser in der 2. Halbzeit alles auf eine Karte. Der FVR erarbeitete sich eine um die andere Chance und hätte den Sieg mehr als verdient gehabt. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite. Die beste Chance vergab Valentin Kövesdi der alleine vor dem gegnerischen Torwart einen Lüpfer machte. Doch durch ein Loch im Rasen sprang der Ball an den Pfosten. Das Spiel endete sehr glücklich für Kuppenheim 0:0. Am Wochenende ließ man der

Mannschaft aus Iffezheim keine Chance. Gleich von Anfang an zeigte man den Siegeswillen und gewann das Spiel ungefährdet nach Toren von 3 x Luka Wieser, 1 x Valentin Kövesdi, 1 x Lutz Merkel, 1 x Eigentor 6:1. Auch die **C2** zeigte weiter ihren Aufwärtstrend. Auch Sie gewann souverän ihr Spiel gegen Au am Rhein ungefährdet nach Toren von 2 x Irfan Berisha, 1 x Jason Lucas, 1 x Moritz Herm ihr Spiel 4:0. Das Spiel hätte noch viel höher ausgehen können.

Heimatverein Bad Rotenfels

Geschichts-Vortragsreihe wird fortgesetzt

Die im Rahmen des 975. Ortsjubiläums durch recht viele Interessenten gut angenommenen Vorträge über die Bad Rotenfeler Ortsgeschichte gaben dem Verein für Kultur- und Heimatgeschichte Bad Rotenfels den Anlass, die Vortragsreihen im laufenden Jahr fortzusetzen. Der Verein lädt im laufenden Jahr zu folgenden geplanten Geschichtsvorträgen ein: Am Fr., 7. Apr., 19 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses Bad Rotenfels: "Die Entwicklung des Wohnbaus der Gemeinde Rotenfels", in einem einstündigen, reich bebilderten Vortrag geht Referent Alexander Fitterer, Vorsitzender des Heimatvereines, auf die unterschiedlichen Epochen der Wohnbebauung der ehemals selbstständigen Gemeinde Rotenfels ein, besonders werden die Zeit nach 1900, die Rotenfeler "Siedlung" im Wissig, und jüngere Bebau-



Die Luftaufnahme zeigt die Rotenfeler Siedlung der damaligen Jahn-, Schiller- und Goethestraße (heute Ring-, Herder- und Wissigstraße) in den 1950er Jahren, Quelle:

Archiv Heimatverein

ungspläne durchleuchtet. Am 27. Oktober heißt es anlässlich des Reformationsjubiläum: "500 Jahre Reformation - und wie die evangelische Kirche nach Gaggenau kam", ebenfalls einstündiger Vortrag ab 19 Uhr im Bürgersaal Bad Rotenfels. Die Bevölkerung ist zu den Vorträgen recht herzlich eingeladen.

TB Bad Rotenfels
Tischtennis



Kellerduell

Die 1. Herrenmannschaft hat beim vorletzten Saisonspiel in der Landesliga gegen die SF Goldscheuer ihren ersten Rückrundsieg gelandet und den letzten Tabellenplatz an die Gäste abgegeben. Beim spannenden 9:7-Heimsieg war die geschlossene Mannschaftsleistung und die wiedergefundene Doppelstärke ausschlaggebend. Nach einer 2:1-Führung in den Eingangsdoppeln erhöhte S. Stahlberger auf 3:1, ehe der Gast mit drei Einzelsiegen das Spiel drehte. G. Kopp glich zum 4:4 aus, danach punktete der Gast doppelt und schien das Match für sich zu entscheiden. Während V. Marijic relativ deutlich siegte, zeigte Ch. Loose am Nachbartisch sein wohl bestes Saisonspiel. Von dieser inzwischen aufgeheizten Atmosphäre in der Eichelbergschulturnhalle zeigte auch R. Varga sein ganzes Können und brachte seine Mannschaft mit 7:6 in Führung. Nachdem die Gäste wiederum ausgleichen konnten und I. Hatz im letzten Einzel schon mit 0:2 Sätzen zurücklag, sah es doch nach einer Niederlage aus. Mit dem Publikum im Rücken drehte er die verloren geglaubte Partie mit 14:12 im Entscheidungssatz, nachdem er mehrere Matchbälle abwehrte. Auch das abschließende Doppel war an Spannung nicht zu überbieten. S. Stahlberger und Ch. Loose waren nach 1:2-Satzrückstand mental stabil und siegten im besten Spiel des Tages 11:9 im Entscheidungssatz. Am Samstag, 8. April, 17 Uhr, empfängt der TBR den punktgleichen TTC Rastatt, bei dem es in der Vorrunde eine derbe 9:3-Pleite gab. Bei einer erfolgreichen Revanche könnten die Rotenfelder über das Erreichen des Relegationsplatzes den Klassenerhalt noch schaffen.

Kleintierzuchtverein C 467
Michelbach

Mitgliederversammlung

Am Mi., 19. Apr., 19 Uhr, findet im Gasthaus "Bernstein" eine Mitgliederversammlung statt. Hierzu sind sämtliche Mitglieder des Vereins eingeladen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Begrüßung,

2. Berichte, 3. Entlastung, 4. Wahlen, 5. Satzungsänderung (Beschlussfassung über die Änderung von § 24 Abs. 1 + 2 der Vereinssatzung bezgl. Voraussetzungen zur Auflösung des Vereins), 6. Verschiedenes. Weitere Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung können zu Beginn der Versammlung gestellt werden.

SV Michelbach,
Abt. Fußball



Unglückliche Heimniederlage

Leider setzte es gegen den Tabellennachbarn OSV Rastatt eine mehr als unglückliche 0:1-Heimniederlage. Die Gründe hierzu waren mehr als eindeutig. Zum einen ließ man mehr als gute Einschussmöglichkeiten ungenutzt und zum anderen machte der Mann in schwarz eine mehr als unglückliche bzw. unsichere Figur. Nach ausgeglichener Anfangsphase, kamen die Michelbacher in der 28. Minute zur ersten nennenswerten Chance, als Kaldi im Strafraum aussichtsreich am Torwart scheiterte. Auch Serkan hatte in der 36. Minute wenig Glück im Abschluss. Kurz vor der Halbzeitpause verpasste noch Lampe eine weitere gute SVM-Führungsmöglichkeit denkbar knapp. Im zweiten Spielabschnitt musste zunächst Schlussmann M. Luft in der 50. Minute zur Ecke klären. Im Gegenzug hatte L. Pech mit einem gefährlichen Distanzschuss. Die Gäste versteckten sich nicht und hatten ihrerseits in der 57. und 68. Minute zwei gute Führungschancen, welche durch M. Luft vereitelt wurden. Durch einen platzierten Flachschuss nutzten die Gäste die kurzzeitige Drangphase zur 0:1-Führung eiskalt aus. Michelbach legte in der Folgezeit einen weiteren Gang zu. Ball und Gegner wurden weit in die gegnerische Zone gedrängt. Dabei blieben zahlreiche Ausgleichsmöglichkeiten ohne Erfolg. So scheiterte M. Schmitt in der 70. Minute mit einem strammen Schuss im Strafraum. Die beste Möglichkeit hatte H. Kraft in der 71. Minute, als er freistehend aus 11 Meter Torentfernung vergab. Auch die Schlussphase gehörte dem läuferisch und spielerisch besserem Team aus Michelbach. So scheiterte H. Kraft in der 75. Minute erneut. In der 76. Minute musste die OSV Abwehr einen gefährlichen Freistoß auf der Torlinie klären. Auch Serkan hatte in der 80. Minute kein Glück und scheiterte am Schlussmann. Eine Minute später stand der unsicher leitende Schiedsrichter im Mittelpunkt, als er nach einem Foulspiel im OSV-Strafraum lediglich auf Freistoß für Michelbach piffte, wobei laut Regel ein Strafstoß fällig gewesen wäre. Letztendlich blieb man im

Torabschluss ohne Glück, so dass es eine mehr als unglückliche 0:1-Heimniederlage setzte. Die **SVM-Reserve** erkämpft sich ein 2:2-Unentschieden gegen die Reserve des OSV Rastatt. Am So., 9. Apr., 15 Uhr, im Murgtel-Stadion geht es im Derby gegen den SV Waldprechtsweier. Das Vorspiel der beiden Reserveteams wird um 13.15 Uhr angepiffen. Weiter Infos unter www.sportvereinmichelbach.de

SV Michelbach,
Abt. Fußballjugend

Beginn der Frühjahrsrunde

Das erste Spiel der Frühjahrs-Runde konnten die E-Junioren des SV Michelbach für sich entscheiden. Das Trainergespann Roller, Merkel sahen in der ersten Halbzeit einen überragenden Auftritt ihrer Mannschaft. Niklas setzte 2 mal gekonnt Nick und Moritz in Szene, die den Ball im gegnerischen Gehäuse unterbrachten. Im Anschluss erhöhte Nick auf 3:0. Leider musste man nach eigenen Fehlern im Abwehrverhalten 2 Gegentore hinnehmen, ehe Nick abermals auf 4:2 erhöhte. Moritz machte kurz vor der Pause das 5:2 für die Grünen. Nach der Pause merkte man den Altersunterschied, so dass Weitenung bis zum Schluss noch auf 4:5 aufholte. Am Ende konnte man mit einem verdienten Sieg in der Tasche zurück nach Michelbach fahren. Beste Spieler waren Niklas, Nick und Moritz. An diesem Wochenende spielten unsere E-Junioren das erste Heimspiel in dieser Runde gegen den FV Rotenfels. Nach einem tollen Start gingen wir nach einem Eckball durch Niklas in Führung. Aber im Laufe des Spieles konnten man den spielstarken Gästen nichts entgegensetzen, so dass es zur Halbzeit 1:6 stand. Nach der Halbzeit kamen unsere Jungs besser ins Spiel aber konnten das Spiel nicht mehr zu unseren Gunsten drehen. Tom verkürzte nach einem schönen Pass noch zum Endstand von 2:8. Das nächste Heimspiel findet am 10. Mai um 15.30 Uhr gegen FV Ottersweier statt.

Musikverein Eichelberg Oberweier

Frühjahrskonzert

Unter dem Motto "Zwischen Himmel und Erde" präsentieren die Aktiven des Musikvereins am So., 9. Apr., ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Musikprogramm beim jährlichen Frühjahrskonzert. Das Orchester startet klassisch aber auch schwungvoll mit der "Akademischen Festouvertüre" von Johannes Brahms. Beim nächsten Stück 'Challenger Deep' begeben wir uns in über 10.000 Meter Tiefe

im Pazifischen Ozean. Wir tauchen auf und finden uns in der Schweiz wieder bei Alphornklängen der 'Swiss Lady'. Danach sind wir wieder zuhause im Schwarzwald, der klangvoll beschrieben wird mit 'Silva Nigra'. Es folgt der Titel "Halleluja" von Leonard Cohen, mit dem das Orchester nun die Erde "verlässt".

"Purple Rain", das rockige Musikstück von Prince über "lila Regen" wird gesanglich interpretiert von Manuel Reichert. Das nächste Stück "Wolke 7" entführt in den Schlagerhimmel. Mit Lenas Song, Soundtrack zum Film "Wie im Himmel", bleiben die Akteure in diesen Sphären. Bei beiden Titeln tritt als Gesangssolistin Zsuzsana Katai auf. Mit der beliebten Polka "Wir Zwei" landen die Akteure wieder auf der Erde. Das Konzert endet mit einem der bekanntesten Songs von Udo Lindenberg "Hintern Horizont geht's weiter". Und wenn Sie möchten, geht es auch danach weiter: Im unteren Raum der Eichelberghalle erwarten Sie kühle Getränke und kleine Snacks. Das Konzert findet in der Eichelberghalle in Oberweiler statt und beginnt um 17 Uhr. Einlass ist bereits ab 16 Uhr.

DRK Ortsverein Ottenau

Rückblick mit Ehrungen

Am 31. März fand die Jahreshauptversammlung im DRK-Zentrum in Ottenau statt. Hierzu konnte der 1. Vorsitzende Uwe Matz zahlreiche Gäste, aktive Rotkreuzler und Jugendrotkreuzler begrüßen. Ganz besonders begrüßte er u. a. Herrn Oberbürgermeister Florus. Nach Eröffnung der Sitzung und dem Totengedenken erfolgte der Bericht des ersten Vorsitzenden Uwe Matz. Das Projekt "behindertengerechter Eingang für das DRK-Zentrum" war hierbei ein wichtiger Punkt, den er während der Jahreshauptversammlung vorzuweisen hatte. Mit den Arbeiten hierfür wird Anfang April begonnen. Er dankte hierfür Herrn Oberbürgermeister Florus, dass ein lang gehegter Wunsch des DRK-OV Ottenau nun in Erfüllung geht. Weiter informierte er, dass auch künftig viel Arbeit und täglich neue Herausforderungen zu meistern sind. So auch in diesem Jahr, das sehr arbeitsintensiv werden wird. U. a. findet das DRK-Garagenfest vom 27. bis 29. Mai beim DRK-Zentrum statt. Er bat alle "Aktiven", JRKler und auch "Passive" um rege Unterstützung, um das anfallende Pensum bewältigen zu können. Danach folgten die Berichte der Jugendrotkreuzleitung, der Leiterin der Sozialarbeit, der Bereitschaftsleitung, der Schriftführerin, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer. Nach der Entlastung des Schatzmeisters



Die Geehrten des DRK Ottenau.

Foto: DRK Ottenau

und des Vorstandes durch den Kassenprüfer Manfred Eckerle sprach Oberbürgermeister Christof Florus einige Grußworte und überbrachte auch die Grüße des Gemeinderates. Er lobte den DRK-Ortsverein Ottenau für seine vielseitige Arbeit. Besonders dankte er hierbei der Sozialarbeit unter der Leitung von Angelika Steimer und Inge Seidt mit ihren Helfern, für das überaus vielfältige Angebot für die "Senioren" und "Junggebliebenen". In dieses Lob bezog er aber auch die gesamte Vorstandschaft, alle "Aktiven" und die Jugend mit ein. Der Jugend gab er mit auf den Weg, dass sie weiterhin dem Verein treu bleiben sollen, denn ohne "Nachfolger" kann ein Verein nicht weiterexistieren. Zum Schluss dankte er nochmals allen für den Einsatz und das große Engagement zum Wohle der gesamten Bevölkerung. Nicolai Fels informierte in Vertretung des Jugendleiters beim Bericht der Jugendleitung über verschiedene Aktivitäten des Jugendrotkreuzes. Neben regelmäßigen Gruppenstunden unterstützte das JRK die Bereitschaft u. a. bei den Blutspenden und den Fasnachtsumzügen. Außerdem richtete das JRK zwei Termine beim Gaggenauer-Ferienstpaß aus. Weitere Aktivitäten für 2017 sind geplant. Die Sozialarbeit bot verschiedene Aktivitäten an. Darunter feste Angebote wie Gymnastik 55 plus, Nordic Walking, Tanzen, Yoga, einen Kaffeenachmittag und einen Seniorenausflug. "Gymnastik 55 plus" fördert die Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Für 2017 sind u. a. auch wieder Spielenachmittage für alle Altersgruppen geplant. Die Termine sind an jedem ersten Dienstag sowie dritten Sonntag im Monat jeweils von 15 bis 17 Uhr, so Angelika Steimer, Leiterin der Sozialarbeit. Auch die Bereitschaftsleitung war mit der geleisteten Arbeit

sehr zufrieden. Timo Hirth berichtete von der freiwilligen aktiven Hilfe der Bereitschaft bei den Blutspenden, vom Einsatz des Einsatzleitwagens, vom Einsatz der Notfallhilfe und der Versorgung bei Veranstaltungen durch den Sanitätsdienst. Auch die Kameradschaftspflege kam nicht zu kurz.

Schriftführerin Ellen Ulrich ließ das gesamte Vereinsjahr ausführlich Revue passieren. Bei den Finanzen berichtete Schatzmeister Hubert Weiler von einem kleinen Minus, das jedoch durch Rücklagen ausgeglichen werden konnte. Er wies auch darauf hin, dass besonders Spenden zur Finanzierung und Wartung der Ausrüstungen beigetragen haben.

Während der Jahreshauptversammlung standen auch zahlreiche Ehrungen von aktiven Mitgliedern an, die durch Herrn Roman Merkel vom DRK-Kreisverband sowie der Bereitschaftsleitung und des Vorstandes vorgenommen wurden. So wurden für 25 Jahre - Angelika Steimer; für 35 Jahre - Ralf Ebi, Andreas Herden; für 40 Jahre - Ines Merkel, für 45 Jahre - Edith Volz; für 65 Jahre - Friedrich Weiler geehrt.

Musikverein Harmonie Ottenau

Goldene Vereinsnadel verliehen

Zur Jahreshauptversammlung hatte der Musikverein "Harmonie" Ottenau am 25. März eingeladen. Eröffnet wurde der Abend durch die Jugendkapelle unter der Leitung ihres Dirigenten Patrick Pirih. Im Laufe der Versammlung gab es dann noch weitere musikalische Beiträge der Jugendkapelle und der Gesamtkapelle unter Leitung ihres Dirigenten István Lukács. Nach der Begrüßung und Gedenken an

die verstorbenen Mitglieder folgte der Bericht des 1. Vorsitzenden. Mit Blick auf die Jugendkapelle lobte Jürgen Schmidt die Jugendarbeit und dass mit Kooperation der Merkurschule eine Bläserklasse ins Leben gerufen werden soll. Dies bedeutet, dass natürlich auch neben Arbeit erhebliche Kosten auf den Verein zukommen, so der Vorsitzende. Weiter berichtet Schmidt, dass sich die "Harmonie" in diesem Jahr neue Uniformen für die Musikerinnen und Musiker anschaffen möchte. Angebote liegen vor, offen noch die Finanzierung. Negativ für den Vorsitzenden ist die mangelnde Bereitschaft zur Mithilfe im Verein. Dies schlägt sich darin nieder, dass seit Jahren der Posten des Leiters "Festlichkeiten" und seit diesem Jahr auch die Stelle des 2. Vorsitzenden nicht besetzt werden kann. Sein Dank galt den Musikerinnen und Musikern sowie den Verwaltungsratsmitgliedern und den Mitgliedern der einzelnen Abteilungen für die gute Zusammenarbeit. Alfred Lang, Abteilungsleiter Kommunikation, berichtete über die Entwicklung der Mitgliederstände des Vereins. Hier wurde deutlich, dass die Zahl der Mitglieder laufend zurückgeht. Der Verein zählte am Jahresende 478 Mitglieder. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auszubildende, die noch nicht in der Gesamtkapelle integriert sind. Mit 29 Abgängen (hier mussten leider auch nicht zahlende Mitglieder von Vereinsseiten aus gekündigt werden) ist dies der höchste Mitgliederschwund seit Jahren. Danach gab er Informationen über die Veranstaltungen des Vereins im Berichtsjahr. In seinem Ausblick nannte er die Hockete im Sommer und das Oktoberfest sowie den Weihnachtsmarkt und die gemeinschaftliche Weihnachtsfeier mit der Sängervereinigung. Musikervorstand Daniel Maisch berichtete über 20 musikalische Umräumungen und Auftritte auf Festen befreundeter Vereine. In chronologischer Folge ließ sie diese Revue

passieren. Besonders hob er den Besuch bei unserer Partnerkapelle in Annemassee hervor. Der Altersdurchschnitt der 36 Musikerinnen und Musiker liegt bei 34,6 Jahren, so der Musikervorstand. Neben den Auftritten waren noch 38 Proben zu absolvieren. Fleißigster Probebesucher war Dirk Beuchert, gefolgt von Mathias Hürst. Jugendleiter Hannes Hirth ging in seinem Bericht auf die Jugendarbeit ein. Die Jugendkapelle besteht aus 17 Jugendlichen im Alter von 9 bis 23 Jahren. Über das Jahr hatte die Jugendkapelle zahlreiche Auftritte zu bewältigen. Auch beim Jungmusikerleistungsabzeichen waren die jungen Musiker erfolgreich vertreten. Victoria Kraft hatte das bronzene und Isabell Zehner das silberne Abzeichen erworben. Die Leiterin Finanzen, Brigitte Schmidt, gab danach den Kassenbericht ab. Der Verlust im Zweckbetrieb konnte durch den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in ein positives Ergebnis gebracht werden. Michael Kappenberger der nicht mehr für das Amt des 2. Vorsitzenden kandidierte, bleibt aber weiterhin dem Verein treu und wird auch bei Arbeits-einsätzen mitarbeiten. Ausgeschieden aus der Verwaltung ist auch Marcel Merkel. Bei den Neuwahlen konnte das Amt des 2. Vorsitzenden und Abteilungsleiter "Festlichkeiten" dann nicht neu besetzt werden. Wiedergewählt wurde der Leiter "Kommunikation", Alfred Lang. Ebenso die Leiterin "Finanzen", Brigitte Schmidt. Neu aufgenommen in die Verwaltung wurde Verena Hirth. Alle anderen Verwaltungsratsmitglieder wurden im Amt bestätigt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erhielt für 45 Jahre passive Mitgliedschaft Wolfgang Frank die goldene Vereinsnadel und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. 25 Jahre passiv im Verein sind Günter Bleifuß, Evita Grimm und Ernst Rau. Eine Anerkennung für über 60 Jahre Mitgliedschaft im Musikverein Ottenau erhielten: Roland Fritz, Florian Schnaible,

Leopold Bernecker, Norbert Heck, Helmut Haug, Walter Flaig, Robert Merkel, Edwin Schäfer, Willy Siebert, Heinrich Kohler, Kurt Kraus, Gerhard Krebs, Valentin Merkel, Gerold Fritz, Heinrich Greiser, Paul Jox, Helmut Karotsch, Werner Müller, Wolfgang Schmitt, Lothar Siebert, Heinrich Fritz, Alois Kraft, Karl Lang, Karl-Heinz Pfistner. Zum Ausklang des Abends gab die Kapelle dann den Gästen noch einige Stücke zum Besten.

Bezirkskonzert in Ottenau

Die Bezirksgruppe Murgtal des Blasmusikverbandes Mittelbaden lädt am So., 9. Apr., zu ihrem 48. Bezirkskonzert in die Merkurhalle nach Ottenau ein. Beginn ist um 16 Uhr. Eröffnet wird das Konzert durch die Bezirksjugendkapelle Murgtal. Die Bezirksjugendkapelle setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Vereine des Bezirks Murgtal im Durchschnittsalter von 18 Jahren. Unter der Leitung von Patrick Schmid haben die 35 jugendlichen Musikerinnen und Musiker ein ansprechendes Repertoire zusammengestellt. Wie alle drei Kapellen hat sich auch die Jugendkapelle Musikstücke aus verschiedenen Stilrichtungen ausgesucht. Eröffnet wird das Konzert mit "Arizona" eine Overtüre zu einer indianischen Volksmelodie, bevor neben anderen Musikstücken mit "Highway to Hell" die Jugendkapelle ihren Programmteil beendet. Moderation dieses Konzertteils übernimmt Daniel Morgner. Den zweiten Teil des Bezirkskonzertes übernimmt die Musikkapelle Bischweier unter der Leitung ihres Dirigenten Martin Fischer. Sie zählt momentan 50 Musikerinnen und Musiker. Begonnen wird mit dem Konzertstück "Appalachian Overture" und unter anderem präsentieren sie "Tanz der Vampire" und ein Medley von Michael Jackson. Das ebenfalls anspruchsvolle Programm der Musikkapelle Bischweier wird von Lisa Fichtner moderiert. Weiter wird der gastgebende Verein - die Musikkapelle Ottenau - unter der Leitung ihres Dirigenten István Lukács aufspielen. Die Kapelle zählt 40 Musikerinnen und Musiker und hat auch sehr ansprechende Stücke erarbeitet, die sie an diesem Nachmittag präsentieren werden. Ihren Part werden sie mit dem Stück "Slumdog Millionaire" eröffnen. Nach weiteren Stücken aus verschiedenen Stilrichtungen werden sie das Konzert mit dem Marsch "Hunyadi indulo" aus der Heimat ihres Dirigenten abschließen. Den dritten Teil des musikalischen Nachmittags werden Lara Hürst und Isabelle Zehner moderieren. Alle drei Kapellen und die Bezirksgruppe Murgtal möchten Sie zu dieser Veranstaltung recht herzlich einladen. Karten erhalten Sie bei allen akti-



Die Geehrten des Musikvereins „Harmonie“ Ottenau.

Foto: MV Ottenau



Die geehrten längjährigen Mitglieder des OGV Ottenau mit Joachim Gottstein (hinten Mitte) und seiner Frau (links).
Foto: Frank Ebinger

ven Musikern und Vorstandsmitgliedern der teilnehmenden Kapellen und der Bezirksvorstandschaft.

Obst- und Gartenbauverein Ottenau

Verein vor dem Aus?

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Ottenau, der in diesem Jahr 95 Jahre alt ist, endete mit einem nicht unerwarteten Paukenschlag. Für die Ämter des 1. Vorsitzenden, des Schriftführers und des Kassiers fanden sich schon im Vorfeld keine Kandidaten. Auch während der Versammlung war die Bereitschaft unter den Mitgliedern, diese Ämter zu übernehmen, nicht vorhanden. Ein neuer Versammlungstermin wird satzungsgemäß festgelegt. Für den Fall, dass bis dahin keine neue Kandidaten gewonnen werden können, kommt alternativ nur die Auflösung des Vereins in Betracht. Zuvor gedachte die Versammlung, die im katholischen Gemeindehaus St. Jodok stattfand, den im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern. Der erste Vorsitzende, Joachim Gottstein, verlas seinen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Seit langem fanden in diesem Jahr wieder zwei Lehrfahrten statt, die von den Mitgliedern gut angenommen wurden. Auch die Schnittkurse waren gefragte Unterrichts- und Übungsstunden, bei denen auch Teilnehmer benachbarter Vereine sowie Gäste begrüßt werden konnten. Seinen Bericht fasste Joachim Gottstein mit dem des verhinderten Schriftführers zusammen und wurde mit Lichtbildern untermalt. Im darauffolgenden Finanzbericht konnte er ein leichtes Plus vermelden. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für deren Spendenbereitschaft. Kurt Merkel, der zusammen mit Karl-Bernhard Hurre die Kasse prüfte, bescheinigte die einwandfreie Kassenführung. Beide wurden von der

Versammlung als Kassenprüfer für das kommende Geschäftsjahr bestätigt. Die gesamte Vorstandschaft wurde entlastet. Ein wichtiger Punkt für eine ertragreiche Ernte ist die Blütenbestäubung. K.-B. Hurrel ermunterte im Rahmen seiner Versammlungsmoderation die Mitglieder zum Aussäen von Wildblumensamen und dem Aufstellen von Nisthilfen für Insekten und Vögel. Zum Thema Unfallvermeidung wies er auf das Betanken von benzinbetriebenen Rasenmähern hin. Dieses habe ein hohes Unfallpotenzial durch elektrostatische Entzündung der Betriebsstoffe. Dem kann mit der Verwendung von Metalltrichtern und -kanistern sowie durch deren Erdung (Starthilfekabel) entgegengewirkt werden. Für langjährige Mitgliedschaft durfte Joachim Gottstein 16 Mitgliedern danken und mit Urkunde, Vereinsnadel und Präsent ehren. 40 Jahre: Rudolf Barner, Norbert Hirth, Valentin Merkel, Alois Kraft, Dieter Korzen, Alois Krug. 25 Jahre: Ewald Huck, Heinrich Fritz, Walter Mahler, Bernhard Müller, Klaus Möhrmann, Karl Kraft, Walter Sauer, Bernd Seiser, Jörg Strobelt, Martin Wörner. Im schon zur Tradition gehörenden Lichtbildvortrag entführte Verwaltungsmitglied Hans Pfistner mit traumhaften Impressionen in die Provence und einen Blumencorso in Holland. Die Versammlung endete mit gemütlichem Zusammensitzen unter dem Eindruck der nicht stattgefundenen Wahlen. Jedes Mitglied durfte sich über ein kleines Blumengeschenk freuen.

Schachclub Ottenau

Erste verlor gegen Iffezheim

Bereichsliga: Iffezheim I - Ottenau 1 6,5:1,5. Ottenaus erste Mannschaft musste nach dem Ausfall mehrerer Stammspieler ersatzgeschwächt in Iffezheim antreten,



das Bestbesetzung aufbieten konnte. Früh zeigte sich, dass Ottenau in der Begegnung keine Chance hatte. Momin Ahmad (Brett eins) einigte sich nach kurzem Spiel mit seinem Gegner auf Remis. Raphael Merz (Brett vier) geriet in einen Angriff des Gegners und verlor kurz darauf. Hans Jaszka (Brett sieben) holte ein Remis. Manfred Merkel (Brett fünf) musste in einem verlorenen Bauern-Endspiel die Segel streichen. Oliver Stahlberger (Brett drei) konnte ein Endspiel mit Minus-Bauer nicht halten. Jan Ebbing (Brett zwei) verlor nach einer unvorteilhaften Abtausch-Abwicklung. Pascal Streeb (Brett sechs) verlor zuerst eine Figur und dann die Partie im Endspiel. Am Ende holte Tim Voigtländer (Brett acht) noch ein Remis. Damit kassierte Ottenau eine 1,5:6,5 Klatsche. **Kreisklasse 1:** Ottenau II - Weitenung II 3,5:4,5. Wie erwartet hatte Weitenung II sich mit seinen besten Leuten ausgestattet. Trotzdem wollte die Mannschaft von Ottenau II ihren Siegeswillen zeigen, nachdem sie beim letzten Verbandsspiel gegen Weitenung III verloren hatte. Recht früh war die Partie am siebten Brett beendet, Tim Späth verlor. Auch am dritten Brett konnte Werner Seiler keinen Punkt holen. Das sechste Brett mit Kevin Steiner musste auch die Segel streichen. Nach einem Sieg von Daniel Schmitt am achten Brett stand es 3:1 für die Gäste aus Weitenung. Durch Remisen am fünften Brett mit Ernst Koch und am vierten Brett mit Werner Fritsch holten die Ottenauer auf. Nachdem das erste Brett mit Reiner Röbig eine Gewinnstellung aufgebaut hatte, gab sein Gegner auf. Beim Stand von 4:3 für Weitenung keimte die Hoffnung einer Punkteteilung auf. Am zweiten Brett spielte Florian Herm mit Dame gegen Turm und Leichtfigur, konnte jedoch ein Dauerschach nicht vermeiden und musste die Partie Remis geben. Endstand: 3,5:4,5 für Weitenung II. **Kreisklasse 2:** Muggensturm II - Ottenau III 3:1. Hannes Metzinger am ersten Brett holte den Ehrenpunkt für die Gäste. Claudio Wäldele, Jessica und Jennifer Steiner verloren an den Brettern zwei bis vier.

Schützenverein Ottenau



Ehrennadeln in Gold und Silber verliehen

Am 24. März fand im Schützenhaus Ottenau die jährliche und satzungsgemäße Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder, durch den Oberschützenmeister Paul Buchwald fand das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Jahres 2016 statt. Im Anschluss daran



Von links nach rechts: Jan Merkle (Schützenmeister Sport), Dieter Bastian, Theo Hertweck, Paul Riedinger, Paul Buchwald (Oberschützenmeister). Foto: Schützenverein Ottenau

wurden die Berichte der einzelnen Referenten vorgetragen.

Bei den Wahlen der Vorstandschaft und den Referenten wurden die zur Wahl stehenden Ämter wie folgt besetzt: Oberschützenmeister Paul Buchwald, Schützenmeister Wirtschaft Andreas Bohn, Schriftführer Karl-Heinz Pyritz, Luftgewehr Referent Eugen Levin, Kleinkaliber Referent Andreas Bohn in Personalunion, Kassenprüfer Martin Klumpp und Andreas Hartmann. Die Entlastung der Vorstandschaft und des Schatzmeisters fand einstimmig und ohne Gegenstimmen durch die anwesenden Mitglieder statt. Für ihre treue Mitgliedschaft und Unterstützung des Vereins wurden in diesem Jahr folgende Ehrungen während der Jahreshauptversammlung ausgesprochen. Dieter Bastian Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft Deutschen Schützenbund, Theo Hertweck Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft Deutschen Schützenbund, Paul Riedinger Ehrennadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft Deutschen Schützenbund. Wir möchten hiermit auch noch auf das am So., 9. Apr., stattfindende Ostereierschießen im Schützenhaus Ottenau, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr hinweisen.

Siedlergemeinschaft Ottenau

Jahreshauptversammlung

Die Siedlergemeinschaft Ottenau veranstaltet am Sa., 8. Apr., um 19 Uhr im Schützenhaus Ottenau die diesjährige Jahreshauptversammlung. Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen: 1. Begrüßung durch die Gemeinschaftsleiterin; 2. Berichte a) des Schriftführers, b) des Kassiers, c) der Kassenprüfer; 3. Aussprache zu Punkt 2; 4. Entlastung; 5. Ehrungen; 6. Vortrag von Ralf Gensicke: "Bio Diversität, naturnahe Gestaltung bei Daimler-Benz in Gaggenau".

SV Ottenau, Abt. Fußball



Erster Dreier in 2017

Spvgg Ottenau - FV Freistett 2:0. Am Ende vielleicht glücklich, aber dennoch nicht unverdient war der Sieg gegen den Mitaufsteiger vom SV Freistett. Die Gäste konnten befreit aufspielen und erarbeiteten sich eine Reihe von Großchancen, scheiterten aber wie so oft in letzter Zeit am besten Ottenauer, Torhüter Dirk Glaser. Dreimal musste er in Halbzeit eins dreimal parieren, damit man mit 0:0 die Seiten wechseln konnte. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte die Sportvereinigung zwei Chancen, aber immer wieder war ein Bein oder ein Gästespieler dazwischen. In der 70. Spielminute konnte sich der eingewechselte Andreas Schmieder super auf der linken Außenbahn durchsetzen und konnte nur noch durch ein Foulspiel im Strafraum gestoppt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Nils Fortenbacher eiskalt zur 1:0-Führung. Keine zwei Minuten später musste Glaser wieder seine Klasse zeigen. In der 83. Spielminute setzte sich Florian Hornung super durch und legte den Ball auf Tobias Wunsch auf, dieser traf aus aussichtsreicher Position das leere Tor nicht. Erst in der Schlussminute konnte Florian Hornung das entscheidende 2:0 für die Sportvereinigung erzielen. Er bekam den Ball super von Kapitän Steffen Weiler aufgelegt der sich wunderbar auf der Torraumlinie gegen zwei Gästespieler durchsetzen konnte. Nach dem Schlusspfiff war der Jubel im Lager der Sportvereinigung groß, denn der erste Dreier in 2017 war erzielt. Jetzt muss die Sportvereinigung zweimal auswärts ran: am Sa., 17.30 Uhr, beim SV Sinzheim und am Ostersonntag um 15.30 Uhr beim Tus Oppenau. **Spvgg Ottenau 2 - FC Gernsbach 0:2.** Ottenau 2 schlägt sich gegen Tabellenführer wacker.

Der Tabellenführer aus Gernsbach war der erwartungsmäßig starke Gegner. Die Gäste hatten zwar spielerische Vorteile, die Mannschaft um Trainer Tosten Schnepf wehrte sich aber mit Leidenschaft. Durch einen Handelfmeter konnten die Gäste durch Sebastian Dittgen das 1:0 in der 15. Minute erzielen. Wiederum Dittgen war es der eine Unachtsamkeit in der Spvgg-Hintermannschaft nutzte um in der 51. Spielminute den 0:2 Führungstreffer und damit Endstand erzielte. Am So., 9. Apr., gastiert die Spvgg-Reserve bei Frankonia Rastatt. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Ergebnisse

Landesliga, Herren: Spvgg Ottenau II - TTC Seelbach-Schuttertal I 9:0, Spvgg Ottenau II - DJK Offenburg II 9:0. **Bezirksliga, Herren:** Spvgg Ottenau III - TTF Rastatt II 9:7, TTV Kappelrodeck I - Spvgg Ottenau III 1:9. **Bezirksklasse, Herren:** Spvgg Ottenau - TTC Rauental II 1:9. **Kreisklasse A, Herren:** TV Gernsbach II - Spvgg Ottenau V 4:9, TTV Au am Rhein I - Spvgg Ottenau V 9:2. **Kreisklasse C, Herren:** Spvgg Ottenau VII - TB Bad Rotenfels 8:8, Spvgg Ottenau VII - TTV Kappelrodeck III 9:1. **Landesliga, Jungen:** TTC Iffezheim I - Spvgg Ottenau I 3:8, Spvgg Ottenau I - TTF Rastatt I 8:3. **Bezirksliga, Jungen:** Spvgg Ottenau III - TV Bühl I 8:0. **Kreisklasse A, Jungen:** TTV Au am Rhein II - Spvgg Ottenau IV 3:6. **Kreisklasse A, Schüler:** TB Bad Rotenfels I - Spvgg Ottenau I 4:6. **Badenliga Tischtennis - Vorschau:** Sa., 8. Apr., 17.30 Uhr, Spvgg Ottenau I - TTC 95 Odenheim I. Das letzte Spiel der 1. Tischtennismannschaft der Spvgg Ottenau wird am kommenden Samstag zu Hause gegen den Tabellenachbarn TTC 95 Odenheim I ausgetragen. Mit aktuell zwei Zählern mehr als der Gast will "die Erste" ihren 6. Tabellenplatz verteidigen, was bei mindestens einem Unentschieden der Fall sein wird. Dazu tritt man noch einmal mit Pawel Piotrowski (7:11), Lukas Mai (17:21), Kresimir Vranjic (12:19), Aaron Kawka (20:13), Julian Deschner (19:7) und Andre Schweikert (14:16). Die Kraichgauer sind mit folgenden sechs Spielern in Ottenau zu erwarten: Christian Back (17:19), Sebastian Geisert (18:18), Cesar Luge (9:3), Richard Breitschopf (10:16), Sascha Giehl (18:13) und Michael Steidel (18:11). Nach dem ausgeglichenen 8:8 gleich zu Beginn der Saison in Odenheim verspricht auch das Rückspiel, ein hart umgekämpftes Match zu sein, bei dem sich mit der Unterstützung der heimischen Fans die Spvgg Ottenau durchsetzen sollte.



Der Musikverein Selbach beim Frühlingskonzert.

Foto: MV Selbach

Musikverein Selbach

Frühlingskonzert mit buntem Melodienstrauß

Mit einem bunten Melodienstrauß unterhielt der Musikverein die Gäste bei seinem Frühlingskonzert. Mitgewirkt haben in diesem Jahr auch die Jungmusiker des Vereins, die sich zum Auftakt mit drei Stücken erstmals vor großem Publikum präsentierten. Unter der Leitung von Natascha Rigsinger meisterten sie ihr Debüt mit Bravour. Auch die Gesamtkapelle mit ihrem Dirigenten Patrick Pirih zeigte sich anschließend mit der Originalkomposition für Blasorchester "Dawn of a new day" bestens vorbereitet. Den Wechsel von Stimmungen, angefangen vom Sonnenaufgang bis hin zum hektischen Arbeitsalltag, setzten die Aktiven gekonnt in musikalische Bilder um. Ausdruckstärke bewies das Orchester ebenso bei "Tokyo Adventure". Bei dieser Komposition werden die Gegensätze von fremdartiger Tradition und moderner Metropole fesselnd eingefangen und mit vielen musikalischen Facetten wiedergegeben. Danach stellte Jonas Säman mit "Bésame Mucho" seine musikalischen Qualitäten als Trompetensolist unter Beweis. Spielfreude pur vermittelten die Aktiven mit "Selections from Mary Poppins". Präzision und eine ausgefeilte Dynamik waren dann die Attribute beim Konzertmarsch "Abel Tasman", mit dem das Orchester den ersten Konzertteil beendete. Nach der Pause ging es temperamentvoll mit dem Gospelsong "Gospel John" weiter, bei dem auch einige solistische Einlagen zu hören waren. In die 1950er Jahre wurden die Zuhörer mit dem Medley "Bert Kaempfert Classics" entführt. Bei unvergessenen Melodien wie "A Swingin' Safari", "Happy Trumpeter", "Wunderland bei Nacht" und "Dankeschön", von der Kapelle im original "Bert Kaempfert-Sound" dargeboten, wurden bei manchem im Saal alte Erinnerungen wach. Für die Freunde

der volkstümlichen Blasmusik gab es anschließend die "Glücksbringer"-Polka, die vom Orchester gefühlvoll dargeboten wurde. Mit Guisepppe Verdi stand zum Abschluss des Konzertes nochmals ein namhafter Komponist auf dem Programm. Doch schon der Titel des Stücks "Mnozil vs. Verdi" verriet, dass dies keine gewöhnliche Verdi-Aufführung gibt. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass sich in die Melodie des Gefangenenchors aus der Oper "Nabucco" andere Titel wie "So ein Tag" sowie Gesangseinlagen der Aktiven einschlichen. Dies sorgte natürlich für ein restlos begeistertes Publikum. Als Zugabe hatte Dirigent Patrick Pirih mit seiner Mannschaft die Polka "Böhmische Liebe" einstudiert. Die Moderation des Konzertes lag wieder in den bewährten Händen von Heiko Borscheid. Im Rahmen der Veranstaltung wurde noch der Musiker Stefan Weiss für 25-jährige aktive Tätigkeit zunächst in Forbach und mittlerweile beim MV Selbach geehrt. Der Posaunist erhielt von Dieter Knittel vom Blasmusikverband Mittelbaden die silberne Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusik ausgehändigt und vom Vorsitzenden Martin Walter ein kleines Präsent für sein langjähriges Engagement.

Aus dem Verlag

Mit dem Rad zur Schule

Nützliche Tipps des ADFC für den sicheren Start auf dem Zweirad

Jeder weiß es: Bewegung tut Kindern gut. Nichtsdestotrotz fährt in Deutschland gerade mal jedes fünfte Kind mit dem Rad zur Schule. Um dies zu verändern, veröffentlichte der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) nützliche Tipps.

Schulweg ohne Auto

Diese Tipps bringen viel, sofern sich die Eltern daran halten. Ihre Angst um die Sicherheit der Kinder ist es, die viele Schüler

davon abhält, mit dem Rad zur Schule zu fahren - obwohl sie zum Teil in der Freizeit schon als Pedalritter unterwegs sind. "Nur wenn die Schule beginnt, gibt es häufig einen Einbruch", erklärt der ADFC-Verkehrsreferent Wilhelm Hörmann, "Zur Schule werden Kinder immer häufiger im Auto chauffiert. Das hat schwerwiegende Folgen: An den Schulen gibt es Sicherheitsprobleme durch Autokolonnen. Immer mehr Kinder haben Probleme mit der Koordination, viele werden übergewichtig. Und fehlende Bewegung macht auch geistig träge."

Auf dem Fahrrad sicher unterwegs

Und die Eltern täuschen sich. Denn die Kleinen sind nicht im Auto am sichersten. Im Gegenteil. Laut dem ADFC sterben mehr Kinder im Auto ihrer Eltern als auf dem Rad. Und je besser vorbereitet, desto sicherer sind die Kleinen auf dem Zweirad unterwegs. Daher sollte man laut dem ADFC schon in den Ferien üben. Beim gemeinsamen Abfahren des Weges sollten die Eltern dem Kind erklären, wo auf der Strecke es sich wie verhalten sollte, wo die gefährlichen Stellen sind, wo man absteigen sollte, usw. Zunächst empfiehlt es sich, direkt neben dem Kind zu fahren. Später mit einem Abstand dahinter, so dass geprüft werden kann, ob es sich richtig verhält. Regelmäßiges Lob schenkt den Kleinen mehr Selbstsicherheit und beseitigt die eigenen Ängste. Je nach Alter, Entwicklungsstand und Schulweg sollte man das Kind jedoch auch nach dem Start der Schule noch auf dem Fahrrad begleiten. Ebenfalls ein guter Tipp: mit anderen Eltern Radfahrgemeinschaften organisieren.

Auch der Verlauf der Strecke lässt sich variieren. Nicht immer ist der kürzeste Weg der beste. In solchen Fällen sollte man einen kleinen Umweg nicht scheuen. Und auf jeden Fall gilt: Je weniger Eltern ihre Schützlinge mit dem Auto chauffieren, desto sicherer ist auch die direkte Umgebung der Schule. (dmd/red.)